

## XX. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege . . . . .	Seite	838
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.		
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.		
a) Der Allgemeine Versorgungsfonds . . . . .	"	839—840
b) Der Bürgerladfonds . . . . .	"	840
c) Der Bürgerspitalfonds . . . . .	"	841—842
d) Sämtliche Fonds . . . . .	"	843
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung . . . . .	"	844
C. Armenbeteiligung.		
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.		
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	845—851
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . .	"	851
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	852—854
3. Fürsorge für Obdachlose.		
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	854—857
b) Auf Kosten von Privatvereinen . . . . .	"	857
4. Fürsorge für Arbeitlose . . . . .	"	858—860
D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.		
1. Armen-Krankenpflege . . . . .	"	861—867
2. Armen-Rekonvaleszentenpflege . . . . .	"	867
3. Unentgeltliche Leichenbestattung . . . . .	"	867
E. Armen-Kinderpflege.		
1. Dem städtischen Nshl für verlassene Kinder und der Magistrats-Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder . . . . .	"	868
2. Armen-Kinderpflege außerhalb der Anstalten.		
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	869—873
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . .	"	873
3. Armen-Kinderpflege innerhalb der Anstalten . . . . .	"	874—879
F. Armenversorgung.		
1. Armenhäuser . . . . .	"	880
2. Grundspitäler . . . . .	"	880
3. Städtische Versorgungshäuser . . . . .	"	881—887
4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten . . . . .	"	887—888
G. Hauptübersicht über die Armenpflege . . . . .	"	888—891

## XX. Armenpflege.

## A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

## 1. Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte und Armenräte am Ende des Jahres 1905.

Gemeinde-, bezw. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirktes	Darunter verbaute Fläche	Zahl der Zivil- Einwohner <sup>1)</sup>		Am Ende des Jahres 1905 betrug die Zahl der systemisierten Stellen der			
			Zählung Ende 1900	Berechnung Ende 1905 <sup>2)</sup>	Armen- ärzte	Armenräte <sup>3)</sup>		
	zu Ende 1905 in Sektaren					männl.	weibl.	zuf.
I (Innere Stadt)	283.5434	147.3830	58.503	58.532	1	34	1	35
II (Leopoldstadt)	<sup>4)</sup> 3.100.0676	<sup>4)</sup> 344.4322	144.365	153.856	6	121	1	122
III (Landstraße)	603.0051	208.9932	138.094	152.789	<sup>5)</sup> 3	139	—	139
IV (Wieden)	179.5497	85.6820	59.996	64.245	2	72	5	77
V (Margareten)	254.3324	100.4710	106.647	121.615	4	140	—	140
VI (Mariahilf)	144.1520	88.8870	61.747	66.843	2	93	5	98
VII (Neubau)	157.4990	105.1392	75.255	76.949	} 3	134	19	153
VIII (Josefstadt)	107.1386	68.5348	51.092	53.157		110	—	110
IX (Alsergrund)	289.4536	130.2066	102.895	108.580	3	170	—	170
X (Favoriten)	2.175.9496	193.4978	127.626	144.335	7	130	—	130
XI (Simmering)	2.211.1725	115.1896	37.075	43.277	3	26	3	29
XII (Meidling)	742.9681	118.5047	73.513	85.094	5	84	10	94
XIII (Giezing)	2.387.5586	207.7234	64.565	89.384	7	79	6	85
XIV (Rudolfsheim)	217.5690	80.9068	82.578	96.849	5	98	2	100
XV (Fünfhäuser)	115.5259	41.8568	42.899	46.882	2	66	2	68
XVI (Dttakring)	867.5895	134.8304	145.031	172.734	7	200	20	220
XVII (Hernals)	964.7766	102.5957	89.627	102.933	<sup>5)</sup> 5	120	16	136
XVIII (Währing)	845.4846	100.6414	78.121	88.234	<sup>5)</sup> 5	78	8	86
XIX (Döbling)	2.164.8426	117.0000	37.302	45.970	<sup>5)</sup> 4	38	8	46
XX (Brigittenau)	<sup>4)</sup> .	<sup>4)</sup> .	71.445	80.461	4	85	4	89
zusammen	17.812.1711	2.492.4756	1.648.335	1.852.719	<sup>6)</sup> 78	2017	110	2127

<sup>1)</sup> Nichtiggestellt nach dem durch das Landesgesetz vom 28. Dezember 1904, S.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905 geänderten Gebietsumfange der einzelnen Gemeindebezirke. — <sup>2)</sup> Berechnet aus der Zahl der Wohnungen; vgl. auch Seite 39. — <sup>3)</sup> An Stelle der ehemals bestandenen Waisenväter und Waisemmütter sind seit 1902 die Armenräte mit der Überwachung der Pflege der bei Pflegeparteiern untergebrachten städtischen Kostkinder betraut; für gewisse Zweige der Armenpflege, insbesondere für die Armenkinderpflege, können auch Frauen zu dem Amte eines Armenrates berufen werden. — <sup>4)</sup> Die Flächenangaben betreffen den ehemaligen II. Gemeindebezirk, der im Jahre 1900 in den II. und XX. zerlegt wurde. Über die Flächen des neuen XX. Bezirks liegen noch keine Angaben vor. — <sup>5)</sup> Ein beim XI. Bezirke gerechneter Arzt ist auch für einen Teil des III. Bezirkes bestellt, dann je ein im XVIII. Bezirke gerechneter Arzt auch für Teile des XVII. und XIX. Bezirkes. — <sup>6)</sup> Sieben ist eine Stelle provisorisch durch einen f. f. Armenarzt besetzt; ferner ist 1 f. f. Stadt-Armen-Augenarzt als Spezialarzt tätig. Siehe auch Tabelle 1 auf Seite 861. — <sup>7)</sup> Im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf wurde die Armenverwaltung durch die Gemeinde Wien erst im Jahre 1906 übernommen. Ende 1905 gab es daselbst 200 Armenratstellen.

2. Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke Ende 1900 nach dem Geschlechte und Zahl der in Wien heimatberechtigten Personen<sup>1)</sup>.

Gemeinde-, bzw. Armenbezirk	Zahl der Ende 1900 anwesenden Zivilpersonen			Darunter in Wien heimatberechtigte Personen		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
I (Innere Stadt)	22.718	35.785	58.503	11.045	12.864	23.909
II (Leopoldstadt)	68.790	75.575	144.365	19.226	20.362	39.588
III (Landstraße)	63.922	74.172	138.094	26.076	29.166	55.242
IV (Wieden)	25.752	34.244	59.996	12.506	14.832	27.338
V (Margareten)	51.669	54.978	106.647	21.929	24.500	46.429
VI (Mariahilf)	27.968	33.779	61.747	13.639	15.856	29.495
VII (Neubau)	30.647	38.515	69.162	15.682	18.521	34.203
VIII (Josefstadt)	23.002	27.895	50.897	11.376	12.927	24.303
IX (Alsergrund)	42.140	52.442	94.582	18.464	20.974	39.438
X (Favoriten)	64.750	62.876	127.626	16.781	16.942	33.723
XI (Simmering)	18.935	18.140	37.075	5.820	5.893	11.713
XII (Meidling)	37.680	37.422	75.102	13.899	14.804	28.703
XIII (Giezing)	30.893	33.671	64.564	12.730	13.899	26.629
XIV (Rudolfsheim)	40.795	40.194	80.989	13.646	14.229	27.875
XV (Fünfhäuser)	21.893	23.487	45.380	9.270	10.349	19.619
XVI (Dttakring)	73.814	74.838	148.652	27.881	30.128	58.009
XVII (Hernals)	44.025	46.385	90.410	17.113	19.019	36.132
XVIII (Währing)	39.143	46.654	85.797	17.361	20.039	37.400
XIX (Döbling)	17.539	19.763	37.302	7.709	8.510	16.219
XX (Brigittenau)	36.400	35.045	71.445	8.480	8.715	17.195
zusammen	782.475	865.860	1.648.335	300.633	332.529	633.162

<sup>1)</sup> Volkszählungsergebnis; nach dem Gebietsumfange der einzelnen Gemeindebezirke zur Zeit der Volkszählung.

**B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.****1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.****a) Der Allgemeine Versorgungsfonds.****1. Einnahmen und Ausgaben des Allgemeinen Versorgungsfonds in den Jahren 1903 bis 1905.**

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h
<b>a) Einnahmen und Ausgaben beim Kurrentvermögen.</b>						
<b>1. Ordentliche Einnahmen:</b>						
Interessen von Aktivkapitalien . . . . .	146.191	46	121.249	45	122.302	08
Ertrag der Realitäten . . . . .	364.306	94	496.635	89	653.167	03
Beiträge, Legate und Geschenke . . . . .	286.520	36	224.713	28	246.840	39
Lizenz- und Spektakelgebühren <sup>1)</sup> . . . . .	49.237	93	49.034	13	49.065	70
Verlassenschaftsprozente <sup>1)</sup> . . . . .	1.792.470	94	1.931.690	04	2.151.530	99
Lizitationsprozente <sup>1)</sup> . . . . .	32.995	33	42.096	81	55.855	40
Lohnwagengefälle <sup>1)</sup> . . . . .	138.815	64	137.611	31	142.770	18
Wohltätigkeitsvorstellungen . . . . .	4.800	—	4.800	—	11.561	88
Armenlotterie . . . . .	331.234	16	336.520	04	335.002	73
Strafgelder . . . . .	223.496	14	231.804	56	234.694	59
Zuschlag zur staatlichen Totalisateurststeuer . . . . .	328.994	40	317.708	—	319.307	20
Pfandüberschüsse von Privat-Pfandleihanstalten . . . . .	24.536	26	27.517	97	29.369	58
Jagdkartentaxen <sup>2)</sup> . . . . .	25.437	—	32.397	—	30.574	—
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken . . . . .	95.055	38	100.069	29	99.210	25
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen . . . . .	8.093	19	13.157	23	18.623	15
<b>Summe der ordentlichen Einnahmen</b> . . . . .	<b>3,852.185</b>	<b>13</b>	<b>4,067.005</b>	<b>—</b>	<b>4,499.875</b>	<b>15</b>
<b>2. Außerordentliche Einnahmen:</b>						
Erlös für verlorene und verkaufte Wertpapiere . . . . .	539.535	88	45.380	46	39.530	02
Erlös für verkaufte Objekte des unbewegl. Vermögens . . . . .	—	—	3,700.000	—	—	—
<b>Summe der außerordentlichen Einnahmen</b> . . . . .	<b>539.535</b>	<b>88</b>	<b>3,745.380</b>	<b>46</b>	<b>39.530</b>	<b>02</b>
<b>Zusammen Einnahmen beim Kurrentvermögen</b> . . . . .	<b>4,391.721</b>	<b>01</b>	<b>7,812.385</b>	<b>46</b>	<b>4,539.405</b>	<b>17</b>
<b>1. Ordentliche Ausgaben.</b>						
Rechtsgeschäfte . . . . .	49.315	36	2.051	26	1.048	86
Auslagen für das Fondsgut Obersdorf a. d. D. . . . .	77.820	55	89.157	15	84.628	78
Lohnwagengefälle . . . . .	666	93	411	07	342	73
Armenlotterie . . . . .	155.289	88	152.773	02	156.418	22
Steuern u. sonst. Gaben f. d. städt. Versorgungshäuser . . . . .	3.927	83	3.323	65	2.764	70
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Zinshäuser . . . . .	8.619	99	9.061	69	13.495	08
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Gebäude und Gärten der städtischen Versorgungsanstalten, dann des V. und VIII. städtischen Waisenhauses . . . . .	105.516	48	129.316	95	127.762	38
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung . . . . .	12.834	85	13.877	46	13.799	12
Verteilung von Legaten und Geschenken <sup>3)</sup> . . . . .	129.215	73	177.172	13	210.559	19
Bestimmte Beiträge . . . . .	187	30	103	30	103	30
Beteiligung mit gestifteten Pfründen . . . . .	7.215	18	7.124	87	7.032	69
Personifizierung der Stiftungen . . . . .	29.172	40	34.590	21	44.827	44
<b>Summe der ordentlichen Ausgaben</b> . . . . .	<b>579.782</b>	<b>48</b>	<b>618.962</b>	<b>76</b>	<b>662.782</b>	<b>49</b>
<b>2. Außerordentliche Ausgaben.</b>						
Bau der neuen Versorgungsanstalt im XIII. Bezirke . . . . .	526.241	40	3,714.964	16	4.572	—
Ankauf von Stammvermögensobjekten . . . . .	13.294	48	30.416	30	34.958	02
Zubauten in den Versorgungshäusern . . . . .	20.463	76	21.595	37	17.113	93
3%ige Zinsenvergütung an die eigenen Gelder <sup>4)</sup> . . . . .	46.595	79	37.519	66	59.222	75
<b>3. Abfuhr an die Gemeinde</b> . . . . .	<b>3,358.661</b>	<b>64</b>	<b>3,397.553</b>	<b>40</b>	<b>3,780.932</b>	<b>36</b>
<b>Zusammen Ausgaben beim Kurrentvermögen</b> . . . . .	<b>4,545.039</b>	<b>55</b>	<b>7,821.011</b>	<b>65</b>	<b>4,559.581</b>	<b>55</b>
<b>b) Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen.</b>						
Einnahmen (Legate u. Widmungen, Zinsenzuschreibung bei Spareinlagen) . . . . .	6.144	96	24.395	87	23.847	13
Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitragen . . . . .	2.657	76	10.343	83	11.704	21

<sup>1)</sup> über die Entstehungsgeschichte dieser Einnahmen siehe „Das Armenwesen in Wien und die Armenpflege im Jahrzehnt 1863—1872“, vom Städtischen Statistischen Bureau herausgegeben 1875, I. Band, Seite 82 ff. und Kommunal-Kalender 1903, Seite 577 ff. Die Zahl der Lohnfuhrwerks-Lizenzen siehe auf Seite 833. Von den Fiaker-Lizenzinhabern waren 633, von den Einspänner-Lizenzinhabern 722 Mitte 1904 von der Entrichtung der Gebühr für je eine Lizenz befreit. — <sup>2)</sup> Diese Taxen fielen bis zum 5. April 1903, dem Beginne der Wirksamkeit des neuen Jagdgesetzes vom 8. Dezember 1902, L.-G.-Bl. Nr. 22 ex 1903, dem n.-b. Landesfonds zu. — <sup>3)</sup> Zuschüssen aus dem beim Fonds eingekassierten Legaten, Geschenken etc.; die übrigen Zuschüsse sind im Hauptrechnungsabschluss der Gemeinde und bei den Depositen verrechnet. — <sup>4)</sup> Für die zum Baue des Versorgungsheimes im XIII. Bezirke aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge.

**2. Die Einnahmen und Ausgaben des dem Allgemeinen Versorgungsfonds gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau im besonderen in den Jahren 1903—1905.**

Einnahmen, bzw. Ausgaben <sup>1)</sup>		1903		1904		1905	
		K	h	K	h	K	h
Einnahmen	Aus der Forstwirtschaft . . . . .	74.058	92	70.999	35	66.145	38
	Aus der Landwirtschaft . . . . .	64.012	58	65.759	94	64.834	31
	Aus den Nebengewirtschaften . . . . .	6.831	05	6.680	70	6.767	17
	Mietzinsen . . . . .	7.276	68	7.790	—	7.410	—
	Verschiedene außerordentliche Einnahmen . . . . .	1.795	71	2.405	90	562	17
	zusammen Einnahmen . . . . .	153.974	94	153.635	89	145.719	03
Ausgaben	Für die Forstwirtschaft . . . . .	15.543	16	15.564	86	14.656	28
	Für die Nebengewirtschaften . . . . .	130	—	183	50	47	69
	Verwaltungsausgaben . . . . .	27.105	40	26.264	96	33.096	30
	Öffentliche Lasten . . . . .	33.707	83	34.450	53	36.657	75
	Verschiedene außerordentliche Ausgaben . . . . .	1.334	16	12.693	30	170	76
	zusammen Ausgaben . . . . .	77.820	55	89.157	15	84.628	78

<sup>1)</sup> In den auf der vorausgehenden Seite ausgewiesenen Einnahmen, bzw. Ausgaben mit inbegriffen.

**3. Vermögensbestände des Allgemeinen Versorgungsfonds am Schlusse der Jahre 1903—1905.**

Vermögensbestände		1903		1904		1905	
		K	h	K	h	K	h
a) Bei dem Stammvermögen.							
Aktiva	Wert der Realitäten . . . . .	8.577.798	04	11.666.300	—	11.746.300	—
	Kurswert der Kapitalien . . . . .	2.975.256	86	2.982.593	71	3.113.347	30
	zusammen . . . . .	11.553.054	90	14.648.893	71	14.859.647	30
	Passiva (Passivforderungen) . . . . .	800.000	—	1.342.517	80	1.955.098	98
	Reines Vermögen . . . . .	10.753.054	90	13.306.375	91	12.904.548	32
b) Bei dem Kurrentvermögen.							
	Aktiva . . . . .	482.553	21	737.362	01	818.821	37
	Passiva . . . . .	275.838	82	298.961	45	288.556	28
	Reines Vermögen . . . . .	206.714	39	438.400	56	530.265	09

**b) Der Bürgerladfonds.**
**Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestände des Bürgerladfonds in den Jahren 1903—1905.**

Vermögensgebarung und Vermögensbestände		1903		1904		1905		
		K	h	K	h	K	h	
Einnahmen	ordentliche	Interessen von eigenen Kapitalien . . . . .	10.022	34	11.192	96	11.954	77
		Mietzins von Häusern <sup>1)</sup> . . . . .	36.289	25	34.283	41	38.802	33
		Freiwillige Beiträge <sup>2)</sup> . . . . .	24.533	—	18.978	—	25.240	—
		Stiftungsinteressen . . . . .	187	76	187	30	187	34
		Verschiedene Einnahmen . . . . .	—	19	178	17	768	15
	zusammen . . . . .	71.032	54	64.819	84	76.952	59	
	außerordentl.	Erlös aus dem Verkaufe von Aktivkapitalien <sup>3)</sup> . . . . .	616	40	616	40	—	—
		Summe aller Einnahmen . . . . .	71.648	94	65.436	24	76.952	59
Ausgaben	ordentliche	Erhaltungsbeiträge und Zuschüsse . . . . .	25.062	87	30.848	35	32.364	93
		Erhaltung der Bürgerladfonds-Häuser . . . . .	4.707	81	5.555	36	7.924	63
		Steuern und Gaben . . . . .	5.807	23	7.286	59	7.262	37
		Stiftungen und fromme Werke . . . . .	350	86	215	05	120	62
		Verschiedene Ausgaben . . . . .	9	90	7	40	7	—
	zusammen . . . . .	35.938	67	43.912	75	47.679	55	
	außerordentl.	Ausgaben für den Ankauf von Stammvermögensobjekten . . . . .	96.697	43	25.846	96	25.100	—
		Summe aller Ausgaben . . . . .	132.636	10	69.759	71	72.779	55
Aktiva	a) Stammvermögen d. Bürgerladfonds							
		Wert der Bürgerladfonds-Häuser . . . . .	740.136	46	740.136	46	847.750	—
		Kurswert der Kapitalien . . . . .	286.321	69	309.517	67	336.342	07
		zusammen . . . . .	1.026.458	15	1.049.654	13	1.184.092	07
		b) Kurrentvermögen.						
	Kassebestände . . . . .	21.300	14	16.723	41	19.286	12	
	Aktivrückstände . . . . .	821	85	1.725	21	2.605	50	
	zusammen . . . . .	22.121	99	18.448	62	21.891	62	
	Summe der Aktiva . . . . .	1.048.580	14	1.068.102	75	1.205.983	69	
	Passiva: Passivrückstände . . . . .	1.494	31	1.219	75	599	10	
	Schließliches reines Vermögen . . . . .	1.047.085	83	1.066.883	—	1.205.384	59	

<sup>1)</sup> Einschließlich der durchgeführten Zinswerte. — <sup>2)</sup> Einschließlich der Zinnungsbeiträge. — <sup>3)</sup> Und sonstigen Stammvermögensobjekten.

## c) Der Bürgerhospitalfonds.

## 1. Einnahmen des Bürgerhospitalfonds in den Jahren 1903—1905.

Einnahmen		1903		1904		1905	
		K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen beim Kurrentvermögen.							
1. Ordentl. Einnahmen.	Interessen von { eigenen Kapitalien . . . . . gestifteten Kapitalien . . . . .	357.139	12	325.302	87	415.085	84
		17.252	34	17.045	13	17.208	78
		993.713	94	929.396	05	905.502	44
		177.078	69	196.822	23	198.126	16
		9.044	63	13.273	68	12.742	72
		32.359	01	39.411	28	23.984	07
		25.032	—	25.032	—	25.032	—
		1.721	84	9.277	30	1.429	—
		8.821	35	14.467	41	9.158	67
		9.628	24	11.649	08	10.895	32
Summe der ordentlichen Einnahmen . . . . .		1,631.791	16	1,581.677	03	1,619.165	—
2. Außerord. Einnahmen.	Vermächtnisse, Geschenke u. freiwill. Beiträge <sup>4)</sup> Kaufschillinge für Realitäten und Gründe Erlös für verkaufte Wertpapiere Verschiedene außerordentliche Einnahmen . . . . .	29.391	33	40.462	—	56.805	—
		183.418	91	1,902.305	25	304.809	33
		37.724	64	1,406.281	33	53.467	61
		214.253	68	51.191	69	—	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen . . . . .		464.788	56	3,400.240	27	415.081	94
Summe aller Einnahmen beim Kurrentvermögen . . . . .		2,096.579	72	4,981.917	30	2,034.246	94
b) Einnahmen beim Stammvermögen.							
Einnahmen in Wertpapieren . . . . .		2,054.536	66	1,457.133	41	490.814	83

<sup>1)</sup> Samt Nebengebühren und durchgeführten Zinswerten. — <sup>2)</sup> Als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge. — <sup>3)</sup> Zur Verteilung an die Pflöglinge im Bürgerversorgungshause. — <sup>4)</sup> Zum Stammvermögen des Fonds.

## 2. Ausgaben des Bürgerhospitalfonds in den Jahren 1903—1905.

Ausgaben		1903		1904		1905	
		K	h	K	h	K	h
a) Ausgaben beim Kurrentvermögen:							
1. Ordentliche Ausgaben.							
Verwaltungsauslagen	Bergütung an die Gemeinde <sup>1)</sup> Zeitungsanschaffungen und Porti Rechtsgeschäfte, Zehrungsgelder <sup>2)</sup> Instandhaltung der Fondshäuser in Wien Steuern und Gebührenäquivalent Grundbesitz in und bei Wien Herrschaft Spitz a. d. Donau Regelmäßige Gebühren <sup>3)</sup> Zinsen von Passivkapitalien	46.000	—	45.166	67	45.000	—
		223	19	178	14	201	02
		3.169	09	3.827	98	4.287	22
		90.998	95	99.081	57	115.033	69
		353.571	53	326.877	35	323.154	95
		23.066	50	31.366	20	28.920	65
		31.758	57	36.703	33	30.197	68
		47.505	59	47.505	60	47.505	60
		260	40	243	60	252	—
		zusammen . . . . .		596.553	82	590.950	44
Ausgaben für das Bürgerversorgungshaus	Bezüge des Verwaltungspersonals Zinsanschlag für das Haus Kanzleierfordernisse und Wagenauslagen Instandhaltung des Hauses Bezüge des Aufsichts- und Reinigungspersonals Beheizung und Beleuchtung des Hauses Geldportionen der Pflöglinge Besondere Geldbeteiligungen an die Pflöglinge Zulagen der Pflöglinge für Dienstleistungen Kleidung; Wäsche und Betteneinrichtung <sup>4)</sup> Hauseinrichtung zc. <sup>4)</sup> Aufzahlung an den Anstaltstraiteur Krankenpflege, Bäder und Begräbniskosten Kirche und Kirchenfeierlichkeiten Verschiedene kleinere Auslagen	29.126	96	32.101	66	34.180	22
		51.330	—	51.330	—	51.330	—
		281	91	704	68	1.610	92
		31.371	84	24.369	66	35.832	20
		9.919	14	10.865	40	12.835	70
		8.872	33	13.031	05	14.970	93
		156.853	60	171.736	27	155.177	81
		1.157	30	1.128	78	919	71
		3.224	—	2.816	40	3.175	50
		24.787	39	29.023	60	45.947	51
9.431	04	11.204	37	10.895	66		
2.400	—	2.000	—	—	—		
25.031	88	30.246	37	42.812	29		
1.946	16	1.881	06	1.490	23		
363	18	320	46	538	72		
zusammen . . . . .		356.096	73	382.759	76	411.717	40

<sup>1)</sup> bis <sup>4)</sup> Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

(Fortsetzung.)

Ausgaben (Fortsetzung)	1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h
Erhaltungsbeträge für Bürger außerhalb des Versorgungshauses <sup>5)</sup> . . . . .	523.973	83	525.407	45	519.392	75
Verpflegungsgebühren und Zulagen für die in den städt. Versorgungshäusern untergebrachten Bürger Vitalitäten <sup>6)</sup> . . . . .	2.051	64	1.609	92	975	12
Interessen aus Stiftungen } zu gunsten der Armen	15.913	90	16.156	90	17.460	17
Vermächtnisse und Geschenke } . . . . .	1.721	84	9.277	30	1.429	—
Geldaushilfen an arme Bürger . . . . .	21.587	44	13.055	40	6.686	10
Zulagen für in städt. Versorgungsanstalten untergebrachte erwachsene Bürgerwitwen . . . . .	219	90	219	60	219	—
zusammen . . . . .	565.468	55	565.726	57	546.162	14
Summe der ordentlichen Ausgaben <sup>7)</sup> . . . . .	1.518.119	10	1.539.436	77	1.552.432	35
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Umbau der Häuser VI. Bez., Mariahilferstraße 23 u. 25	169.334	09	24.743	11	24.856	12
Ankauf von Wertpapieren . . . . .	406.161	94	2.885.969	64	562.143	22
„ Realitäten . . . . .	—	—	415.048	88	108.422	67
Verschiedene außerordentliche Ausgaben . . . . .	—	—	5.295	51	1.670	04
Summe der außerordentlichen Ausgaben . . . . .	575.496	03	3.331.057	14	697.092	05
Summe aller Ausgaben beim Kurrentvermögen <sup>8)</sup> . . . . .	2.093.615	13	4.870.493	91	2.249.524	40
b) Ausgaben beim Stammvermögen.						
Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitragen . . . . .	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. Dezember 1899 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerspitalsfonds an die eigenen Gelder der Gemeinde vom 1. Jänner 1900 ab auf 46.000 K erhöht, jedoch wegen des Wiederverkaufes des alten Rathhauses an die Gemeinde Wien zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 9. September 1904 ab 1. März 1904 auf jährlich 45.000 K herabgesetzt; dafür trägt die Gemeinde die Auslagen für Besoldungen, Pensionen und Kanzleipauschalen der mit der Geschäftsführung dieses Fonds betrauten Beamten, sowie die Druckkosten für den Rechnungsabschluss und den Voranschlag dieses Fonds. — <sup>2)</sup> Auch Stempel, Taxen, Wagenauslagen etc. — <sup>3)</sup> Beiträge an den k. f. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fonds für die dem Bürgerspitalsfonds abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. — <sup>4)</sup> Instandhaltung, Nachschaffung und Reinigung. — <sup>5)</sup> Einschließlich der Gelddeteilung aus dem Ertragnisse des Hauses 1, Freisingergasse 6 (Marie Böhmisches Legat). — <sup>6)</sup> Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonds unter Zuwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — <sup>7)</sup> Mit Ausschluß der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1903: 25.410 K 15 h, 1904: 25.350 K, 1905: 37.432 K, 59 h betragen. — <sup>8)</sup> Mit Ausschluß der Auslagen für Refundierungszwecke; vgl. die 7. Anmerkung.

## 3. Vermögensbestände des Bürgerspitalsfonds am Schlusse der Jahre 1903—1905.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h
Aktiva.						
Wert der Realitäten . . . . .	17,525.648	—	16,299.561	—	16,352.533	—
Kurswert der freieigentümlichen u. Stiftungskapitalien	8,265.055	79	9,668.989	05	10,217.917	29
Kapitalisierter Wert der vom Staate bezahlten Pauschalbeträge <sup>1)</sup> . . . . .	500.640	—	500.640	—	500.640	—
Verzinsliche Kaufschillingsgelder und sonstige Aktivforderungen . . . . .	113.900	—	188.979	23	238.066	53
Kassenreste . . . . .	644.441	39	732.129	52	482.049	10
Aktivrückstände . . . . .	96.022	—	67.082	92	67.895	19
Wert der Materialien und Gerätschaften . . . . .	143.324	81	154.098	89	159.185	40
zusammen . . . . .	27,289.031	99	27,611.480	61	28,018.286	51
Passiva.						
Passivkapitalien . . . . .	5.040	—	5.040	—	7.720	45
Passivforderungen <sup>2)</sup> . . . . .	950.112	—	950.112	—	950.112	—
Passivrückstände . . . . .	449.480	34	608.392	04	267.001	16
zusammen . . . . .	1,404.632	34	1,563.544	04	1,224.833	61
Schließliches reines Vermögen . . . . .	25,884.399	65	26,047.936	57	26,793.452	90

<sup>1)</sup> An Stelle der ehemaligen Bier-, Weins- und sonstigen Aufschläge. — <sup>2)</sup> Dies sind die in der 4. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle erwähnten kapitalisierten Jahresbeiträge.

## d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

Einnahmen und Ausgaben<sup>1)</sup>, dann Vermögensstand sämtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds in den Jahren 1901—1905.

Bezeichnung des Fonds, bezw. Jahr	Einnahmen		Ausgaben		Reines Vermögen am Ende des Jahres		
	K	h	K	h	K	h	
a) Wiener allgemeiner Versorgungsfonds <sup>2)</sup>	1901	4,010.559	81	4,004.410	30	10,663.145	80
	1902	6,596.288	32	6,584.931	53	<sup>5)</sup> 11,118.032	96
	1903	4,391.721	01	4,545.039	55	<sup>5)</sup> 10,959.769	29
	1904	7,812.385	46	7,821.011	65	13,744.776	47
	1905	4,539.405	17	4,559.581	55	13,434.813	41
b) Bürgerladfonds	1901	221.886	57	203.661	50	988.822	45
	1902	121.163	91	64.060	47	1,011.416	32
	1903	71.648	94	132.636	10	1,047.085	83
	1904	65.436	24	69.759	71	1,066.883	—
	1905	76.952	59	72.779	55	1,205.384	59
c) Bürgerospitalsfonds <sup>2) 3)</sup>	1901	1,994.710	07	2,244.597	34	24,311.668	98
	1902	2,839.353	92	2,763.466	90	25,080.073	64
	1903	2,096.579	72	2,093.615	13	<sup>5)</sup> 25,884.399	65
	1904	4,981.917	30	4,870.493	91	26,047.936	57
	1905	2,034.246	94	2,249.524	40	26,793.452	90
d) Großarmenhaus- Stiftungsfonds	1901	34.073	68	31.919	51	694.745	10
	1902	34.477	31	38.701	96	<sup>5)</sup> 702.320	45
	1903	38.869	72	39.641	23	<sup>5)</sup> 709.548	94
	1904	35.074	77	35.870	31	714.953	40
	1905	46.304	36	46.151	46	721.906	30
e) Johannesspital- Stiftungsfonds	1901	75.664	98	87.154	29	1,714.654	41
	1902	72.481	20	74.923	39	<sup>5)</sup> 1,731.412	22
	1903	72.283	79	74.329	60	<sup>5)</sup> 1,746.966	41
	1904	76.234	34	70.876	18	1,759.824	57
	1905	71.402	15	76.173	94	1,773.052	78
f) Wiener Landwehrfonds	1901	40.223	71	40.238	46	945.458	54
	1902	45.795	44	45.795	44	983.430	77
	1903	45.167	30	45.167	30	1,022.528	86
	1904	41.839	65	41.839	65	1,062.246	98
	1905	45.598	39	45.598	39	1,103.381	04
g) Waisenfonds	1901	7.364	—	6.831	53	119.757	85
	1902	10.333	20	9.751	67	123.888	27
	1903	7.557	20	10.141	62	125.238	64
	1904	7.869	89	7.389	87	126.549	—
	1905	7.331	18	7.338	40	128.049	36
h) Landbruderschafts- fonds <sup>4)</sup>	1901	43.005	11	45.519	32	953.500	—
	1902	42.333	47	44.552	94	955.600	—
	1903	43.399	03	34.161	—	955.600	—
	1904	44.035	33	46.553	31	958.300	—
	1905	43.963	65	41.524	10	964.400	—
i) Hospitalfonds <sup>4)</sup>	1901	59.602	28	56.707	41	498.589	87
	1902	58.903	27	59.416	17	499.376	97
	1903	58.469	71	55.479	60	497.310	39
	1904	53.200	93	56.990	77	499.077	24
	1905	52.707	77	52.228	69	496.290	16
k) Sämtliche Fonds (a—i)	1901	6,487.090	21	6,721.039	66	40,890.343	—
	1902	9,821.130	04	9,685.600	47	<sup>5)</sup> 42,205.551	60
	1903	6,825.696	42	7,030.211	13	<sup>5)</sup> 42,948.448	01
	1904	13,117.993	91	13,020.785	36	45,980.547	23
	1905	6,917.912	20	7,150.900	48	46,620.730	54

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der durchlaufenden Gehahrung, der Stationen und Deposten. — <sup>2)</sup> Ohne die Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen. — <sup>3)</sup> Ohne die Auslagen für Refundierungszwecke (siehe Anmerkung 7 auf der vorigen Seite. Eine hier nicht bewertete Einnahme dieses Fonds bildet sein Recht, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hierfür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des Allgemeinen Versorgungsfonds erhaltenen Versorgungshause unterzubringen. — <sup>4)</sup> Verwaltet von der k. k. n. ö. Statthalterei. — <sup>5)</sup> Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellte Ziffer.

## 2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung.

## Armenstiftungen für Zwecke der vorübergehenden und dauernden Armenbeteiligung nach dem Stande am Ende der Jahre 1901—1905.

Ende des Jahres, bzw. Verwaltungsorgan und Gattung der Stiftungen <sup>1)</sup>	Zahl der Stiftungen	Stiftungs-	Stiftungs-	Zahl der Beteiligten
		kapital	interessen	
		Kronen		
1901	1353	21,547.580	885.278	24.079
1902	1379	22,175.801	911.045	24.569
1903	1392	22,508.796	924.483	24.818
1904	1400	22,660.407	926.306	24.848
1905	1404	22,750.195	927.218	24.876
und zwar zu Ende des Jahres 1905:				
I. Stiftungen in Verwaltung der k. k. n.-ö. Statthalterei:				
a) für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	57	2,195.616	79.113	1.963
b) " " " innerhalb " "	39	371.216	14.524	1.795
c) " " dauernde " außerhalb " "	38	897.036	41.340	166
d) " " " " innerhalb " "	1	2.600	110	1
zusammen . . .	135	3,466.468	135.087	3.925
II. Stiftungen in Verwaltung des n.-ö. Landesauschusses:				
a) für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	4	25.800	998	59
b) " " " " innerhalb " "	3	109.234	4.592	763
c) " " dauernde " außerhalb " "	—	—	—	—
d) " " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .	7	135.034	5.590	822
III. Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde:				
a) für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	440	8,462.960	338.776	10.550
b) " " " " innerhalb " "	144	639.468	22.351	1.804
c) " " dauernde " außerhalb " "	357	3,572.816	145.988	1.105
d) " " " " innerhalb " "	23	576.420	40.914	542
zusammen . . .	964	13,251.664	548.029	14.001
IV. Stiftungen in Verwaltung kirchlicher Organe:				
a) für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	128	890.488	37.797	2.768
b) " " " " innerhalb " "	32	177.006	8.222	863
c) " " dauernde " außerhalb " "	4	23.906	994	16
d) " " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .	164	1,091.400	47.013	3.647
V. Stiftungen in Verwaltung weltlicher, privater Organe:				
a) für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	107	3,378.826	130.042	2.137
b) " " " " innerhalb " "	12	36.021	1.769	144
c) " " dauernde " außerhalb " "	15	1,390.782	59.688	200
d) " " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .	134	4,805.629	191.499	2.481

<sup>1)</sup> Die Daten über die Armenstiftungen wurden auf Grund des von der k. k. Statistischen Zentralkommission bearbeiteten Katasters der weltlichen Stiftungen nach dem Stande des Jahres 1893 neubearbeitet und werden seither auf Grund der der Magistratsabteilung für Statistik bekannt gewordenen Zuwächse ergänzt.



**C. Armenbeteiligung.**  
 1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.  
 a) Vorübergehende Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.  
 1. Vorübergehende Armenbeteiligung bei den Armenanstalten in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Armenanstalt	Vorübergehende Beteiligung bei den Armenanstalten										Verteilter Betrag <sup>1)</sup>		Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrs-wunsch-Enthebungsgeldern zc. verteilt <sup>4)</sup>			
	Beteiligte Personen					Beteiligungs-Fälle					in Geld		in Naturalien <sup>2)</sup>		zusammen	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	15,767	20,957	36,724	28,835	40,011	68,846	469,828	09	8,149	32	477,977	41	70,399	87		
1902	18,177	22,027	40,204	33,244	41,464	74,708	516,224	73	5,533	75	521,758	48	108,317	56		
1903	17,385	22,231	39,616	30,072	41,294	71,366	495,819	21	3,748	14	499,567	35	85,824	06		
1904 <sup>3)</sup>	14,582	14,712	29,294	20,618	21,138	41,756	322,357	09	2,983	30	325,340	39	131,290	71		
1905 <sup>3)</sup>	17,246	11,725	28,971	24,695	16,647	41,342	344,601	40	2,902	40	347,503	80	103,189	63		
I (Summe Stadt)	32	59	91	33	67	100	150	—	—	—	150	—	8,618	04		
II (Leopoldstadt)	905	592	1,497	1,406	923	2,329	21,561	08	800	—	22,361	08	4,282	34		
III (Sandstraße)	362	187	549	441	227	668	4,894	36	—	—	4,894	36	5,614	86		
IV (Wieden)	177	268	445	229	353	582	1,335	—	—	—	1,335	—	5,147	35		
V (Margareten)	1,274	740	2,014	1,708	1,000	2,708	19,695	60	148	40	19,844	—	8,263	56		
VI (Mariahilf)	257	252	509	339	320	659	3,523	10	—	—	3,523	10	3,388	25		
VII (Neubau)	261	224	485	341	280	621	1,202	—	—	—	1,202	—	3,036	35		
VIII (Josefstadt)	340	447	787	464	624	1,088	9,440	80	100	—	9,540	80	2,814	07		
IX (Merggrund)	777	782	1,559	1,159	1,155	2,314	18,262	—	—	—	18,262	—	4,002	26		
X (Favoriten)	1,154	649	1,803	1,489	861	2,350	20,005	—	400	—	20,405	—	5,874	13		
XI (Simmering)	318	134	452	493	207	700	4,848	—	—	—	4,848	—	2,329	44		
XII (Meidling)	765	395	1,160	938	465	1,403	12,444	88	—	—	12,444	88	1,776	60		
XIII (Dieting)	1,191	804	1,995	1,909	1,285	3,194	43,703	—	—	—	43,703	—	6,641	79		
XIV (Rudolfshheim)	1,607	862	2,469	2,224	1,143	3,367	23,906	12	—	—	23,906	12	11,389	97		
XV (Grünhaus)	350	246	596	430	309	739	3,533	80	—	—	3,533	80	1,564	24		
XVI (Dietring)	3,612	2,709	6,321	5,693	4,116	9,809	83,561	50	—	—	83,561	50	10,592	60		
XVII (Hernals)	1,801	1,111	2,912	2,452	1,555	4,007	34,471	—	—	—	34,471	—	5,072	76		
XVIII (Währing)	456	342	798	561	424	985	7,378	16	1,264	30	8,642	46	5,679	94		
XIX (Döbling)	480	353	833	680	512	1,192	8,567	—	13	40	8,580	40	4,666	88		
XX (Brigittenau)	1,127	569	1,696	1,706	821	2,527	22,119	—	18	—	22,137	—	2,434	20		

<sup>1)</sup> Aus Gemeindefonds (Allgem. Verorgungsfonds). — <sup>2)</sup> Ohne die in der Magistrats-Abteilung für Armenwesen verteilten Kleidungsstücke, 1905 im Werte von 226 K 25 h. — <sup>3)</sup> Die Abnahme der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch strengeres Vorgehen bei Gewährung von Aushilfen. — <sup>4)</sup> Beträge nach der laufenden Gebühr aus dem Rechnungsbuch der abgelaufenen Verorgungsfonds.

in. 30. 1905 im Armenanstalt des Gemeindefonds

**2. Vorübergehende Armenbeteiligung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1901—1905.**

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters betrieft <sup>1)</sup>										Es betrug daher im ganzen die Summe		Außerdem wurden dem Magistrat, den Armeninstituten, Wohltätigkeitsvereinen u. zur Verteilung übermittelte			
	mit Geldbeträgen von 4—100 K				mit auf 1, bzw. 2 Raummeter lautenden Brennholzanzweisungen				der für die Beteiligung verausgabten Beträge		K		h			
	Personen		in Fällen		im Gesamtbeträge von		Personen		mit einer Gesamtausgabe von		Personen		K		h	
	männl.	weibl.	auf.		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1901	1521	1804	3325	3471	23.140	56	500	9.608	3825	32.748	56	290.128	53			
1902	1625	2135	3760	3602	28.067	04	500	9.680	4260	37.747	04	462.122	37			
1903	1667	2328	3995	3668	26.869	60	550	9.725	4545	36.594	60	459.310	12			
1904	1762	2103	3865	3574	21.393	90	600	10.500	4465	31.893	93	494.344	13			
1905	1219	1877	3096	3316	22.028	20	600	15.000	3696	37.028	20	393.264	92			

<sup>1)</sup> Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, u. zw. durchschnittlich mit höheren Beträgen betrieft, während die Mehrzahl der Unterhaltungsverwerber in die Magistratsabteilung für das Armenwesen gewiesen wird, welcher zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Beteiligung Armer einlangen, zugemittelt werden. — <sup>2)</sup> Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellte Ziffer.

**3. Vorübergehende Armenbeteiligung in den Gemeindebezirken<sup>1)</sup> (mit Ausschluß der Beteiligung in den Armeninstituten) während der Jahre 1901—1905: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen u. aufgebrachten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu persolvierenden Armenstiftungen.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Aus diesen Geldbeträgen wurden										Hauptsumme der					
	In den Gemeindebezirken aufgebrauchte Geldbeträge u. Interessen aus Armenstiftungen					betrieft					beteiligten Personen		verausgabten Beträge			
	Personen		Beträgen von zusammen		den Wohltätigkeitsanstalten im Bezirke zugewendet		zum Ankaufe von Naturalien verwendet		gespendeten oder angekauften Naturalien wurden betrieft		K		h			
	K	h	Männer	Frauen	K	h	K	h	K	h	Männer	Frauen	K	h		
1901	182.480	63	4.303	4.986	9.289	124.876	07	14.901	66	34.375	71	6.474	7.692	23.455	174.153	44
1902	161.492	61	5.013	5.259	10.272	112.516	21	11.472	91	28.089	74	7.529	7.051	24.852	152.078	86
1903	162.553	28	5.182	5.620	10.802	119.748	10	10.815	54	29.304	59	6.730	7.200	24.732	159.868	23
1904	180.217	49	5.588	7.129	12.717	126.435	46	14.084	26	27.624	73	5.303	9.294	27.314	168.144	45
1905	169.700	03	5.442	6.624	12.066	121.488	20	11.243	49	17.126	52	5.078	7.520	24.664	159.871	11

u. zw. 1905 im Bezirke:

a) aus den in den Gemeindegewerkschaften selbst durch Sammlungen etc. aufgebrachtten Geldebeiträgen		b) aus den Sinteressen der für die eingetragenen Güter zu verfolgenden Armenstiftungen	
I	5.666	15	123
II	4.500	—	425
III	3.507	138	40
IV	2.729	19	53
V	4.417	05	208
VI	8.688	15	902
VII	2.626	45	89
VIII	7.202	—	1.020
IX	1.965	10	829
X	360	43	56
XI	3.262	33	350
XII	300	—	25
XIII	14.026	03	2.215
XIV	3.701	—	319
XV	239	37	11
XVI	1.200	—	—
XVII	1.683	—	1.683
XVIII	4.776	30	404
XIX	9.247	67	171
XX	80.097	28	8.923
auf.	—	—	—
I	1.513	—	32
II	16.699	39	139
III	28.118	62	241
IV	1.185	50	118
V	14.912	30	783
VI	3.413	63	43
VII	1.845	07	215
VIII	1.774	35	221
IX	844	30	17
X	8	—	2
XI	452	30	36
XII	3.066	60	200
XIII	1.993	64	62
XIV	332	—	44
XV	2.021	48	69
XVI	7.190	36	476
XVII	1.391	63	96
XVIII	2.496	97	334
XIX	343	61	15
XX	89.602	75	3.143
auf.	—	—	—

1) Ohne den XXI. Bezirk Floridsdorf, dessen Armenverwaltung im Jahre 1905 noch nicht von der Gemeinde Wien übernommen war.

a) aus den in den Gemeindegewerkschaften selbst durch Sammlungen etc. aufgebrachtten Geldebeiträgen

b) aus den Sinteressen der für die eingetragenen Güter zu verfolgenden Armenstiftungen



(Fortsetzung und Schluß.)

Mittel, aus welchen die Beteiligung erfolgte		Es wurden beteiligt (Sorgfegung) mit dem Gesamtbetrage von Kronen																								Gesamt- auslage für die vorübergehende Beteiligung <sup>b)</sup>											
		7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17		18		19		20		über 20—30		über 30		K		h	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Gemeindebeiträge:		I	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
		II	2	66	37	47	20	36	75	31	63	81	19	27	18	11	5	2	1	5	30	29	8	11	46	8	4	37	25	3	14	5	3	13			
		III	1	99	47	1	1	4	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
		IV	1	20	36	2	4	7	4	4	3	3	2	3	3	3	4	2	1	2	7	14	14	10	10	2	1	31	48	3	12	25	5	5	3		
		V	1	128	75	7	7	4	5	1	1	1	1	6	25	25	13	2	2	26	45	26	6	1	53	14	2	37	18	18	88	45	43	22	19,695		
		VI	1	34	31	1	1	1	37	24	35	24	17	1	1	6	1	7	10	12	10	9	8	8	1	1	22	8	4	10	11	9	1	3,523			
			1	63	63	1	1	1	35	33	42	33	8	1	5	7	1	10	19	23	15	6	6	1	1	1	1	8	4	4	8	9	4	1	1,202		
		VIII	1	129	189	1	1	1	42	42	50	42	9	8	10	19	1	1	1	38	85	12	19	12	19	1	1	18	13	13	30	36	14	10	9,440		
		IX	1	134	139	1	1	1	50	42	50	42	8	8	7	53	50	1	4	54	52	6	4	38	2	1	34	40	40	90	90	32	11	18,262			
		X	2	80	48	1	2	2	227	71	227	71	3	1	2	26	18	8	3	45	35	26	3	26	1	1	64	25	64	86	29	32	7	20,005			
		XI	16	15	7	13	7	13	15	15	15	15	3	5	4	11	6	4	10	2	2	2	2	2	3	2	1	3	3	25	5	18	5	4,848			
		XII	1	139	75	7	7	7	107	50	107	50	1	4	2	31	12	3	2	31	11	11	5	5	5	5	16	8	16	19	8	11	5	12,444			
		XIII	7	110	74	8	18	11	111	65	111	65	6	11	9	72	34	18	9	61	48	48	7	52	5	5	33	12	33	141	89	121	33	43,703			
		XIV	1	43	18	1	1	1	102	61	102	61	2	2	2	146	2	23	8	14	14	14	91	91	33	12	5	21	12	94	30	45	9	23,906			
		XV	1	7	10	1	1	1	29	15	29	15	1	1	3	33	3	5	1	12	3	7	4	7	4	4	2	2	1	9	6	3	1	3,533			
		XVI	7	688	393	1	5	291	291	155	291	155	4	4	10	209	170	16	12	241	180	113	164	138	7	6	126	109	126	336	279	178	99	83,561			
		XVII	3	339	191	1	2	166	82	10	166	82	6	6	8	86	64	4	4	97	58	3	2	71	49	5	1	52	35	112	66	42	9	34,471			
		XVIII	1	75	75	1	1	1	35	17	35	17	2	2	2	22	12	12	2	18	13	8	8	14	2	4	10	10	4	18	8	8	3	7,378			
		XIX	4	34	27	6	3	49	32	7	49	32	6	6	19	5	7	4	5	22	17	3	24	18	2	4	14	8	39	18	10	6	8,567				
		XX	1	45	35	2	2	2	33	13	33	13	3	4	31	2	8	2	2	24	6	1	135	51	2	2	24	24	24	126	77	22	7	22,119			
Magistrate <sup>2)</sup>	18	5	334	128	39	9	235	205	235	205	17	11	143	65	16	4	62	58	30	13	6	36	22	8	5	82	97	126	62	81	45	6) 41,229	21				
Zusammen:	68	29	2583	1699	88	59	1909	1143	1909	1143	126	117	1691	1366	73	58	723	888	658	64	51	834	531	52	34	667	526	1459	946	713	296	385,830	61				
Bürgerpfalz- fonds <sup>3)</sup>	—	—	24	45	—	—	45	37	—	—	—	—	5	4	—	1	1	4	4	16	—	3	6	—	—	20	18	16	13	33	16	6,683	90				
Waifen- fonds <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	19	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	20	32	5	8	3	3,683	50				
Legate und Spenden <sup>4)</sup>	4	3	186	194	11	7	328	441	328	441	6	14	101	117	3	9	27	70	84	9	5	17	94	4	5	241	371	229	487	127	297	96,512	54				
Hauptsumme	72	33	2793	1938	99	66	2301	1624	2301	1624	132	131	1798	1487	76	68	751	962	758	73	56	854	631	56	39	983	935	1736	1451	881	612	492,710	55				

<sup>1)</sup>, <sup>2)</sup>, <sup>3)</sup> und <sup>4)</sup> Siehe die Anmerkungen 2 bis 5 auf der vorigen Seite. — <sup>5)</sup> In der Gesamtausgabe sind die von auswärtigen Gemeinden gegen Ersatz durch die Gemeinde Wien an arme Wiener gezahlten ausgaben Beträge nicht enthalten; vgl. darüber die Tabelle auf Seite 845. — <sup>6)</sup> Darunter sind die für Naturalien ausgegebenen Beträge nicht enthalten; vgl. die 6. Tabelle auf Seite 850, Betrag nach der „laufenden Gebühr“.

### 5. Vorübergehende Armenbeteiligung (Aushilfen) in der Magistratsabteilung für Armenwesen während der Jahre 1901—1905.

Quelle der Geldmittel bzw. Jahr	Zahl der Personen			Be- teilungs- Fälle	Betrag		
	m.	w.	zuf.		K	h	
a) Eigene Gelder der Gemeinde <sup>1)</sup>	1901	2755	1464	4.219	5.699	42.289	22
	1902	3360	1929	5.289	6.528	53.512	80
	1903	3140	1857	4.997	6.072	52.293	07
	1904	2758	1661	4.419	5.382	<sup>1)</sup> 31.391	38
	1905	2985	1475	4.460	5.853	<sup>1)</sup> 41.461	46
b) Bürgerhospitalfond	1901	387	897	1.284	2.125	21.506	—
	1902	373	855	1.228	2.040	20.486	—
	1903	379	891	1.270	2.073	21.587	—
	1904	341	708	1.049	1.180	12.481	60
	1905	171	181	352	452	6.683	90
c) Waisenfonds	1901	106	41	147	147	4.053	10
	1902	122	51	173	173	4.198	—
	1903	131	59	190	190	3.847	—
	1904	132	35	167	167	3.522	—
	1905	130	40	170	170	3.683	50
d) Legate und Spenden <sup>2)</sup>	1901	1189	1763	2.952	3.960	55.407	36
	1902	1408	2002	3.410	4.961	53.828	93
	1903	1228	1676	2.904	4.075	39.506	46
	1904	1701	1919	3.620	4.230	54.487	74
	1905	2761	3230	5.991	7.582	102.512	54
Zusammen (a—d) Aushilfen in der Magistrats- abteilung für Armenwesen	1901	4437	4165	8.602	11.931	123.255	68
	1902	5263	4837	10.100	13.702	132.025	73
	1903	4878	4483	9.361	12.410	117.233	53
	1904	4932	4323	9.255	10.959	101.882	72
	1905	6047	4926	10.973	14.057	154.341	40
Außerdem Beteiligung durch auswärtige Gemeinden gegen Ersatz aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien	1901	<sup>3)</sup> .	.	.	695	6.257	79
	1902	.	.	.	1.340	8.646	74
	1903	.	.	.	1.949	8.305	17
	1904	.	.	.	905	9.313	88
	1905	.	.	.	2.076	10.639	64

<sup>1)</sup> Von dem verteilten Betrage 1904: 200 K 08 h und 1905 226 K 25 h in Kleidungsstücken, dann 1905: 6 K in Lebensmitteln. — <sup>2)</sup> Ohne Rücksicht auf die Heimatberechtigung; sonst sind in dieser Tabelle nur in Wien Heimatberechtigte berücksichtigt. Von dem verteilten Betrage 6000 K in Kleidungsstücken. — <sup>3)</sup> Die Zahl der Personen ist unbekannt.

### 6. Vorübergehende Armenbeteiligung<sup>1)</sup> bei der k. k. Polizeidirektion in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Anzahl der beteiligten Personen			Auslagen für deren Beteiligung
	männlich	weiblich	zusammen	K
1901	1428	2374	3802	28.800
1902	1301	2411	3712	28.800
1903	1114	2425	3539	28.800
1904	1250	2808	4058	28.800
1905	2546	2335	4881	33.000

<sup>1)</sup> Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirektion in Wien für Zwecke der Armenbeteiligung zufließen.

### 7. Vorübergehende Armenbeteiligung in einzelnen Krankenanstalten aus Stiftungsinteressen und sonstigen Mitteln<sup>1)</sup> während der Jahre 1901—1905.

Im Jahre	wurden in den k. k. Krankenanstalten aus	beteiligt Personen (Rekonvaleszenten)			verteilt Beträge			
		männlich	weiblich	zusammen	K	h		
1901	Stiftungsinteressen	2134	1103	3237	2) 17.506	02		
1902		1854	1246	3100			19.457	48
1903		2098	978	3076			17.812	70
1904		2551	1318	3869			22.358	36
1905		1848	1132	2980			25.704	75
1901	Klingelbeutelgelbern u. Honoraren für ärztliche Befunde	1113	597	1710	6.313	42		
1902		1028	572	1600	6.328	83		
1903		888	387	1275	4.608	62		
1904		639	359	998	4.647	50		
1905		704	397	1101	4.905	43		

Im Spitale der israelitischen Kultusgemeinde besteht zur Beteiligung austretender armer Rekonvaleszenten eine eigene Aushilfsklasse, aus welcher im Jahre 1901: 12.347 K 56 h, 1902: 14.001 K 82 h, 1903: 16.338 K 93 h, 1904: 13.856 K 58 h, 1905: 14.743 K 58 h verausgabt wurden; die Zahl der Beteiligten ist nicht bekannt.

<sup>1)</sup> Die Beteiligungen in den k. k. Krankenanstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege haben im Jahre 1899 aufgehört. — <sup>2)</sup> Nichtiggestellt. Die Gesamtsumme der im Jahre 1901 verteilten Beträge sollte demgemäß lauten: 36.167 K statt 53.167 K, wie im Jahrbuche für 1901 irrtümlich angegeben ist.

### 8. Vorübergehende Armenbeteiligung aus Armenstiftungen in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen Beteiligten			Auslage in Kronen für die Beteiligung			
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Beteiligten	zusammen	
1901	Öffentliche Armenpflege	4.347	11.841	16.188	37.862	382.609	420.471
1902		4.355	12.283	16.638	41.006	403.207	444.213
1903		4.355	12.532	16.887	41.006	416.665	457.671
1904		4.362	12.537	16.899	41.467	416.690	458.157
1905		4.362	12.572	16.934	41.467	418.878	460.345
1901	Private Armenpflege	1.007	4.847	5.854	9.991	164.506	174.497
1902		1.007	4.887	5.894	9.991	166.531	176.522
1903		1.007	4.887	5.894	9.991	166.531	176.522
1904		1.007	4.905	5.912	9.991	167.839	177.830
1905		1.007	4.905	5.912	9.991	167.839	177.830

#### b) Vorübergehende Armenbeteiligung aus Mitteln der Privatarmenpflege.

##### Vorübergehende Armenbeteiligung in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Ver-eine	Vereinsmit-glieder	Beteiligungs-akte	Beteiligte Personen			Ordentl. Ausgaben	
				männlich	weiblich	zusammen	K	h
1901	181	55.562	103.000	40.757	46.569	87.326	1.177.551	47
1902	203	55.868	129.602	49.636	60.828	110.464	1.175.382	65
1903	222	76.225	100.373	37.298	47.356	84.654	1.168.538	40
1904	225	65.111	98.932	45.286	45.473	90.759	1.037.792	69
1905 <sup>1)</sup>	209	62.214	158.796	46.142	50.050	96.192	1.382.077	84

<sup>1)</sup> Von 27 Vereinen sind trotz wiederholter Ersuchsschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt. In den vorstehenden Angaben sind nicht enthalten die Beteiligungen armer Schüler aus den für einzelne Schulen bestehenden Schülerlaben. Die Beteiligungen der Schüler an Gymnasien und Realschulen aus Mitteln der Schülerlaben und besonderer hierfür bestehender Vereine siehe auf Seite 407. — Nicht inbegriffen sind auch die Naturalunterstützungen des Wiener Wärmestubens- und Wohltätigkeitsvereins (740.695 Beteiligungsakte bei Tag an erwachsene Personen, u. zw. 474.365 an Männer, 266.330 an Frauen, dann 41.758 Beherbergungen und Verköstigungen über Nacht, u. zw. 31.763 an Männer, 2995 an Frauen, sämtlich in den Wintermonaten), dessen Ausgaben für diese Beteiligungen einschließlich der auf Seite 873 erwähnten Kinderbeteiligungen 103.086 K 66 h im Winter 1905/1906 betragen.

## 2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

### 1. Erhaltungsbeiträge in den Jahren 1901—1905, nach der Geldquelle, am Ende des Jahres 1905 auch nach der Höhe des Betrags.

Jahr, bzw. monatlicher Erhaltungsbeitrag	Erhaltungsbeiträge aus					Erhaltungsbeiträge zusammen						
	den eigenen Geldern der Gemeinde <sup>1)</sup>	dem Bürgerladfonds	dem Bürgerhospitalfonds	dem Landwehrfonds	dem Hofhospitalfonds <sup>2)</sup>							
a) Zahl der beteiligten Personen am Ende des Jahres <sup>3)</sup>												
1901	24.300	92	1674	3	40	26.109						
1902	24.590	98	1707	3	40	26.438						
1903	27.320	115	1759	3	40	29.237						
1904	28.749	151	1774	2	40	30.716						
1905	30.316	154	1757	2	40	32.269						
u. zw. 1905 monatlich:												
60 K	—	—	—	1	—	1						
40 "	—	—	—	1	—	1						
36 "	—	—	16	—	—	16						
30 "	72	—	374	—	—	446						
28 "	10	—	—	—	—	10						
26 "	12	—	—	—	—	12						
24 "	677	—	563	—	—	1.240						
22 "	223	—	—	—	—	223						
20 "	2.418	—	582	—	—	3.000						
18 "	1.455	—	—	—	—	1.455						
16 "	4.187	154	222	—	—	4.563						
14 "	2.755	—	—	—	—	2.755						
12 "	3.658	—	—	—	40	3.698						
10 "	4.707	—	—	—	—	4.707						
8 "	4.241	—	—	—	—	4.241						
6 "	5.901	—	—	—	—	5.901						
b) Gesamtauslage												
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	3,252.360	68	21.597	39	477.703	90	1680	—	5840	—	3,759.181	97
1902	3,486.844	42	17.722	03	506.989	75	1680	—	5840	—	4,019.076	20
1903	3,880.078	01	25.062	87	523.397	83	1590	66	5840	—	4,435.969	37
1904	4,250.976	02	30.848	35	525.407	45	889	33	5840	—	4,813.961	15
1905	4,564.705	70	32.364	93	518.816	75	1044	—	5840	—	5,122.771	38

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der Erziehungsbeiträge und Waisengelder (siehe unter „Armentinderpflege“ auf Seite 869), dann mit Ausschluß der an öffentliche Krankenanstalten abgeführten Quoten von periodischen Unterstüzungen für erkrankte bezugsberechtigte Personen, jedoch mit Einschluß der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeiträge“, welche in Beträgen von monatlich 14 K, bzw. 16 K den zur Aufnahme in ein Versorgungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn sie auf die Aufnahme in eine Versorgungsanstalt Verzicht leisten. Siehe auch die folgenden beiden Tabellen. — <sup>2)</sup> Außerdem werden noch auf Kosten des Hofhospitalfonds 40 Pfründner in den Wiener städtischen Versorgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 1 K 20 h bezahlt werden. — <sup>3)</sup> Die Zahlen stimmen nicht mit den im Hauptrechnungsabsluß angeführten überein, weil hier der Stand am Ende des Jahres, dort der durchschnittliche Stand angegeben ist. — <sup>4)</sup> Die Pfründe beträgt 40 h täglich.

### 2. Die von der Gemeinde<sup>1)</sup> im Jahre 1905 für dauernde Armenbeteiligung aufgewendeten Geldbeträge nach Gemeindebezirken.

Bezirk	K	h	Bezirk	K	h	Bezirk	K	h
I.	60.692	93	IX.	217.195	27	XVII.	337.670	54
II.	205.739	60	X.	249.727	05	XVIII.	223.169	33
III.	293.705	82	XI.	67.068	04	XIX.	107.679	30
IV.	136.802	65	XII.	228.750	74	XX.	142.069	29
V.	411.955	—	XIII.	182.670	32			
VI.	170.529	98	XIV.	263.730	97	zusammen . . . .	4,288.583	54
VII.	152.701	53	XV.	142.373	08	Für auswärtig wohnhafte Arme <sup>2)</sup> . . . .	276.122	16
VIII.	146.011	22	XVI.	548.340	88	Für Arme in Kranken- u. Irrenanstalten <sup>3)</sup> . . . .	11.083	42
						Hauptsumme . . . .	4,575.789	12

<sup>1)</sup> Aus den eigenen Geldern; vgl. die vorige und die folgende Tabelle. — <sup>2)</sup> In der Magistrats-Abteilung für Armenwesen. — <sup>3)</sup> An die Verwaltung der öffentlichen Spitäler und Irrenanstalten abgeführte Quoten von periodischen Unterstüzungen für dort verpflegte Personen.



3. Die im Jahre 1905 aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege mit Erhaltungsbeträgen beteiligten Personen nach dem Geschlechte, der Geldquelle und dem Geldbetrage.<sup>1)</sup>

Mittel, aus welchen die Beteiligung erfolgte	Personen <sup>2)</sup> am Ende des Jahres		Hieron bezogen einen monatlichen Erhaltungsbetrag von Kronen																																	
	m.	w.	auf.		6		8		10		12		14		16		18		20		22		24		26		28		30		36		40		60	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
I	60	297	357	3	23	7	21	7	62	6	40	12	29	11	57	4	10	6	40	2	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	330	1.000	1.330	33	140	47	132	47	165	42	130	39	100	59	135	15	60	34	87	3	6	8	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	412	1.603	2.015	61	275	57	232	57	268	61	212	36	149	73	229	16	65	40	134	1	4	15	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	191	645	836	27	62	37	92	37	90	20	77	13	70	27	93	5	39	16	71	1	6	13	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	776	2.028	2.804	135	325	121	246	121	358	80	248	79	199	113	275	45	134	88	159	10	29	28	47	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	334	761	1.095	39	104	57	101	57	124	47	92	31	93	54	103	28	54	21	55	4	11	12	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	288	893	1.181	49	160	52	140	52	142	41	116	26	98	36	120	14	49	23	52	1	1	2	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	178	646	824	18	71	32	75	32	107	31	89	15	75	26	84	4	48	19	50	5	13	9	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	306	1.227	1.533	46	204	51	201	51	199	30	168	22	111	57	144	19	81	22	75	8	17	7	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	561	1.432	1.993	111	375	92	240	92	252	70	158	39	115	73	148	25	47	46	69	4	10	8	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	119	430	549	28	105	21	85	21	83	17	52	12	36	20	43	3	9	5	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	503	1.224	1.727	100	312	75	187	75	178	70	155	30	95	74	159	26	50	53	75	1	4	4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	376	957	1.333	80	227	62	139	62	148	33	118	27	81	70	132	10	33	46	66	4	1	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	596	1.421	2.017	132	396	93	214	93	228	52	164	48	108	71	157	28	52	59	68	3	4	12	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	291	773	1.064	74	203	47	109	47	125	30	88	29	66	35	89	10	35	20	43	—	—	10	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	1087	2.459	3.546	253	550	117	357	117	274	123	285	77	216	178	375	56	133	117	230	13	17	10	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	661	1.787	2.448	141	406	85	278	85	258	70	197	59	161	85	209	40	91	57	107	5	17	17	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	384	1.099	1.483	78	213	41	148	41	152	43	139	31	94	55	170	16	59	44	87	3	9	17	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	179	539	718	31	90	30	43	30	97	17	65	20	71	29	93	4	4	32	63	—	—	4	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX	275	724	999	46	121	45	118	45	134	23	95	23	72	45	85	10	20	25	49	4	—	8	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
für auswärtige Arme <sup>3)</sup> . . .	112	352	464	10	44	18	43	18	59	11	53	8	40	28	68	2	2	18	33	—	—	7	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . .	8019	22.297	30.316	1495	4406	1040	3201	1204	3503	917	2741	676	2079	1219	2968	380	1075	791	1627	70	153	200	477	4	8	2	8	2	8	2	8	2	8	2	8	2
b) Bürgerladefonds	34	120	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Bürgerhospitalfonds <sup>4)</sup> . . .	549	1.208	1.757	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	164	—	—	164	418	—	—	184	379	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Landwehrfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme . . .	8602	23.627	32.229	1495	4406	1040	3201	1204	3503	917	2741	676	2079	1311	3252	380	1075	955	2045	70	153	384	856	4	8	2	8	2	8	2	8	2	8	2	8	2

<sup>1)</sup> Die Zahlen dieser Tabelle wurden von der Magistrats-Abteilung für Statistik aus den Ständesprotokollen der Armeninstitute durch individuelle Aufarbeitung gewonnen. Die Personen zahlen stimmen nicht mit den im Hauptrechnungsbüchlein angegebenen überein, weil hier der Stand am Ende des Jahres, dort der durchschnittliche Stand angegeben ist. — <sup>2)</sup> Mit Ausschluß der mit Waisengeldern, Erziehungsbeiträgen und Unterhaltungsbeiträgen beteiligten Personen (vgl. Seite 846 und 869). — <sup>3)</sup> Für außerhalb des Wiener Armenbezirkes (Gemeindegebietes) wohnhafte Arme in der Magistrats-Abteilung für Armenwesen zentralisiert. — <sup>4)</sup> Siehe die 4. Tabelle auf der nächstfolgenden Seite.

<sup>2)</sup> Eigene Gelder der Gemeinde, u. zu im Gemeindebezirke

#### 4. Wohnort und Geschlecht der im Jahre 1905 aus Mitteln des Bürgerhospitalfonds mit Erhaltungsbeiträgen beteiligten Personen.

Geschlecht	Gemeindebezirk																				Außerhalb Wiens	
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX		I-XX (Wien)
männlich	31	36	39	27	65	28	45	19	34	12	3	14	19	21	22	59	25	25	6	8	538	11
weiblich	79	59	110	66	110	87	90	67	72	51	12	32	38	41	39	81	46	72	10	17	1179	29
zusammen	110	95	149	93	175	115	135	86	106	63	15	46	57	62	61	140	71	97	16	25	1717	40

#### 5. Dauernde Armenbeteiligung aus Armenstiftungen in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der Beteiligten			Auslage für die Beteiligung in Kronen		
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Beteiligten	zusammen
a) Beteiligung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.						
1901	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1902	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1903	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1904	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1905	543	1271	1814	41.024	187.328	228.352
b) Beteiligung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege.						
1901	—	216	216	—	60.682	60.682
1902	—	216	216	—	60.682	60.682
1903	—	216	216	—	60.682	60.682
1904	—	216	216	—	60.682	60.682
1905	—	216	216	—	60.682	60.682

### 3. Fürsorge für Obdachlose.

#### a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

##### 1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1905 aufgenommenen Personen.<sup>1)</sup>

Monat	Erste Abteilung <sup>2)</sup>				Zweite Abteilung <sup>3)</sup>				Erste und zweite Abteilung						
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen
		m.	w.				m.	w.				m.	w.		
Jänner	1.076	57	1	1	1.135	44	1	—	—	45	1.120	58	1	1	1.180
Februar	992	27	1	—	1.020	17	—	—	—	17	1.009	27	1	—	1.037
März	1.383	78	1	3	1.465	31	1	—	—	32	1.414	79	1	3	1.497
April	1.016	41	2	6	1.065	43	3	—	—	46	1.059	44	2	6	1.111
Mai	1.258	80	—	—	1.338	1	—	—	—	1	1.259	80	—	—	1.339
Juni	986	60	3	1	1.050	18	1	—	—	19	1.004	61	3	1	1.069
Juli	1.015	84	5	1	1.105	15	—	—	—	15	1.030	84	5	1	1.120
August	978	83	—	4	1.065	50	—	—	—	50	1.028	83	—	4	1.115
September	1.013	49	2	1	1.065	—	—	—	—	—	1.013	49	2	1	1.065
Oktober	1.002	54	—	—	1.056	41	1	—	—	42	1.043	55	—	—	1.098
November	971	27	—	—	998	18	—	—	—	18	989	27	—	—	1.016
Dezember	898	42	3	2	945	9	1	—	—	10	907	43	3	2	955
zusammen im monatl. Durchschnitt	12.588	682	18	19	13.307	287	8	—	—	295	12.875	690	18	19	13.602
	1.049	57	1	2	1.109	24	1	—	—	25	1.073	57	1	2	1.133

<sup>1)</sup> Hierbei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — <sup>2)</sup> Die in die erste Abteilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterstande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühsuppe. — <sup>3)</sup> In die zweite Abteilung werden jene Personen aufgenommen, die sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; sie erhalten dort bloß den unentgeltlichen Unterstand für die Nachtzeit.

2. Städtisches Asylhaus. — Beruf der in den Jahren 1901—1905  
Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Beschäftigung	1901	1902	1903	1904	1905	Beschäftigung	1901	1902	1903	1904	1905
<b>Männliche Personen:</b>						<b>Männliche Personen: (Fortsetzung)</b>					
Agenten . . . . .	3	5	1	1	3	Nadler . . . . .	1	1	—	—	—
Anstreicher . . . . .	3	19	19	18	3	Optiker . . . . .	—	—	1	3	1
Appreteure . . . . .	1	—	—	—	1	Pflasterer . . . . .	2	4	1	1	—
Bäcker . . . . .	20	57	47	54	61	Photographen . . . . .	—	1	2	1	1
Bandmacher . . . . .	2	—	—	—	—	Porzellanmaler . . . . .	1	—	1	—	—
Bildhauer . . . . .	3	9	9	5	—	Posamentierer . . . . .	4	3	2	3	3
Binder . . . . .	2	12	7	11	4	Rauchfanglehrer . . . . .	2	6	2	3	1
Brauer . . . . .	1	—	—	1	1	Riemer . . . . .	2	2	3	—	1
Bronzearbeiter . . . . .	20	15	15	9	6	Sattler . . . . .	3	5	3	2	1
Brunnenmacher . . . . .	—	—	—	2	—	Schauspieler . . . . .	2	4	4	—	2
Buchbinder . . . . .	12	18	7	10	11	Schiffleute . . . . .	2	1	—	—	—
Buchdrucker . . . . .	7	4	7	5	4	Schlosser . . . . .	24	59	61	54	68
Bürstenbinder . . . . .	2	4	1	5	1	Schmiede . . . . .	4	10	9	6	4
Diener . . . . .	24	12	2	6	18	Schneider . . . . .	27	19	17	20	25
Drehfler . . . . .	22	27	28	27	24	Schreiber und Zeichner . . . . .	18	16	16	9	14
Eisendreher . . . . .	8	14	11	19	11	Schriftgießer . . . . .	3	—	1	3	—
Eisengießer . . . . .	3	8	9	5	6	Schriftsetzer . . . . .	12	8	6	7	1
Fabrikarbeiter . . . . .	20	17	—	—	—	Schwertfeger . . . . .	—	—	—	2	—
Färber . . . . .	2	4	4	1	2	Schuhmacher . . . . .	20	39	37	32	43
Feilenhauer . . . . .	—	—	—	3	2	Seiler . . . . .	2	—	—	1	—
Fleischer und Selcher . . . . .	21	28	25	31	44	Spengler . . . . .	8	16	9	12	14
Formstecher . . . . .	1	—	—	—	—	Stallburschen . . . . .	9	5	2	1	—
Forstleute . . . . .	1	—	—	—	—	Steindrucker . . . . .	12	7	9	9	2
Friseur . . . . .	7	12	11	10	12	Steinmeße . . . . .	2	5	3	1	—
Futteralmacher . . . . .	4	4	3	4	3	Stukkaturer . . . . .	3	2	1	—	—
Gärtner . . . . .	9	11	11	10	8	Tagelöhner . . . . .	73	54	18	10	28
Gerber . . . . .	—	—	3	2	2	Tapezierer . . . . .	10	12	13	9	11
Glaser . . . . .	3	2	8	6	7	Taschner . . . . .	3	9	7	6	4
Gold- und Silberarb. . . . .	21	24	14	15	18	Tischler . . . . .	24	37	51	38	49
Graveure . . . . .	2	4	2	2	3	Tuchmacher . . . . .	1	—	—	—	—
Gürtler . . . . .	3	8	7	7	4	Uhrmacher . . . . .	2	3	2	3	3
Hafner . . . . .	2	2	1	2	3	Uhrmacher . . . . .	2	6	3	3	8
Handlungsgehilfen . . . . .	15	24	16	17	28	Vergolber . . . . .	4	6	3	3	1
Handschuhmacher . . . . .	5	4	2	2	4	Wagner . . . . .	2	1	1	3	1
Harmonikamacher . . . . .	3	—	2	—	—	Weber . . . . .	4	3	2	4	2
Hausknechte . . . . .	10	12	13	4	8	Zahntechniker . . . . .	—	—	1	1	1
Heizer . . . . .	2	5	2	3	1	Ziegeldecker . . . . .	5	2	1	1	3
Hilfsarbeiter . . . . .	755	720	860	817	788	Zimmerleute . . . . .	2	—	2	—	—
Hutmacher . . . . .	8	4	1	3	4	Zimmermaler . . . . .	12	9	10	12	11
Instrumentenmacher . . . . .	3	3	—	—	—	Zifelleure . . . . .	3	5	3	1	—
Kammacher . . . . .	2	1	—	2	—	Zuckerbäcker . . . . .	5	8	5	5	4
Kartonagearbeiter . . . . .	7	1	1	—	—	Ohne Beschäftigung . . . . .	18	3	—	4	—
Kellner . . . . .	36	58	49	46	29	Kinder (bis mit 14 J.) . . . . .	6	11	3	3	4
Köche . . . . .	—	—	6	2	—	zusammen männliche Personen . . . . .	1648	1683	1690	1617	1586
Kontoristen . . . . .	17	12	12	15	12	Weibliche Personen:					
Korbflechter . . . . .	—	—	—	1	—	Bedienerinnen . . . . .	14	9	10	10	18
Kupferschmiede . . . . .	1	2	3	1	—	Blumenmacherinnen . . . . .	2	1	3	6	2
Kürschner . . . . .	—	2	1	1	—	Dienstmägde . . . . .	26	17	21	14	22
Kutscher . . . . .	75	63	76	74	83	Handarbeiterinnen . . . . .	22	25	21	9	12
Lackierer . . . . .	3	2	4	3	1	Hilfsarbeiterinnen . . . . .	37	51	53	45	37
Lederarbeiter . . . . .	4	5	4	7	4	Kleidermacherinnen . . . . .	2	3	—	3	4
Lithographen . . . . .	3	1	2	2	1	Tagelöhnerinnen . . . . .	8	2	1	2	7
Maurer . . . . .	22	27	24	28	32	Wäscherinnen . . . . .	3	3	5	3	8
Mechaniker . . . . .	5	23	27	19	12	Kinder (bis mit 14 J.) . . . . .	8	8	6	3	2
Messerschmiede . . . . .	—	2	—	2	—	zusammen weibliche Personen . . . . .	122	119	120	95	112
Metalldrucker . . . . .	—	3	6	5	—	Gesamtzahl . . . . .	1770	1802	1810	1712	1698
Metallgießer . . . . .	3	7	6	4	—						
Metallschleifer . . . . .	—	—	—	2	—						
Monteure . . . . .	—	—	6	9	4						
Müller . . . . .	2	2	—	1	—						
Musiker . . . . .	1	4	3	3	3						

**3. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1901—1905 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).**

Jahr	Familienstand								Glaubensbekenntnis							
	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901	1318	82	211	24	115	14	4	2	1625	120	12	1	11	1	—	—
1902	1391	76	203	26	73	15	16	2	1633	119	34	—	14	—	2	—
1903	1415	81	208	23	57	13	10	3	1677	120	9	—	4	—	—	—
1904	1350	63	206	21	46	9	15	2	1597	95	16	—	4	—	—	—
1905	1386	79	148	25	34	5	18	3	1571	111	12	1	3	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Alter in Jahren															
	bis 6		über													
	m.	w.	6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1901	5	4	1	4	293	20	458	27	466	29	264	27	155	10	6	1
1902	8	3	3	5	210	17	616	23	364	22	313	32	153	15	16	2
1903	3	6	—	—	227	14	552	28	432	24	327	32	124	11	25	5
1904	3	3	—	—	108	8	572	20	428	15	313	34	162	11	31	4
1905	2	1	2	1	133	6	567	21	359	12	351	59	144	9	28	3

**4. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1901—1905 aufgenommenen Personen.**

Dauer des Aufenthalts <sup>1)</sup>	1901	1902	1903	1904	1905				
					zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Personen					Kinder <sup>2)</sup>				
1 Nacht	108	181	175	200	146	133	9	3	1
2 Nächte	66	134	116	115	143	140	3	—	—
3 "	72	110	103	103	98	96	2	—	—
4 "	71	90	85	71	86	80	6	—	—
5 "	68	88	86	73	69	63	6	—	—
6 "	64	92	96	80	83	59	24	—	—
7 "	405	447	512	452	558	528	28	1	1
8 "	74	61	49	71	45	39	6	—	—
9 "	62	44	35	45	23	22	1	—	—
10 "	60	29	34	28	18	14	4	—	—
11 "	41	30	40	37	33	29	4	—	—
12 "	23	40	32	35	16	15	1	—	—
13 "	39	44	33	35	19	18	1	—	—
14 "	265	197	203	180	140	131	9	—	—
15 "	32	24	29	17	24	24	—	—	—
16 "	24	21	15	20	20	19	1	—	—
17 "	22	18	10	12	11	11	—	—	—
18 "	20	15	17	15	16	16	—	—	—
19 "	21	13	15	7	3	3	—	—	—
20 "	19	10	13	9	18	18	—	—	—
21 "	140	99	84	82	106	102	4	—	—
22 "	15	—	4	7	8	7	1	—	—
23 "	14	7	4	4	4	4	—	—	—
24 "	8	2	2	3	3	3	—	—	—
25 "	8	2	3	—	—	—	—	—	—
26 "	6	1	—	3	—	—	—	—	—
27 "	5	—	—	2	—	—	—	—	—
28 "	18	3	15	6	8	8	—	—	—
zusammen	1770	1802	1810	1712	1698	1582	110	4	2

<sup>1)</sup> Gesamtzahl der von einer Person bei wiederholter Aufnahme während des Jahres in der Anstalt zu-  
gebrachten Nächte. — <sup>2)</sup> Bis mit 14 Jahren.

### 5. Städtisches Asylhaus. — Zahl der Verpflegungstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der Verpflegungstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Hieron entfallen auf die		Gesamtauslagen für das städtische Asyl	
			Verköstigung	sonstigen Regieauslagen	K	h
1901	13.364	60.74	11.43	49.31	8116	29
1902	12.785	61.58	11.19	50.39	7873	—
1903	13.219	57.69	10.98	46.71	7625	42
1904	13.799	59.20	11.05	48.15	8169	02
1905	13.310	59.92	11.29	48.63	7975	50

#### b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen

##### 1. Tätigkeit des Asylvereins für Obdachlose in Wien in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Im Männerasyl					Im Frauenasyl				
	beherbergt <sup>2)</sup>			verteilte Portionen		beherbergt <sup>2)</sup>			verteilte Portionen	
	Männer	Knaben	zuf. Personen	Suppe	Brot	Frauen	Kinder	zuf. Personen	Suppe	Brot
1901	69.742	55	69.797	139.594	139.594	15.660	3.535	19.195	38.390	38.390
1902	70.071	127	70.198	140.396	140.396	16.013	3.872	19.885	39.770	39.770
1903	46.083	20	46.103	92.206	92.206	10.739	3.026	13.765	27.530	27.530
1904	104.735	118	104.853	206.091	206.091	20.668	9.066	29.734	56.650	57.367
1905	108.366	185	108.551	213.452	217.586	22.750	15.486	38.236	73.169	72.793

(Fortsetzung.)

Jahr	Im ganzen				Einnahmen		Ausgaben			
	beherbergt <sup>2)</sup> Personen <sup>3)</sup>	verteilte Portionen			K	h	zusammen		davon für Verpflegung <sup>4)</sup>	
		Suppe	Brot	Milch			K	h	K	h
1901	96.342	177.984	177.984	?	35.563	87	30.090	22	9.868	91
1902	105.289	180.166	180.166	?	55.351	55	29.486	35	10.520	15
1903	102.099	161.967	161.967	?	39.967	15	48.044	84	10.581	72
1904	134.587	262.741	263.558	?	39.454	80	57.216	56	21.768	16
1905	<sup>5)</sup> 146.787	285.621	290.379	4684	50.312	72	41.396	10	27.264	89

<sup>1)</sup> Das Asyl des Vereines befindet sich im III. Bezirke, Blattgasse 4—6. Über die Tätigkeit des Vereines auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung siehe Seite 724 ff. — <sup>2)</sup> Die Zahl der beherbergten Personen ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird. — <sup>3)</sup> Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld beherbergte Personen, deren Geschlecht nicht angegeben wurde, im Jahre 1901: 7350, 1902: 15.206, 1903 während des Umbaus der Asylhäuser in provisorischen Lokalitäten: 42.231. — <sup>4)</sup> Nebst Beheizung und Beleuchtung. — <sup>5)</sup> Diesen Personen wurden 978 Wannen- und 8136 Drausebäder gewährt.

##### 2. Tätigkeit des Vereines „Heim für obdachlose Familien“ in den Jahren 1903—1905.

Der Verein ist im Jahre 1899 gegründet. Das am 18. Oktober 1902 eröffnete Asyl, XX., Universumstraße 62, umfaßt 26 Familienzimmer und 2 Schlafsäle mit zusammen 126 Betten, dann Tagräume für die Kinderwartung. Die unentgeltliche Unterkunft ist auf 14 Tage beschränkt.

Jahr	Verpflegungstage	Zahl der beherbergten			Zahl der verteilten Suppen- und Brotportionen	Aufwand	
		Familien	Personen			K	h
			überhaupt	darunter Kinder			
1903	16.254	134	627	379	20.400	4485	60
1904	20.318	176	792	462	25.088	7297	17
1905	20.669	164	767	438	25.745	6381	85

## 4. Fürsorge für Arbeitlose.

## 1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1905.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter <sup>1)</sup>												Stand am Ende des Monats		
	Stand am Anfange des Monats			Zuwachs			Abgang								
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	durch Austritt			Übergabe ins Spital			m.	w.	zuf.
Jänner . . . . .	457	46	503	728	52	780	692	36	748	6	—	6	487	42	529
Februar . . . . .	487	42	529	595	44	639	657	46	703	7	—	7	418	40	458
März . . . . .	418	40	458	744	48	792	781	49	830	5	2	7	376	37	413
April . . . . .	376	37	413	505	61	566	588	61	649	10	—	10	283	37	320
Mai . . . . .	283	37	320	645	47	692	610	48	658	7	—	7	311	36	347
Juni . . . . .	311	36	347	508	50	558	518	48	566	7	1	8	294	37	331
Juli . . . . .	294	37	331	589	69	658	616	71	687	2	1	3	265	34	299
August . . . . .	265	34	299	494	53	547	465	55	520	2	—	2	292	32	324
September . . . . .	292	32	324	446	36	482	434	43	477	5	—	5	299	25	324
Oktober . . . . .	299	25	324	692	51	743	583	39	622	5	3	8	403	34	437
November . . . . .	403	34	437	537	30	567	498	33	531	9	—	9	433	31	464
Dezember . . . . .	433	31	464	576	48	624	588	50	638	7	—	7	414	29	443
im monatlichen Durchschnitt	360	36	396	588	49	637	586	50	636	76	—	6	356	35	391

(Fortsetzung.)

Monat	Gesamtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirklichen Arbeitstage
		Sonn- und Feiertage	Ausgangstage	Unpäßlichkeits-tage	Fasttage	
Jänner . . . . .	16.208	2.904	504	33	1	12.766
Februar . . . . .	14.319	2.382	501	15	—	11.421
März . . . . .	13.215	1.970	506	18	—	10.721
April . . . . .	12.087	2.206	450	23	—	9.408
Mai . . . . .	10.190	1.209	374	2	—	8.605
Juni . . . . .	10.010	2.367	321	1	2	7.319
Juli . . . . .	9.795	1.461	344	4	—	7.986
August . . . . .	9.727	1.386	296	2	—	8.043
September . . . . .	9.286	1.351	374	2	—	7.559
Oktober . . . . .	12.024	1.742	405	2	—	9.875
November . . . . .	13.134	2.383	415	2	—	10.334
Dezember . . . . .	14.581	3.333	458	2	1	10.787
zusammen . . . . .	144.576	24.694	4.948	106	4	114.824
im monatl. Durchschnitt	12.048	2.058	412	9	—	9.569

<sup>1)</sup> Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde. Die Ergebnisse namentlicher Zählung siehe in der folgenden 3. Tabelle.

## 2. Städtisches Werkhaus. — Die in den einzelnen Monaten des Jahres 1905 zugewachsenen Personen nach der Art der Aufnahme.

Monat	Gesamtzahl der aufgenommenen Personen <sup>1)</sup>			Davon wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt <sup>2)</sup>			Von den polizeilich gestellten Personen wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt <sup>3)</sup>		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Jänner . . . . .	728	52	780	202	22	224	1	—	1
Februar . . . . .	595	44	639	144	12	156	—	—	—
März . . . . .	744	48	792	237	19	256	—	—	—
April . . . . .	505	61	566	138	5	143	—	—	—
Mai . . . . .	645	47	692	125	8	133	—	—	—
Juni . . . . .	508	50	558	66	22	88	—	—	—
Juli . . . . .	589	69	658	89	12	101	1	—	1
August . . . . .	494	53	547	65	29	94	2	—	2
September . . . . .	446	36	482	50	6	56	—	—	—
Oktober . . . . .	692	51	743	159	16	175	—	—	—
November . . . . .	537	30	567	103	18	121	—	—	—
Dezember . . . . .	576	48	624	118	16	134	—	—	—
im monatl. Durchschnitt	588	49	637	125	15	140	—	—	—

<sup>1)</sup> Jede Person so oft gezählt, als sie aufgenommen wurde. — <sup>2)</sup> Die übrigen haben sich freiwillig gemeldet. — <sup>3)</sup> Die übrigen haben die Arbeit im Werkhause angenommen.

**3. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1901—1905.**

Jahr	Stand am Anfange des Jahres			Zuwachs			Abgang					Stand am Ende des Jahres		
							Austritt		Übergabe ins Spital		zuf.			
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	zuf.
1901	377	36	413	1057	117	1174	975	106	60	14	1155	399	33	432
1902	399	33	432	1158	138	1296	1116	123	60	10	1309	381	38	419
1903	381	38	419	?	?	?	?	?	79	10	?	399	39	438
1904	399	39	438	1166	162	1328	1051	147	57	8	1263	457	46	503
1905	457	46	503	1193	178	1371	1161	187	75	8	1431	414	29	443

**4. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfektion, Straffälle während der Jahre 1901—1905.**

Jahr	Unterricht in der Anstalts-Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt <sup>2)</sup>			Zahl der in der Anstalt			
	Besucher <sup>1)</sup>	Unterrichtsstunden	Personen			durch Tage	verabfolgt Bäder	vorgekommenen Desinfekt.	vorgekommenen Straffälle
			männl.	weibl.	zuf.				
1901	164	242	74	10	84	164	26.520	1782	30
1902	160	241	25	5	30	45	26.549	1895	35
1903	155	241	53	4	57	87	27.115	1842	40
1904	168	242	38	3	41	60	24.099	1293	42
1905	164	226	43	5	48	69	26.230	1439	8

<sup>1)</sup> Durchwegs Personen männlichen Geschlechts. — <sup>2)</sup> Spitalsabgabe siehe oben in der 3. Tabelle.

**5. Städt. Asyl und Werkhaus. — Ökonomische Verhältnisse in den Jahren 1901—1905.**

Jahr	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter-Anstaltsfonds	Sonstige Einnahmen		Gesamt-Einnahmen		Gesamt-Auslagen		Netto-	
	K	h		K	h	K	h	K	h	K	h
	1901	73.962	30	4200	1447	58	79.609	88	201.269	12	121.659
1902	65.678	28	4200	1256	95	71.135	23	197.440	88	126.305	65
1903	62.692	51	4200	1766	90	68.659	41	201.136	31	132.476	90
1904	60.952	29	4032	1095	82	66.080	11	199.142	25	133.062	14
1905	69.890	42	4032	1126	31	75.048	73	215.995	17	140.946	44

**6. Städtisches Werkhaus. — Ökonomische Verhältnisse in den Jahren 1901—1905.**

Jahr	Auslagen für das Werkhaus allein		Davon entfallen auf Überverdienst		Zahl der Verpflegstage		Verpflegskosten per Kopf und Tag	Davon entfallen auf die	
	K	h	K	h	ohne	mit		Verköstigung	sonstigen Regie-Auslagen
					Einrechnung der Ausgangs- und Fasttage		h		
1901	113.542	95	21.269	94	139.001	144.618	79.83	34.08	45.80
1902	118.432	65	19.680	85	133.901	142.240	85.81	34.83	50.48
1903	124.851	48	20.024	39	134.941	140.155	90.85	34.43	55.92
1904	124.893	32	19.299	91	132.196	137.162	92.34	35.53	56.81
1905	132.970	94	24.114	17	141.101	146.052	92.32	37.78	54.54

<sup>1)</sup> Infolge Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Oktober 1900 erhalten die Arbeiter täglich eine Frühstücksuppe, deren Kosten in den in der Tabelle angegebenen Ziffern bereits enthalten sind.

**7. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1901—1905 angefertigten Gegenstände und geleisteten Arbeiten.**

Es wurden		im Jahre				
		1901	1902	1903	1904	1905
<b>a) für Fabrikanten:</b>						
angefertigt	Apotheker-Papierdüten Stück	69.400	5.500	48.000	—	—
	Fettpergamentfäde "	—	14.500	6.000	6.000	—
	Gutjäck "	347.050	380.550	536.350	1.498.920	534.150
	Papierjäck mit Futter "	225.050	—	16.850	—	12.100
	Malzbonbons-Kapseln "	149.200	148.400	162.400	208.600	16.800
	Musterjäck "	77.600	42.250	21.250	1.900	750
	Papierjäck versch. Größe	204.020.000	208.048.000	196.736.000	191.610.600	229.960.000
	Papierstreifen "	99.200	28.000	78.000	78.400	34.700
	Schirmhüllen "	24.200	—	900	—	—
	Stechnadel-Mäppchen "	2.949.600	3.725.000	4.100.000	4.250.000	4.681.100
	Arbeitsmaterial zugeführt Ballen	—	15.555	14.450	15.169	17.972
	Haarnadeln gezählt und gepackt Rollen	400.300	493.560	249.080	83.640	346.190
	Briefe	1.054.000	1.253.000	1.375.400	955.700	1.027.040
	Cartons	32.590	29.740	37.734	40.991	23.026
	Büschel	358.900	699.485	1.445.650	1.186.825	683.830
als Magazin Arbeiter verwendet	Regietage	320	543	492	423	466
Papierjäck bedruckt	"	2.270	2.078	2.258	2.370	2.345
" gepackt	"	1.840	1.856	1.665	1.458	1.786
" zugeschnitten	"	1.012	990	1.014	1.059	1.061
Schuhknopfbefestiger angeheftet	Blätter	1.320	17.460	29.100	12.000	15.860
Sicherheitsnadeln gepackt	Cartons	22.560	19.565	23.736	18.235	17.185
Stechnadel-Mäppchen gefüllt und gepackt	Stück	2.950.600	3.725.000	3.796.500	4.563.500	4.300.600
Stechnadel-Mäppchen-Cartons geheftet	Stück	29.500	37.250	41.000	42.500	43.006
<b>b) für Gemeindeanstalten (in eigener Regie):</b>						
angefertigt	Abwischtücher Stück	—	—	67	—	20
	Arbeitschürzen "	109	221	124	109	150
	Handtücher "	100	100	100	72	250
	Kopfpöhlster-Überzüge "	—	—	392	133	233
	Leintücher "	—	134	169	170	135
	Männerhemden "	800	1000	800	800	900
	Männerschuhe Paar	500	700	600	500	600
	Strohfäde Stück	—	151	92	95	98
	Strohfäde-Polster "	—	—	50	100	—
	Tuchhosen "	44	—	27	28	29
	Tuchjacken "	33	—	20	20	21
	Weiberhemden "	100	100	—	100	100
	Weiberröcke "	100	100	100	—	—
	Weiberschuhe Paar	600	800	500	300	400
	Zwischblusen Stück	100	150	128	150	200
	Zwischhosen "	100	800	763	996	1.200
	Schuhe ausgebessert Paar	158	160	163	167	152
	Strohfäde gereinigt, ausgebessert, gefüllt u. geheftet	"	362	526	718	603
Strohfäde-Polster gefüllt und geheftet	"	400	520	842	695	660
Teppiche gereinigt	m <sup>2</sup>	1.592	1.475	2.042	1.339	1.406
Wäschestücke gewaschen	Stück	84.523	79.707	82.794	84.460	88.210

Nebstbei wurden sämtliche kleinere Ausbesserungen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bzw. Färbelung sämtlicher Räumlichkeiten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.



## D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armen-Krankenpflege.<sup>1)</sup>

## 1. Armenärzte und Auslagen für deren Befoldung in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Ö. k. provisorische Armenärzte <sup>2)</sup>	Ö. k. Stadt- Armen- Augenarzt <sup>3)</sup>	Städtische Ärzte <sup>4)</sup>	Insgesamt
	Anzahl der Armenärzte			
1901	8	1	56	65
1902	5	1	60	66
1903	4	1	73	78
1904	2	1	75	78
1905	2	1	76	79
Auslagen für die Befoldung in Kronen				
1901	17.194.35	2.400	108.520.16	128.114.51
1902	12.466.66	2.400	120.254.80	135.121.46
1903	10.533.33	2.400	138.827.69	151.761.02
1904	5.800.11	2.400	143.725.13	151.925.24
1905	3.800.—	2.400	150.106.40	156.306.40

<sup>1)</sup> Im ehemaligen Gemeindegebiete. Für den XXI. Gemeindebezirk liegen für 1905 noch keine Angaben vor. —  
<sup>2)</sup> Von diesen Auslagen trägt ein Drittel die Gemeinde und zwei Drittel der Wiener ö. k. Krankenanstaltenfonds.  
<sup>3)</sup> Diese Auslagen trägt der Wiener ö. k. Krankenanstaltenfonds allein. — <sup>4)</sup> Diese Auslagen stellen den von den Bezügen der städt. Ärzte für Armenbehandlung und Totenbeschau (nach dem Umfange ihrer dienstlichen Obliegenheiten) auf die Armenbehandlung entfallenden Anteil dar (60% der Gesamtauslagen für diese Ärzte).

## 2. Beteiligung mit Medikamenten in den Jahren 1901—1905.

a) Zahl der beteiligten Personen.<sup>1)</sup>

Jahr	Zahl der Personen, die ärztliche Ordination und Medikamente unentgeltlich erhielten						Insgesamt
	in Wien heimatberechtigt			in Wien nicht heimatberechtigt			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
1901	11.216	18.299	29.515	6.154	10.042	16.196	45.711
1902	9.337	15.235	<sup>6)</sup> 24.572	5.022	8.194	<sup>6)</sup> 13.216	<sup>6)</sup> 37.788
1903	9.715	15.850	25.565	4.183	6.824	11.007	36.572
1904	8.389	13.688	22.077	4.685	7.645	12.330	34.407
1905	7.529	12.285	19.814	2.638	5.883	8.521	28.335

## b) Auslagen für die unentgeltliche Beteiligung mit Medikamenten.

Jahr	Auslagen für Heimatberechtigte						Auslagen für Fremde <sup>4)</sup>	Summe der Auslagen	Davon entfallen auf die Gemeinde			
	Ordinationen der ö. k. Armenärzte <sup>2)</sup>		Ordinationen der städtischen Ärzte <sup>3)</sup>		zusammen							
	K	h	K	h	K	h					K	h
1901	6.148	02	66.512	20	72.660	22	40.868	39	113.528	61	109.429	93
1902	5.658	96	62.140	13	<sup>5)</sup> 67.799	09	32.403	69	100.202	78	96.430	14
1903	5.524	29	82.724	40	<sup>5)</sup> 88.248	69	40.729	25	128.977	94	125.308	67
1904	4.985	88	95.244	14	<sup>5)</sup> 100.230	02	33.767	56	133.997	58	130.673	66
1905	3.168	66	108.939	96	<sup>5)</sup> 112.108	62	31.422	90	143.531	52	141.419	08

<sup>1)</sup> Die Zahlen sind berechnet, indem von der Zahl der Posten ein erfahrungsmäßig ermittelter Prozentsatz der Doppelzählungen abgerechnet und der Rest nach einem ebenfalls erfahrungsmäßig ermittelten Schlüssel nach dem Geschlechte verteilt wird. — <sup>2)</sup> Von diesen Auslagen trägt die Gemeinde ein Drittel und der Wiener ö. k. Krankenanstaltenfonds zwei Drittel. — <sup>3)</sup> Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein. — <sup>4)</sup> Von den Auslagen für die an fremde Personen, u. zw. an Inländer (bei Ausländern findet ein Rückersatz solcher Auslagen auf Grund der Eisenacher Konvention vom 11. Juli 1853 überhaupt nicht statt) verabfolgten Medikamente wurden im Jahre 1902: 22.227 K 49 h, im Jahre 1903: 39.306 K, im Jahre 1904: 29.138 K 72 h und im Jahre 1905: 20.541 K 62 h von den Heimatgemeinden ersetzt. Nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 16. Dezember 1879 wird ein Ersatz der Medikamentenauslagen nur dann beantragt, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall mindestens 2 K betragen. — <sup>5)</sup> Außerdem 1902: 1038 K 27 h für 164, beziehungsweise 1903: 720 K 83 h für 121, 1904: 1039 K 26 h für 175 und 1905: 1868 K 70 h für 215 auswärts wohnhafte, in Wien heimatberechtigte Personen. — <sup>6)</sup> Im Jahrbuche für 1903 richtiggestellte Ziffern.

## 3. Beteiligung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen	Die Auslagen hierfür betragen	
		K	h
1901	2205	14.142	32
1902	2372	15.155	94
1903	4160	26.262	41
1904	3120	17.699	36
1905	3630	21.322	09

## 4. Beteiligung mit Badeanweisungen in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der		Die Auslagen hierfür betragen	
	erteilten Anweisungen auf unentgeltliche Bäder	mit Bäderanweisungen beteiligten Personen <sup>1)</sup>	K	h
1901	19.541	3.908	7.530	10
1902	16.851	3.370	7.513	36
1903	<sup>2)</sup> 25.925	5.185	<sup>3)</sup> 6.775	52
1904	<sup>2)</sup> 31.832	6.366	<sup>3)</sup> 7.575	58
1905	<sup>2)</sup> 80.783	16.157	<sup>3)</sup> 13.653	96

<sup>1)</sup> Diese Zahlen sind aus der Zahl der erteilten Anweisungen mittelst eines erfahrungsmäßig gewonnenen Schlüssels berechnet. — <sup>2)</sup> Davon im Jahre 1903: 12.189 und im Jahre 1904: 20.041, 1905: 64.820 in städtischen Badeanstalten. — <sup>3)</sup> Davon im Jahre 1903: 1993 K 50 h und im Jahre 1904: 3001 K 30 h, 1905: 7376 K 60 h für in städtischen Badeanstalten verabfolgte Bäder.

## 5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Heilbadeanstalt	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
	männl.	weibl.	zusamm.	K	h
1901	434	719	1.153	107.175	84
1902	505	659	1.164	87.527	65
1903	439	733	1.172	94.779	92
1904	413	732	1.145	78.751	60
1905	614	1.005	1.619	129.565	39
und zwar im Jahre 1905:					
Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital i. Hall (D.-Ö.) <sup>1)</sup>	213	283	496	36.752	30
K. k. Wohltätigkeitshaus in Baden	169	298	<sup>2)</sup> 467	31.774	04
Armenbadspital in Hall (Ob.-Öst.)	26	42	68	3.411	20
Hermann Todescosches Hospiz in Weikersdorf bei Baden <sup>3)</sup>	38	117	155	3.167	84
Marienspital in Weikersdorf bei Baden	10	79	89	6.408	—
Spital für skrofulöse Kinder in Baden (Radislowitsch-Braunsches Stiftungshaus)	14	12	26	2.410	60
Seehospiz in Grado	52	62	114	<sup>4)</sup> 9.732	56
Erzherzogin Maria Theresia-Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno	42	48	90	12.399	48
Kaiser Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach bei Jchl.	22	32	54	<sup>5)</sup> 6.650	88
Sadislauus-Kinderheim zu Girkvenice	28	32	60	<sup>6)</sup> 16.858	49

<sup>1)</sup> Im Jahre 1905 in das Eigentum der Gemeinde Wien übergegangen. Doch wurden die Geschäfte in diesem Jahre noch von dem dazu bestehenden Vereine geführt. Erst mit Beginn des Jahres 1906 übernahm der Magistrat die Verwaltung. — <sup>2)</sup> Zahl der auf Kosten der Gemeinde verpflegten Personen. — <sup>3)</sup> Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verpflegen. — <sup>4)</sup> Darunter 1334 K 56 h für die Beförderung der Kinder. — <sup>5)</sup> Darunter 240 K für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder. — <sup>6)</sup> Darunter 2168 K 49 h für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

6. Alter und Geschlecht der in den Jahren 1901—1905 zur unentgeltlichen Behandlung neu hinzugekommenen, in ihrer Wohnung oder ambulatorisch (in der Wohnung des Arztes) behandelten Kranken<sup>1)</sup>, im Jahre 1905 auch nach Krankheiten.<sup>2)</sup>

Sahr, bzw. Krankheiten zc.	Gesamtzahl der unentgeltlich behandelten Kranken		Von den Behandelten standen im Lebensjahre												60. und darüber		
	m.	w.	1.		2.—5.		6.—15.		16.—25.		26.—40.		41.—60.		m.	w.	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					
1901	42.432	57.155	99.587	9.803	10.647	10.182	10.715	6953	7906	2728	3785	3185	6024	4209	8.228	5372	9.850
1902	47.913	62.599	110.512	11.053	11.749	11.544	12.519	7544	8501	2899	3968	3437	6241	4990	8.759	6446	10.862
1903	48.428	63.303	111.731	10.134	11.025	11.000	11.415	7476	8275	2756	3832	3879	6742	5621	9.930	7562	12.084
1904	48.096	62.201	110.297	9.730	10.816	11.025	11.824	7272	8102	2618	3422	3833	6254	6124	9.485	7494	12.298
1905	49.847	64.908	114.755	9.799	10.936	10.670	11.525	7468	8148	2734	3690	4329	6684	6754	10.355	8093	13.570
und zwar im Jahre 1905:																	
des Hirnes und seiner Häute . . . . .	515	630	1.145	85	134	194	192	92	64	12	25	13	27	42	92	77	96
der																	
a) Bronchitis . . . . .	10.490	13.811	24.301	2.350	2.552	2.454	2.669	1353	1478	315	504	586	1063	1455	2.229	1977	3.316
b) Pneumonia group . . . . .	837	883	1.720	112	131	192	224	152	144	72	61	135	100	96	118	78	105
c) Pneumonia catarrh. . . . .	2.073	2.376	4.449	693	833	731	777	162	187	69	57	46	64	150	173	222	285
der																	
a) Darmcatarrh . . . . .	4.097	4.627	8.724	1.798	1.919	1.011	1.046	376	381	87	129	172	242	284	394	369	516
b) Magen- und Darm- catarrh . . . . .	4.010	4.947	8.957	1.771	2.000	983	1.129	430	483	99	139	183	272	256	408	288	516
Der Angehörigkeit unterliegende Infektionskrankheiten . . . . .	3.257	3.616	6.873	575	683	1.523	1.590	996	1083	42	49	53	84	47	95	21	32
a) Lungentuberculose . . . . .	2.316	2.953	5.269	121	186	373	366	304	467	380	576	541	755	485	468	112	135
b) Strophulose . . . . .	1.127	1.378	2.505	194	243	569	593	299	415	45	65	10	26	5	20	5	16
c) akut. Gelenksrheuma . . . . .	608	869	1.477	—	1	15	20	105	106	115	143	177	249	143	226	53	124
d) Wechselfieber . . . . .	17	11	28	—	—	6	3	2	1	4	—	2	4	2	3	1	—
e) Syphilis . . . . .	84	77	161	4	8	1	—	—	1	23	16	45	32	10	16	1	4
f) Gonorrhoe . . . . .	144	68	212	1	2	—	—	2	3	61	35	69	22	10	6	1	—
g) weicher Schanker . . . . .	44	23	67	—	—	—	—	—	—	9	6	21	11	14	3	—	3
Chronischer Alkoholismus . . . . .	342	122	464	—	—	—	—	—	—	2	—	49	28	191	72	100	22
Verletzungen . . . . .	1.630	1.203	2.833	49	74	281	284	526	279	194	109	297	173	179	130	104	154
Sonstige Krankheiten . . . . .	18.256	27.314	45.570	2.046	2.170	2.337	2.632	2669	3056	1205	1776	1930	3532	3385	5.902	4684	8.246

<sup>1)</sup> Hier ist der Arme so oftmal gezählt, als er während des Jahres erkrankt ist. — <sup>2)</sup> Die Tabelle erstreckt sich nur auf die Gemeindebezirke I bis XX, weil im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf die städtische Verwaltung erst im Jahre 1906 ins Leben getreten ist.

### 7. Bewegung im Stande der in den Jahren 1901—1905 von den Armenärzten unentgeltlich behandelten armen Kranken (nach nominativer Zählung).<sup>1)</sup>

a) Im allgemeinen.

Jahr	Geschlecht	Krankenstand am Anfange des Jahres	Zuwachs während des Jahres	Gesamtzahl der behandelten Kranken	Abfall während des Jahres	Krankenstand am Ende des Jahres
1901	männlich	1.687	35.677	37.364	35.787	1.577
1902		1.577	36.726	38.303	36.554	1.749
1903		1.749	38.369	40.118	38.379	1.739
1904		1.739	42.600	44.339	41.803	2.536
1905		2.536	42.828	45.364	43.351	2.013
1901	weiblich	2.391	48.250	50.641	48.487	2.154
1902		2.154	48.229	50.383	47.889	2.494
1903		2.494	52.063	54.557	51.952	2.605
1904		2.605	56.159	58.764	55.204	3.560
1905		3.560	57.005	60.565	57.363	3.202
1901	zusammen	4.078	83.927	88.005	84.274	3.731
1902		3.731	84.955	88.686	84.443	4.243
1903		4.243	90.432	94.675	90.331	4.344
1904		4.344	98.759	103.103	97.007	6.096
1905		6.096	99.833	105.929	100.714	5.215

b) Art des Abfalles und Ort der Krankenbehandlung.

Jahr, bzw. Geschlecht	Art des Abfalles aus der Krankenbehandlung					Von der Gesamtzahl der Kranken wurden behandelt in der Wohnung	
	Entlassung		Abgabe an Krankenanstalten	Tod	Wegbleiben aus der Behandlung	des Kranken	des Arztes (ambulatorisch)
	geheilt	gebessert					
1901	49.700	17.131	4.710	3.099	9.634	33.108	54.897
1902	48.076	20.382	4.865	3.084	8.036	35.746	52.940
1903	50.069	22.753	5.508	3.004	8.997	36.283	58.392
1904	53.978	24.720	5.827	3.303	9.179	36.651	66.452
1905	56.021	26.803	5.658	3.387	8.845	39.119	66.810
u. zw. 1905:							
männlich	24.140	11.521	2.445	1.581	3.664	16.648	28.716
weiblich	31.881	15.282	3.213	1.806	5.181	22.471	38.094

<sup>1)</sup> Ohne den XXI. Gemeindebezirk; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite.

### 8. Tätigkeit der Armenärzte in Beziehung auf jene Kranken, welche in den Jahren 1901—1905 auf Kosten öffentlicher Fonds ärztlich behandelt wurden.<sup>1)</sup>

Krankenbesuche und Ordinationen, Verschreibungen und Gutachten der Armenärzte	Anzahl im Jahre					
	1901	1902	1903	1904	1905	
Besuche im Hause der Kranken . . .	101.700	98.216	98.037	100.573	107.034	
Ordinationen im Hause des Arztes . . .	212.007	213.089	227.295	237.403	266.519	
Verschreibungen von	Medikamenten . . .	208.216	208.911	232.105	244.498	283.165
	Bandagen . . .	1.777	1.623	2.205	2.024	2.287
	Optikerwaren . . .	630	797	934	1.158	1.245
	Bädern . . .	10.022	9.917	9.752	9.050	11.050
Abgegebene Gutachten . . .	43.720	46.192	48.897	46.995	58.744	
zusammen . . .	578.072	578.745	619.225	641.701	730.044	

<sup>1)</sup> Ohne den XXI. Gemeindebezirk; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite.

**9. Unentgeltliche Verpflegung und ambulatorische Behandlung armer Kranker in den vom Staate verwalteten Krankenanstalten<sup>1)</sup> in den Jahren 1901—1905.**

a) Zahl der verpflegten Personen.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Zahl der unentgeltlich <sup>2)</sup> verpflegten Personen			Davon entfallen auf						Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken		
				Pfründner			sonst. zahlungs- unfähige Wiener					
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf. <sup>3)</sup>
1901	?	?	48.564	?	?	1546	?	?	8.080	135.593	106.662	245.707
1902	?	?	50.170	?	?	1608	?	?	9.391	136.448	106.376	246.537
1903	?	?	50.011	?	?	2003	?	?	10.718	139.338	115.200	261.779
1904	?	?	58.517	?	?	1851	?	?	13.479	156.811	129.838	294.062
1905	?	?	55.961	?	?	2047	?	?	14.081	166.725	135.578	310.058
und zwar 1905 im:												
f. f. Krankenh. Rudolfstiftung	5578	5369	10.947	162	284	446	1135	1188	2.523	12.389	9.745	4)25.179
f. f. Krankenhaus Wieden .	3101	3226	6.327	101	100	201	770	911	1.681	12.990	8.103	5)23.447
f. f. Sophien-Spitale . . .	803	1037	1.840	101	123	224	513	627	1.140	2.816	2.932	6) 6.871
f. f. Allgem. Krankenhaus .	?	?	18.976	?	?	502	?	?	4.316	107.387	79.723	187.110
f. f. Kais. Franz Josef-Spit.	2460	3111	5.571	60	75	135	480	572	1.052	2.680	1.482	7) 5.395
f. f. St. Rochus-Spitale .	463	369	832	24	26	50	178	124	302	5.762	6.874	12.636
f. f. Kais. Elisabeth-Spitale	2411	3593	6.004	180	206	386	605	820	1.425	6.023	8.859	14.882
f. f. Stephanie-Spitale . .	559	498	1.057	17	25	42	105	97	202	8.879	8.642	17.521
f. f. Wilhelminen-Spitale .	2593	1814	4.407	27	34	61	743	697	1.440	7.799	9.218	17.017

<sup>1)</sup> Vgl. Seite 516 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind. — <sup>2)</sup> Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegskosten aus Gemeindemitteln, aus Landesfonds, aus Armenfonds, aus Interessen von Armen- oder Krankenhausstiftungen, aus einer Dienstboten-Krankenkasse bestritten oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten. — <sup>3)</sup> Darunter 1901: 3452, 1902: 3713, 1903: 7241, 1904: 7413, 1905: 7755 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — <sup>4)</sup> Darunter 3045 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — <sup>5)</sup> Darunter 2354 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — <sup>6)</sup> Darunter 1123 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — <sup>7)</sup> Darunter 1233 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war.

b) Verpflegstage und Auslagen dafür.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Zahl der Verpflegstage für			Auslagen in Kronen für		
	unentgeltlich Verpflegte überhaupt	Pfründner	sonst. zahlungs- unfähige Wiener	unentgeltlich Verpflegte überhaupt	Pfründner	sonst. zahlungs- unfähige Wiener
1901	1.236.836	33.573	203.298	2.473.672	67.146	406.596
1902	1.273.389	35.824	228.250	2.546.778	71.648	456.500
1903	1.245.576	41.828	279.449	2.745.518	90.477	593.018
1904	1.328.728	35.874	343.715	3.195.344	86.094	874.627
1905	1.438.885	42.227	363.139	3.452.213	101.342	895.539
und zwar 1905 im:						
f. f. Krankenh. Rudolfstiftung	312.342	9.052	60.122	749.620	21.724	144.392
f. f. Krankenhaus Wieden .	154.314	4.494	41.362	370.353	10.785	99.268
f. f. Sophien-Spitale . . .	40.394	2.688	16.962	96.837	6.451	40.708
f. f. Allgem. Krankenhaus .	428.160	11.246	114.351	1.027.585	26.990	274.442
f. f. Kais. Franz Josef-Spit.	179.210	2.318	23.188	430.104	5.563	79.651
f. f. St. Rochus-Spitale .	24.809	1.080	7.016	59.541	2.592	16.838
f. f. Kais. Elisabeth-Spitale	160.943	9.161	36.706	386.263	21.986	88.104
f. f. Stephanie-Spitale . .	30.516	1.168	5.832	72.238	2.803	13.996
f. f. Wilhelminen-Spitale .	108.197	1.020	57.600	259.672	2.448	138.240

**10. Unentgeltliche Verpflegung armer Personen in der niederösterreichischen Landes-Irren- und Gebäranstalt in den Jahren 1901—1905.**

Jahr	Landes-Irrenanstalt <sup>1)</sup>						Landes-Gebäranstalt <sup>2)</sup>			
	Zahl der unentgeltlich <sup>3)</sup> verpflegten Personen			Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten		Zahl der unentgeltlich verpflegten Personen	Durchschnittl. Verpflegskostenbetrag pr. Kopf u. Tag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	männl.	weibl.	zuf.		K	h			h	K
1901	863	803	1666	234.906	516.793	20	10.306	288	429.346	34
1902	778	609	1387	195.567	430.247	40	11.213	286	428.446	83
1903	834	682	1516	209.334	460.534	80	11.024	315	475.478	76
1904	846	703	1549	213.978	470.751	60	11.391	284	446.766	53
1905	863	721	1584	215.634	474.394	80	10.755	293	450.562	86

<sup>1)</sup> Siehe auch Seite 516 ff. — <sup>2)</sup> Siehe auch Seite 512 ff. — <sup>3)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

**11. Unentgeltliche Verpflegung, bzw. Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Kranken- und Gebäranstalten während der Jahre 1901—1905.**

Jahr, bzw. Krankenhaus	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich				Zahl der Verpflegungstage	Auslagen <sup>2)</sup>	
		verpflegten			ambulato- risch <sup>1)</sup> behandelten		K	h
		m.	w.	sämtl.				
		Personen						
1901		7773	4851	12.624	127.836	284.912	828.972	10
1902		8278	5456	13.734	138.475	305.613	890.456	39
1903		8391	6086	14.477	141.481	317.291	995.720	28
1904		8354	6417	14.771	139.903	307.214	1.020.353	63
1905		8381	6449	14.830	143.067	329.509	1.126.908	35
und zwar im Jahre 1905:								
im Leopoldstädter Kinderospitale .	II	90	72	162	11.733	2.859	12.056	39
" Kronprinz Rudolf= " .	III	42	38	80	17.319	2.197	7.095	73
" St. Josef= " .	IV	203	127	330	14.844	2.646	46.376	87
" Lebenswarth'schen " .	VI	93	99	192	2.077	6.847	14.714	80
" St. Annen= " .	IX	77	54	131	38.247	872	6.598	44
" Karolinen= " .	IX	521	519	1.040	20.521	19.154	61.706	—
" Spitale der barmh. Brüder .	II	4210	—	4.210	13.119	72.833	164.602	58
" Spitale der Elisabethinerinnen	III	—	1006	1.006	1.081	24.866	40.034	58
" Klosterspitale der Kongregation der Schwestern des dritten Ordens v. heil. Franz von Assisi	V	264	359	623	—	18.705	37.410	—
" Spitale der barmh. Schwestern	VI	510	537	1.047	1.843	33.199	67.472	15
" Maria Theresien-Frauen-Ho- spitale .	VIII	—	534	534	3.933	7.712	48.272	—
in der Spitalsabteilung der All- gemeinen Poliklinik . . . . .	IX	1140	1099 <sup>3)</sup>	2.239	—	37.979	121.240	94
im Kaiserin Elisabeth-Wöchnerin- nenheim . . . . .	X	—	695	695	—	7.528	35.100	—
" Diakonissen-Krankenhaus .	XVIII	28	108	136	1.131	3.059	?) ?	?) ?
im Spitale der Wiener israeliti- schen Kultusgemeinde . . . . .	XVIII	917	921	1.838	12.166	54.094	333.417	91
" Rudolfinerhaus . . . . .	XIX	77	110	187	5.053	4.008	44.354	56
in der Pflegeanstalt in Kierling	—	56	82	138	—	4.864	19.562	—
" " Heilanstalt in Alland .	—	153	89	242	—	26.087	66.893	40

<sup>1)</sup> Siehe auch die folgende Tabelle. — <sup>2)</sup> Die Auslagen des seit 1902 bestehenden Diakonissen-Kranken-  
hauses sind nicht bekannt. — <sup>3)</sup> Darunter 683 Kinder.

**12. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Kranken-Ordinations-Instituten in den Jahren 1901—1905.**

Jahr, bzw. Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen <sup>1)</sup>			Hieron wohnten in Wien	Auslagen für den Anstaltszweck <sup>2)</sup>	
		männl.	weibl.	zusammen		K	h
1901		59.875	59.378	119.253	112.668	123.263	71
1902		63.755	65.164	128.919	122.169	135.294	17
1903		66.534	69.027	135.561	128.673	133.703	57
1904		62.855	65.703	128.558	122.289	261.577	77
1905		63.123	66.061	129.184	122.800	264.305	40
und zwar im Jahre 1905:							
in der allgemeinen Poliklinik .	IX	35.717	34.179	69.896	64.247	199.226	50
im Kaiser Franz Josef-Ambulator.	VI	16.608	20.309	36.917	36.443	49.857	99
in den öffentlichen Kinder-Kranken- Ordinationsinstituten . . . . .	1) I	10.608	10.609	21.217	21.008	11.462	61
	IV	190	158	348	348	208	09
im Frauen-Krankeninstitute "Charité" . . . . .	IX	—	806	806	754	3.550	21

<sup>1)</sup> Die Aufteilung nach dem Geschlechte ist von dem Kinder-Kranken-Ordinationsinstitute im I. Bezirke nicht angegeben worden. Die eingefügten Zahlen sind bis 1901 aus der durchschnittlichen Geschlechtsverteilung der anderen Anstalten berechnet; seit 1902 ist die Verteilung der Geschlechter für diese Kinderanstalt als gleich angenommen worden. — <sup>2)</sup> Ohne die Auslagen für Vermögens-Erwerbung und -Verwaltung.

**13. Übernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde 1901—1905.**

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																				
	aus der f. f. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem f. f. Wiedner Krankenhause			aus dem f. f. Erzherzogin Sophien-Spitale			aus dem f. f. Allgemeinen Krankenhause			aus dem f. f. Kaiser Franz Josef-Spitale			aus dem f. f. Rochus-Spitale			aus dem f. f. Kaiserin Elisabeth-Spitale		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1901	188	182	370	33	42	75	8	14	22	290	273	563	34	26	60	11	14	25	65	70	135
1902	197	241	438	49	38	87	28	29	57	328	278	606	42	46	88	15	7	22	95	89	184
1903	237	214	451	39	46	85	24	25	49	276	250	526	44	58	102	10	6	16	117	104	221
1904	211	207	418	51	39	90	20	34	54	239	193	432	43	52	95	7	3	10	99	83	182
1905	234	239	473	65	52	117	28	37	65	255	229	484	66	39	105	9	7	16	126	90	216

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen															Darunter waren in Wien nicht heimatberechtigte Personen					
	aus dem f. f. Kronprinzessin Stephanspitale			aus dem f. f. Wilhelminen-Spitale in Ottakring			aus dem Spitale der barmherzigen Brüder			aus anderen Krankenanstalten			aus den n.-ö. Landes-Irrenanstalten						im ganzen		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1901	11	15	26	11	11	22	1	—	1	14	6	20	54	36	90	720	689	1409	424	354	778
1902	10	18	28	15	12	27	—	—	—	9	7	16	100	58	158	888	823	1711	546	435	981
1903	8	13	21	18	17	35	—	—	—	9	8	17	61	19	80	843	760	1603	236	304	540
1904	11	17	28	14	24	38	3	—	3	4	2	6	1	1	2	703	655	1358	222	243	465
1905	11	8	19	6	10	16	—	—	—	14	11	25	—	—	—	814	722	1536	230	227	457

**2. Armen-Refonvaleszentenpflege.**

**Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Refonvaleszenten Häuser 1901—1905.**

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Refonvaleszenten			Auslage für deren Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	K	h
1901	728	687	1415	79.196	16
1902	705	698	1403	80.391	92
1903	852	855	1707	94.658	80
1904	826	912	1738	99.415	19
1905	729	1029	1758	115.065	07
u. zw. im Jahre 1905 in der Anstalt:					
Refonvaleszentenhaus der barmherzigen Brüder, XIII. Bez. .	579	—	579	47.582	—
Refonvaleszentenheim für arme Frauen, XIII. Bezirk . . .	—	560	560	20.210	03
Faniteum, XIII. Bezirk . . . . .	—	99	99	11.134	—
Genesungsheim in Kierling . . . . .	66	151	217	8.657	—
Refonvaleszentenhaus für aus den Wiener Spitälern entlassene Kinder in Weidlingau, N.-D. . . . .	84	116	200	24.021	24
„Maria Hilf“, Refonvaleszentenhaus für arme, aus den Spitälern entlassene Dienstmädchen in Breitenfurt, N.-D. .	—	103	103	3.460	80

**3. Unentgeltliche Leichenbestattung.**

**Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1901—1905.<sup>1)</sup>**

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Personen			Auslagen für die Bestattung	
		männlich	weiblich	zusammen	K	h
1901	1726	1585	1284	2869	11.732	26
1902	1714	1573	1400	2973	11.871	38
1903	1676	1767	1707	3474	11.237	97
1904	1627	1707	1681	3388	13.565	41
1905	1583	2038	1774	3812	15.497	52

<sup>1)</sup> Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellos Verstorbener erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet; siehe Seite 160.

**E. Armenkinderpflege.**

**1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder<sup>1)</sup> und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder.**

**Zahl und Heimat der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder<sup>1)</sup> und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege in den Jahren 1901—1905 zugeführten Kinder, Ursachen der Zuführung und Art der Unterbringung.**

Gegenstand		1901	1902	1903	1904	1905
		Zahl der Kinder				
Dem städtischen Asyl zugeführte Kinder . . .	männlich . . .	449	490	578	621	589
	weiblich . . .	283	307	381	421	410
	zusammen . . .	732	797	959	1042	999
Der Magistratsabteilung XII zugeführte Kinder	männlich . . .	783	946	1073	1102	1096
	weiblich . . .	645	741	802	891	894
	zusammen . . .	1428	1687	1875	1993	1990
Gesamtzahl der zugeführten Kinder . . .	männlich . . .	1232	1436	1651	1723	1685
	weiblich . . .	928	1048	1183	1312	1304
	zusammen . . .	2160	2484	2834	3035	2989
Davon waren heimatberechtigt	in Wien . . .	837	964	1069	1301	1294
	auswärts oder unbekannt . . .	1323	1520	1765	1734	1695
Ursachen der Zuführung:						
Ableben . . . . .	beider Elternteile . . .	236	245	251	273	269
	des verwitweten Vaters . . .	7	11	19	25	31
	der unehelichen Mutter . . .	15	21	28	36	42
Unbekannter Aufenthalt	der Eltern, bzw. Mutter . . .	78	92	103	98	101
	des Vaters, Krankheit der Mutter . . .	130	137	153	202	<sup>5)</sup> 185
	" " Verhaftung " " . . .	49	54	67	62	58
	" " Mittellosigkeit " " . . .	16	15	24	21	17
Verhaftung . . . . .	der Eltern . . . . .	54	72	96	124	116
	„ unehelichen Mutter . . . . .	55	61	58	57	<sup>6)</sup> 45
	des Vaters, Mittellosigkeit der Mutter . . .	20	26	28	27	17
Erkrankung oder Erwerbsunfähigkeit	beider Elternteile . . . . .	32	42	45	59	64
	des verwitweten Vaters . . . . .	45	64	79	94	87
	der unehelichen Mutter . . . . .	51	68	83	89	94
Mittellosigkeit	des Vaters und unbekannter Aufenthalt der Mutter . . .	72	85	104	119	121
	beider Elternteile . . . . .	50	70	81	105	112
	des verwitweten Vaters . . . . .	14	10	9	18	14
Arbeitscheu der Eltern	des Vaters und unehelichen Mutter . . .	34	53	62	75	70
	beider Elternteile . . . . .	79	125	131	139	118
	des verwitweten Vaters . . . . .	87	136	165	148	156
Mißhandlung seitens der Eltern . . . . .	der unehelichen Mutter . . . . .	289	298	322	346	332
	des Vaters und Kränklichkeit der Mutter . . .	36	42	71	86	92
Wegleitung . . . . .	Arbeitscheu der Eltern . . . . .	6	5	2	4	3
Erreichung des Normalalters der Findlinge . . . . .	Mißhandlung seitens der Eltern . . . . .	12	8	10	9	14
Verirrung oder Unterstandslosigkeit . . . . .	Wegleitung . . . . .	8	3	1	2	—
Reinigung und Bekleidung . . . . .	Erreichung des Normalalters der Findlinge . . . . .	284	309	369	323	328
Entweichung aus der Lehre . . . . .	Verirrung oder Unterstandslosigkeit . . . . .	393	426	465	485	494
Art der Unterbringung:						
Bei Kostparteien	gegen Kostgeld <sup>2)</sup> . . . . .	3	5	8	6	7
	unentgeltlich . . . . .	5	1	—	3	2
N.-ö. Landesfindelanstalt <sup>3)</sup> . . . . .	Bei Kostparteien (gegen Kostgeld <sup>2)</sup> ) . . . . .	1427	1466	1597	1668	1622
Bersorgungshaus bezw. städt. Asyl <sup>4)</sup> . . . . .	unentgeltlich . . . . .	6	6	3	8	7
Spital . . . . .	N.-ö. Landesfindelanstalt <sup>3)</sup> . . . . .	649	928	1125	1247	1208
Städtisches Waisenhaus . . . . .	Bersorgungshaus bezw. städt. Asyl <sup>4)</sup> . . . . .	7	12	26	14	11
Bei den eigenen Angehörigen . . . . .	Spital . . . . .	1	12	14	23	26
Lehre . . . . .	Städtisches Waisenhaus . . . . .	26	17	19	15	20
Beförderung in die Heimat . . . . .	Bei den eigenen Angehörigen . . . . .	20	25	34	38	56
Von allen Kindern sind entwichen . . . . .	Lehre . . . . .	7	3	2	9	15
	Beförderung in die Heimat . . . . .	8	2	3	7	14
	Von allen Kindern sind entwichen . . . . .	9	13	11	6	10

<sup>1)</sup> Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenhaus im V. Gemeindebezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. Dahin werden sämtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallende, nicht im Säuglingsalter stehende Kinder bis zur weiteren Verfügung gewiesen. Dort wird auch die notwendige Bekleidung armer Kinder aus dem Kleidervorrat vorgenommen. Siehe auch die Tabelle auf Seite 877. — <sup>2)</sup> Auch in Privatanstalten. — <sup>3)</sup> Unter 6 Jahre alte Kinder. — <sup>4)</sup> Teils zur Beförderung in die Heimat, teils für die Privatpflege nicht geeignete Kinder; seit 11. Juli 1904 im städtischen Asyl. — <sup>5)</sup> Davon in 35 Fällen beider Elternteile, 51 des verwitweten Vaters, 33 der verwitweten, 66 der unehelichen Mutter. — <sup>6)</sup> Davon in 13 Fällen beider Elternteile, 19 des verwitweten Vaters, 13 der verwitweten Mutter.



## 2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.  
1. Erziehungsbeiträge, Waisengelder und Kostgelder in den Jahren 1903—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Kinder <sup>1)</sup> , für welche ausbezahlt wurden								
	Erziehungsbeiträge <sup>2)</sup>			Waisengelder <sup>3)</sup>			Kostgelder <sup>4)</sup>		
	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.
1903	2519	2421	4940	1428	1535	2963	1313	1044	2357
1904	2773	2732	5505	1640	1745	3385	1480	1164	2644
1905	2977	2779	5756	1665	1779	3444	1521	1200	2721
u. zw. im Jahre 1905:									
I (Inn. Stadt)	6	8	14	17	11	28	5	7	12
II (Leopoldstadt)	37	29	66	72	79	151	30	29	59
III (Landstraße)	74	74	148	103	103	206	62	36	98
IV (Wieden)	13	18	31	21	24	45	15	16	31
V (Margareten)	347	284	631	151	162	313	111	196	307
VI (Mariahilf)	22	27	49	39	40	79	23	49	72
VII (Neubau)	26	22	48	39	36	75	29	15	44
VIII (Josefstadt)	14	20	34	24	25	49	14	11	25
IX (Alsergrund)	95	93	188	73	97	170	29	27	56
X (Favoriten)	225	188	413	125	143	268	92	75	167
XI (Simmering)	58	60	118	62	51	113	45	31	76
XII (Meidling)	295	252	547	92	112	204	120	74	194
XIII (Giesing)	218	200	418	72	97	169	58	47	105
XIV (Rudolfsheim)	280	250	530	122	142	264	103	73	176
XV (Fünfhaus)	42	43	85	43	37	80	42	31	73
XVI (Ottakring)	596	683	1279	235	260	495	291	149	440
XVII (Hernals)	278	206	484	158	120	278	75	46	121
XVIII (Währing)	94	81	175	67	78	145	42	23	65
XIX (Döbling)	74	65	139	51	56	107	33	17	50
XX (Brigittenau)	151	138	289	56	80	136	25	23	48
außerhalb des Wiener Gemeindegebietes	32	38	70	43	26	69	277	225	502

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausbezahlter Betrag						
	K		h		K		h
1903	251.843	69	243.702	20	423.068	90	
1904	285.124	61	285.452	76	464.445	97	
1905	309.247	08	310.228	94	496.825	67	
u. zw. im Jahre 1905:							
I (Innere Stadt)	1.301	19	3.852	92	—	—	
II (Leopoldstadt)	3.577	74	13.811	93	—	—	
III (Landstraße)	7.653	20	17.239	47	—	—	
IV (Wieden)	1.776	94	5.079	08	—	—	
V (Margareten)	32.001	43	25.674	11	—	—	
VI (Mariahilf)	3.188	11	7.523	03	—	—	
VII (Neubau)	2.417	73	6.309	80	—	—	
VIII (Josefstadt)	2.596	10	5.709	94	—	—	
IX (Alsergrund)	9.604	37	13.465	43	—	—	
X (Favoriten)	20.982	74	22.703	76	—	—	
XI (Simmering)	4.988	—	8.763	23	—	—	
XII (Meidling)	27.998	78	18.424	89	—	—	
XIII (Giesing)	21.034	—	14.350	20	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	25.838	75	21.796	91	—	—	
XV (Fünfhaus)	4.093	—	6.914	10	—	—	
XVI (Ottakring)	67.043	33	39.300	08	—	—	
XVII (Hernals)	23.494	84	21.832	79	—	—	
XVIII (Währing)	9.318	53	12.950	80	—	—	
XIX (Döbling)	7.658	26	9.006	80	—	—	
XX (Brigittenau)	15.517	06	12.969	06	—	—	
außerhalb des Wiener Gemeindeg- gebietes	17.162	98	22.550	61	—	—	

1) Nach dem Stande am Ende des Jahres. — 2) 4 K monatlich. Diese Beiträge werden an Kinder verliehen, deren Eltern nicht in der Lage sind, sie ohne Beihilfe zu erhalten, und zwar längstens auf 2 Jahre; doch können sie bis zur Erreichung des 14. Lebensjahres verlängert werden. — 3) Diese Waisengelder (6, 8 oder 10 K monatlich) werden an solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters verwaisst sind, oder an uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist, und zwar in der Regel bis zum 14. Lebensjahre. — 4) Für Kinder, die bei Pflegepartei untergebracht sind, in der Regel 16 K monatlich für 1 Kind, jedoch kann das Kostgeld bis auf 24 K erhöht werden. Siehe auch die Tabelle 2 auf der folgenden Seite. Zur Aufteilung des angegebenen Betrages nach Gemeindebezirken fehlen die Angaben, weil die Auszahlung zentralisiert ist. Außer den angegebenen Beträgen wurden im Jahre 1903: 1261 K 60 h, 1904: 1164 K 84 h, 1905: 841 K 35 h an öffentliche Spitäler für dort verpflegte Kostkinder ausgezahlt. — 5) Ohne den XXI. Gemeindebezirk; vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 838.

### 2. Ständiger Aufenthalt der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder nach dem Stande am Ende der Jahre 1901—1905.

Wohnort der Pflegeparteien	1901			1902			1903			1904			1905			
	Kostkinder															
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	
im Gemeindebezirke:	I	4	3	7	2	3	5	4	7	11	4	5	9	5	7	12
	II	36	24	60	37	27	64	40	28	68	45	31	76	30	29	59
	III	59	46	105	61	32	93	59	43	102	70	53	123	62	36	98
	IV	7	6	13	5	10	15	5	7	12	12	14	26	15	16	31
	V	71	52	123	76	58	134	98	69	167	106	166	272	111	196	307
	VI	17	13	30	10	16	26	16	28	44	19	13	32	23	49	72
	VII	26	17	43	20	19	39	18	17	35	22	19	41	29	15	44
	VIII	12	15	27	8	15	23	11	13	24	13	15	28	14	11	25
	IX	23	20	43	26	20	46	29	24	53	34	32	66	29	27	56
	X	58	41	99	62	65	127	81	67	148	83	69	152	92	75	167
	XI	20	16	36	21	18	39	29	22	51	42	36	78	45	31	76
	XII	92	64	156	101	60	161	113	73	186	129	63	192	120	74	194
	XIII	39	36	75	41	28	69	55	37	92	72	43	115	58	47	105
	XIV	65	42	107	77	52	129	69	54	123	81	57	138	103	73	176
	XV	35	21	56	31	19	50	42	30	72	38	26	64	42	31	73
	XVI	203	138	341	237	145	382	264	150	414	309	172	481	291	149	440
	XVII	162	125	287	178	112	290	93	103	196	78	64	142	75	46	121
	XVIII	57	44	101	54	42	96	51	38	89	49	26	75	42	23	65
	XIX	20	15	35	22	17	39	25	19	44	31	18	49	33	17	50
	XX	19	24	45	23	29	52	21	28	49	27	31	58	25	23	48
außerhalb Wiens <sup>1)</sup>		122	103	223	139	131	270	190	187	377	216	211	427	277	225	502
zusammen		1147	865	2012	1231	918	2149	1313	1044	2357	1480	1164	2644	1521	1200	2721

<sup>1)</sup> Der XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf ist noch nicht in Wien eingerechnet; vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 838.

### 3. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1901—1905.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1901	1902	1903	1904	1905
Zahl der Pflegeparteien <sup>1)</sup> . . . . .	1889	2017	2198	2512	2587
Davon waren:					
a) Nach dem Familienstande:					
ledig . . . . .	11	9	5	13	7
verheiratet . . . . .	1774	1887	2030	2241	2315
verwitwet . . . . .	104	121	163	258	265
b) Nach der Beschäftigung:					
Amts-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete . . . . .	58	62	65	78	85
Apotheker . . . . .	—	—	—	—	—
Bahnbedienstete . . . . .	61	69	92	102	97
Beamte . . . . .	53	45	51	78	69
Briefträger . . . . .	47	57	56	83	83
Gewerbetreibende . . . . .	1134	1203	1267	1410	1453
Hausbesitzer . . . . .	113	98	83	74	69
Hausbesorger . . . . .	75	83	105	118	135
Lehrer . . . . .	—	—	—	3	4
Militärpersonen . . . . .	—	—	—	2	2
Private und Pensionisten . . . . .	139	164	196	215	224
Sicherheitwachmänner . . . . .	30	37	53	60	59
Stadtträger und Dienstmänner . . . . .	8	13	11	26	32
Tagelöhner und Handarbeiterinnen . . . . .	102	117	138	158	161
Wäscherinnen . . . . .	28	25	32	51	49
sonstige . . . . .	41	44	49	54	65

<sup>1)</sup> Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1901 43, 1902 51, 1903 83, 1904 64, 1905 82 Pflegeparteien die ihnen übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

4. Unentgeltliche Beteiligung<sup>1)</sup> armer Schulkinder mit Vermitteln in den Schuljahren 1901/1902 bis 1905/1906 und Ausgaben für die Beteiligung in den Jahren 1901—1905.<sup>1)</sup>  
 a) Zahl der beteiligten Schulkinder.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	In den allgemeinen Volksschulen						für Mädchen, und zwar in der						1.—6.	
	für Knaben, und zwar in der						Klasse wurden beteiligt Kinder							
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.	1.	2.	3.	4.	5.		6.
1901/1902	527	2742	6721	7192	6958	163	24.303	426	2276	6394	7229	7282	218	23.825
1902/1903	523	2749	7194	7755	7085	167	25.473	435	2597	6885	7359	7403	236	24.915
1903/1904	621	2806	7539	8188	8146	291	27.591	563	2348	7354	7892	8174	280	26.611
1904/1905	712	3212	7935	8498	8573	433	29.363	605	2475	7904	8555	8591	335	28.465
1905/1906	888	3372	9427	9607	9759	750	33.803	901	3177	9230	9587	9791	672	33.358
I	—	13	36	34	60	—	143	5	15	36	43	22	—	121
II	25	175	511	526	603	—	1.840	13	148	463	539	538	—	1.701
III	6	151	560	551	612	—	1.880	15	137	502	498	550	—	1.702
IV	—	4	81	90	113	—	288	2	11	88	106	130	—	337
V	24	88	526	557	578	—	1.773	6	95	547	636	641	—	1.923
VI	2	38	94	125	102	—	361	4	40	92	108	139	—	383
VII	1	47	113	143	152	—	456	—	26	92	102	156	—	376
VIII	2	25	111	123	129	—	390	9	28	114	130	129	—	410
IX	5	41	248	305	285	—	884	3	72	247	281	291	—	894
X	109	594	1295	1237	1366	26	4.627	92	679	1232	1225	1374	35	4.637
XI	17	191	323	331	342	37	1.241	23	118	372	325	318	57	1.213
XII	50	170	617	616	512	149	2.114	35	105	589	570	581	75	1.955
XIII	42	78	512	506	494	—	1.632	35	115	462	499	503	—	1.614
XIV	9	57	646	660	724	—	2.096	47	180	635	678	721	—	2.261
XV	4	47	143	152	173	—	519	5	50	138	167	150	—	510
XVI	47	479	1158	1239	1195	123	4.241	80	363	1243	1204	1202	154	4.246
XVII	41	265	702	605	669	101	2.383	26	181	685	695	694	33	2.314
XVIII	31	101	256	292	275	—	956	23	121	262	316	298	—	1.020
XIX	7	91	215	238	187	—	738	10	34	176	205	216	—	641
XX	35	108	754	698	667	—	2.262	1	104	707	683	667	—	2.162
XXI	431	609	526	579	521	314	2.980	467	557	548	577	471	318	2.938

<sup>1)</sup> Die Beteiligung der armen Schulkinder mit Vermitteln geschieht seit 18. Juli 1900 nur „unbefruchtet“, d. h. mit sämtlichen vorgezeichneten Vermitteln, mit Ausnahme der sogenannten „kleinen Vermitteln“, und zwar regelmäßig von der III. Volksschulklasse an; doch kann die Bewilligung zum Bezuge von Armenvermitteln in besonders bedürftigen Fällen auch für die I. und II. Volksschulklasse erteilt werden. Die auffassende Erhöhung der Zahlen des Schuljahres 1905/1906 ist auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirk zurückzuführen.

und zwar 1905/1906 im Gemeindebezirk:

(Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	In den Bürger-schulen						In den Spezialabteilungen <sup>2)</sup> wurden betrift			In sämtlichen Volksschulen wurden betrift			
	für Knaben, und zwar in der			für Mädchen, und zwar in der			Knaben	Mädchen	Kinder	Knaben	Mädchen	Kinder <sup>1)</sup>	
	1.	2.	3.	1.—3.	1.	2.							3.
1901/1902	5920	3658	1628	11.206	5868	3762	1666	64	59	123	35.573	35.180	70.753
1902/1903	5966	3741	1773	11.480	6104	3969	1796	60	57	117	37.013	36.841	73.854
1903/1904	5510	3867	1824	11.201	5940	3992	1855	65	70	135	38.657	38.468	77.325
1904/1905	6145	3733	1902	11.780	6430	4043	1949	64	56	120	41.207	40.843	82.050
1905/1906	6592	4215	1905	12.712	6699	4287	1976	55	55	110	46.570	46.375	92.945
I	63	37	26	126	39	43	18	—	—	—	269	221	490
II	406	299	128	833	413	270	129	—	—	—	2.673	2.513	5.186
III	402	268	99	769	449	231	103	—	—	—	2.649	2.485	5.134
IV	107	79	44	230	81	74	40	—	—	—	518	532	1.050
V	506	346	136	988	553	411	171	—	—	—	2.761	3.058	5.819
VI	99	87	40	226	133	81	48	—	—	—	587	645	1.232
VII	134	108	35	277	192	119	65	—	—	—	733	752	1.485
VIII	81	65	31	177	121	82	25	—	—	—	567	638	1.205
IX	220	128	92	440	263	166	77	15	18	33	1.339	1.418	2.757
X	817	444	222	1.483	796	555	226	—	—	—	6.110	6.214	12.324
XI	198	122	40	360	189	130	47	—	—	—	1.601	1.579	3.180
XII	245	139	53	437	314	155	61	—	—	—	2.551	2.485	5.036
XIII	324	187	100	611	273	161	89	—	—	—	2.243	2.137	4.380
XIV	515	338	154	1.007	494	338	161	—	—	—	3.103	3.254	6.357
XV	95	77	31	203	149	67	31	12	18	30	734	775	1.509
XVI	716	430	193	1.339	669	442	188	—	—	—	5.580	5.545	11.125
XVII	545	318	134	997	481	297	119	—	—	—	3.380	3.211	6.591
XVIII	321	228	115	664	246	168	85	28	19	47	1.647	1.538	3.185
XIX	145	102	51	298	129	73	32	—	—	—	1.036	875	1.911
XX	493	354	151	998	556	348	213	—	—	—	3.260	3.279	6.539
XXI	160	59	30	249	159	76	48	—	—	—	3.229	3.221	6.450

und zwar 1905/1906 im Gemeindebezirk:

1) Die Zahl der schulpflichtigen Kinder nach Geschlecht, Volksschulgestaltung und Klasse in den einzelnen Gemeindebezirken siehe in den Tabellen auf Seite 462. — 2) Für taufsumme und für schwachstimmige Kinder; vgl. Seite 496.

## b) Auslagen für die Beteiligung.

Jahr	Für die Beteiligung mit Vermitteln wurden verausgabt <sup>1)</sup>		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlags- direktion unentgeltlich bei- gestellten Schulbücher		Summe der Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h
1901	205.076	38	19.451	—	224.527	38
1902	222.356	60	18.773	—	241.129	60
1903	311.744	77	16.873	—	328.617	77
1904	304.227	15	16.917	—	321.144	15
1905	289.088	52	20.903	—	309.991	52

<sup>1)</sup> Diese Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Vermitteln werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

## 5. Beteiligung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten der Gemeinde in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken beteiligten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kost- kinder <sup>1)</sup>		dem Asyle für verlassene Kinder zu- geführten Kinder		Kinder im ganzen			für Kost- kinder		für dem Asyle für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen <sup>1)</sup>	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	K	h	K	h	K	h
1901	399	220	240	149	639	369	1008	16.300	61	8.830	73	25.131	34
1902	478	301	262	164	740	465	1205	17.496	13	7.815	53	25.311	66
1903	447	254	362	236	809	490	1299	16.782	85	9.802	20	26.585	05
1904	444	197	474	289	918	486	1404	17.358	76	14.524	06	31.882	82
1905	490	189	460	281	950	470	1420	20.651	57	16.801	95	37.453	52

<sup>1)</sup> Infolge Gemeinderatsbeschlusses vom 1. Februar 1888 haben die Pflegeparteien aus dem Kostgelder auch die Bekleidung ihrer Pfleglinge zu bestreiten; doch kann in dringenden Fällen für Kinder, die vom Magistrat in die Kostpflege gegeben werden müssen und mangelhaft bekleidet sind, dann für bereits in Kostpflege befindliche Kinder, die bei armen, aber sonst guten Pflegeparteien untergebracht sind, die Bekleidung in natura beigelegt werden. Den Pflegeparteien werden zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder auch aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabsolgt. Viele Kostkinder werden bei den von Wohltätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtsbeteiligungen mit Kleidungsstücken beteiligt.

## b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

## Das Wirken der Privat-Wohltätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Aus- gaben <sup>4)</sup>	
	Ver- eine <sup>1)</sup>	Bereins- mitglieder	Betei- lungsakte <sup>2)</sup>	beteiligten Kinder <sup>3)</sup>			K	h
				männlich	weiblich	zusammen		
1901	277	34.461	41.752	13.219	13.165	26.384	548.398	99
1902	282	37.329	70.222	12.589	13.107	25.696	532.899	46
1903	279	35.768	78.011	14.823	15.418	30.241	716.728	12
1904	299	40.933	<sup>5)</sup> 250.616	25.711	26.521	52.232	871.621	57
1905	262	42.009	116.022	17.032	16.031	33.063	825.225	28

<sup>1)</sup> Außer der angegebenen Zahl gehörten noch im Jahre 1901: 40, 1902: 38, 1903: 54, 1904: 62, 1905: 37 Vereine hierher, von denen bis zur Drucklegung des Jahrbuches keine Angaben eingelangt sind. — <sup>2)</sup> Ohne die Kinderbeteiligungsakte des Wiener Wärmestubens- und Wohltätigkeitsvereins: 1903: 617.804, 1904: 628.921; vgl. auch den Schluß der Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 851. — <sup>3)</sup> In der Gesamtzahl der Beteiligten sind auch im Jahre 1900: 8212, 1901: 8322, 1902: 8792, 1903: 9298, 1904: 9798, 1905: 9958 vom Zentralvereine zur Befähigung armer Schulkinder beschäftigte Kinder inbegriffen; siehe die folgende Anmerkung. — <sup>4)</sup> Darunter im Jahre 1901: 106.630 K 17 h, 1902: 111.064 K 73 h, 1903: 113.595 K 53 h, 1904: 120.989 K 70 h, 1905: 106.292 K 75 h an Auslagen für Schulkinderbefähigung durch den in der vorigen Anmerkung genannten Zentralverein, welcher von der Gemeinde eine Subvention im Betrage von 60.000 K im Jahre 1901, 70.000 K im Jahre 1902, 80.000 K in den Jahren 1903, bis 1905 erhielt. — <sup>5)</sup> Die auffallende Erhöhung erklärt sich durch den Zutritt des Vereines „Ottakringer Jugendschutz“ mit 170.324 Beteiligungsakten im Jahre 1904, die nur 90 männliche Kinder betreffen.

## 3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

## a) Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien in den Jahren 1901—1905.<sup>1)</sup>

Jahr	Gesamtzahl der unentgeltlich verpflegten Kinder <sup>2)</sup>	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder <sup>3)</sup>		Auslagen für die unentgeltliche <sup>4)</sup> Verpflegung der Findlinge		Davon entfielen auf die Gemeinde Wien <sup>5)</sup>	
		K	h	K	h	K	h	K	h
1901	26.707	2,489.890	05	2,025.222	50	2,401.037	42	127.521	47
1902	26.935	2,571.999	93	2,009.272	97	2,497.862	36	75.416	27
1903	27.317	2,714.501	84	2,129.770	52	2,637.727	72	221.118	53
1904	27.472	2,697.705	49	2,118.448	62	2,632.938	54	94.043	33
1905	27.515	2,973.584	90	2,116.018	80	2,748.378	34	—	—

<sup>1)</sup> Vergleiche auch Seite 512 ff. — <sup>2)</sup> Davon wurden auf Kosten der Gemeinde Wien verpflegt im Jahre 1901: 810, 1902: 923, 1903: 1047, 1904: 1503, 1905: 1646 Kinder. — <sup>3)</sup> Mit Ausschluß der ihnen gewährten außerordentlichen Belohnungen. — <sup>4)</sup> Das ist auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden. — <sup>5)</sup> Abstattungssummen nach dem Hauptrechnungsabslusse der Gemeinde.

## b) Die k. k. Waisenhäuser.

## Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre 1901—1905.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegt								
				Zöglinge			in Wien		in Judenau		zusammen	
	in Wien (Knaben)	in Judenau (Mädchen)	zusammen	in Wien (Knaben)	in Judenau (Mädchen)	zusammen	mit einer Gesamtauslage von					
							K	h	K	h	K	h
1901	311	194	505	295	194	489	142.143	12	86.942	12	229.085	24
1902	417	271	688	399	271	670	163.756	47	111.979	89	275.736	36
1903	329	250	579	314	250	564	162.186	45	110.310	58	272.497	03
1904	352	271	623	335	271	606	160.134	88	109.632	72	269.767	60
1905	454	308	762	429	308	737	165.577	17	112.520	92	278.098	09

## c) Die städtischen Waisenhäuser.

## 1. Gründungsjahr, Flächenraum, Wert und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser am Ende des Jahres 1905.

Städtisches Waisenhaus	Gründungs-jahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert <sup>1)</sup>			Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit Ein-schluß des Grundes	der Ein-richtung	im ganzen	
I. Wien, XIX., Hohe Warte 5, für Mädchen <sup>2)</sup>	1862	852	17.122	17.974	315.890	25.505	341.395	50
II. Wien, V., Gassergasse 1, für Knaben	1864	670	3.194	3.864	154.000	27.996	181.996	100
III. Wien, IX., Galileigasse 8, für Knaben	1874	660	1.010	1.670	333.740	24.234	357.974	100
IV. Wien, X., Layenburgerstraße Nr. 43—45, für Knaben	1879	830	990	1.820	209.000	22.441	231.441	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2100	14.750	16.850	290.240	24.838	315.078	100
VI. Wien, VIII., Josefstädterstraße 95, für Knaben	1884	513	1.010	1.523	194.300	24.516	218.816	100
VII. Wien, VIII., Josefstädterstraße 95, für Mädchen	1889	618	1.116	1.734	221.540	25.760	247.300	100
VIII. Wien, XII., Biertalgasse Nr. 15, für Mädchen <sup>3)</sup>	1892	456	520	976	61.400	13.225	74.625	50
zusammen	—	6699	39.712	46.411	1,780.110	188.515	1,968.625	700

<sup>1)</sup> Nach dem Vermögeninventar der Gemeinde. — <sup>2)</sup> Bis 15. September 1904 im Hause VII., Kaiserstraße 92. — <sup>3)</sup> Eigentum der Gisela-Stiftung.

**2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1901—1905.**

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres			Abgang während des Jahres			Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hieron waren verwaist durch den Tod			
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	beider Elternteile		des Vaters	
													Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1901	428	266	694	95	41	136	92	48	140	431	259	690	132	112	301	145
1902	431	260	691	93	52	145	85	37	122	439	275	714	125	115	314	160
1903	439	275	714	84	61	145	82	65	147	441	271	712	129	129	312	142
1904	442	271	713	85	45	130	85	80	165	442	236	678	123	103	319	133
1905	442	235	677	69	60	129	83	54	137	428	231	659	125	87	303	144
und zwar 1905 im städtischen Waisenhaus:																
I. für Mädchen (XIX. Bez., Hohe Warte 5)	—	43	43	—	19	19	—	12	12	—	50	50	—	17	—	33
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	99	—	99	12	—	12	14	—	14	97	—	97	31	—	66	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8)	96	—	96	23	—	23	31	—	31	88	—	88	17	—	71	—
IV. für Knaben (X. Bez., Larenburgerstr. 43—45)	97	—	97	11	—	11	9	—	9	99	—	99	31	—	68	—
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)	52	44	96	9	9	18	13	7	20	48	46	94	14	19	34	27
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	98	—	98	14	—	14	16	—	16	96	—	96	32	—	64	—
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 97)	—	99	99	—	21	21	—	25	25	—	85	85	—	33	—	52
VIII. für Mädchen (XII. Bez., Biertalgasse 15)	—	49	49	—	11	11	—	10	10	—	50	50	—	18	—	32

b) Art des Zuwachses und Abganges.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Zuwachs						Abgang						Tod	
	Aufnahme		Berziehung aus einem anderen städtischen Waisenhaus		Eintritt <sup>2)</sup> in eine Lehre <sup>3)</sup> oder in einen Dienst		Rücknahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		Berziehung in ein anderes städtisches Waisenhaus		Übergabe an Kostparteien oder in eine Privatanstalt			
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen		Knaben
1901	94	37	1	4	78	29	7	9	1	4	6	2	—	4
1902	87	51	6	1	69	27	5	5	6	1	3	1	—	3
1903	82	60	2	1	70	44	5	10	2	1	3	6	—	4
1904	83	33	2	12	70	43	9	17	2	12	2	2	—	6
1905	62	52	7	8	67	23	6	11	9	3	1	13	—	4
und zwar 1905:														
I. (XIX. Bezirk) <sup>1)</sup>	—	19	—	—	—	2	—	9	—	—	—	—	—	1
II. (V. Bezirk)	12	—	—	—	10	—	1	—	3	—	—	—	—	—
III. (IX. Bezirk)	22	—	1	—	24	—	4	—	3	—	—	—	—	—
IV. (X. Bezirk)	11	—	—	—	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—
V. (in Klosterneuburg)	3	1	6	8	11	4	1	—	1	1	—	1	—	1
VI. (VIII. Bezirk)	14	—	—	—	15	—	—	—	—	—	1	—	—	—
VII. (VIII. Bezirk)	—	21	—	—	—	11	—	2	—	—	—	10	—	2
VIII. (XII. Bezirk)	—	11	—	—	—	6	—	—	—	2	—	2	—	—

<sup>1)</sup> Bis 15. September 1904 im Hause VII., Kaiserstraße 92. — <sup>2)</sup> Vgl. auch Seite 720 und 721. — <sup>3)</sup> Oder in eine Lehranstalt.

## 3. Alter der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Gesamt- zahl	Alter in Jahren								
		6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14
Zahl der Zöglinge am Ende des Jahres										
Knaben										
1901	431	21	21	39	55	56	74	71	73	21
1902	439	20	34	42	54	66	70	71	68	14
1903	441	22	44	40	54	62	76	65	65	13
1904	442	15	29	50	56	68	68	72	66	18
1905	428	6	32	36	62	64	74	59	56	39
u. zw. 1905 im Waisenhaus:										
II. (V. Bezirk)	97	1	8	13	16	13	23	13	5	5
III. (IX. Bezirk)	88	4	7	5	13	14	15	8	17	5
IV. (X. Bezirk)	99	1	10	8	16	13	14	17	13	7
V. (Klosterneuburg)	48	—	3	5	6	7	6	8	6	7
VI. (VIII. Bezirk)	96	—	4	5	11	17	16	13	15	15
Mädchen										
1901	259	7	18	11	33	38	40	37	46	29
1902	275	13	16	24	26	36	35	51	49	25
1903	271	17	22	24	35	40	30	51	28	24
1904	236	4	11	20	25	33	42	33	36	32
1905	231	5	13	18	26	41	33	37	30	28
u. zw. 1905 im Waisenhaus:										
I. (XIX. Bezirk)	50	3	3	6	9	9	6	9	3	2
V. (Klosterneuburg)	46	—	2	3	4	4	6	7	11	9
VII. (VIII. Bezirk)	85	—	4	5	7	17	16	13	11	12
VIII. (XII. Bezirk)	50	2	4	4	6	11	5	8	5	5

## 4. Schulbesuch der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Schuljahr, bzw. Waisenhaus	Gesamtzahl	Schulbesuch						Erfolg des Schulbesuchs			
		Volksschule	Bürger- schule	Mittel- schule	Handels- schule	sonstige Lehr- anstalt	keine Schule mehr	sehr gut	gut	schlecht	nicht klassi- fiziert
Zahl der Zöglinge am Ende des Schuljahres											
Knaben											
1901/1902	435	263	165	7	—	—	—	148	259	26	2
1902/1903	433	267	159	6	1	—	—	135	259	23	16
1903/1904	431	274	148	6	3	—	—	125	261	25	20
1904/1905	435	279	143	10	1	1	1	152	251	20	11
1905/1906	439	263	155	15	4	1	1	153	252	23	10
u. zw. 1905/1906 im Waisenhaus:											
II. (V. Bezirk)	97	63	29	3	2	—	—	52	36	3	6
III. (IX. Bezirk)	94	47	44	3	—	—	—	27	61	6	—
IV. (X. Bezirk)	99	56	38	3	1	1	—	29	63	4	3
V. (Klosterneuburg)	51	47	—	3	—	—	1	9	35	5	1
VI. (VIII. Bezirk)	98	50	44	3	1	—	—	36	57	5	—
Mädchen											
1901/1902	270	169	79	—	—	—	22	72	155	19	24
1902/1903	256	171	69	—	—	3	13	65	123	40	28
1903/1904	265	169	69	4	—	2	21	62	126	46	31
1904/1905	240	147	59	—	2	—	32	59	112	26	26
1905/1906	230	145	57	—	2	—	26	61	105	27	11
u. zw. 1905/1906 im Waisenhaus:											
I. (XIX. Bezirk)	50	30	19	—	—	—	1	13	11	15	10
V. (Klosterneuburg)	43	35	—	—	—	—	8	8	20	6	1
VII. (VIII. Bezirk)	89	51	24	—	2	—	12	27	47	3	—
VIII. (XII. Bezirk)	48	29	14	—	—	—	5	13	27	3	—



5. Gesamtausgaben der städtischen Waisenhäuser und Verpflegskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- und Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag S Heller	
	K	h			
1901	444.580	02	248.206	181.15	
1902	443.537	16	250.766	184.57	
1903	442.112	88	255.344	180.63	
1904	454.516	56	248.189	189.37	
1905	443.749	57	239.913	192.31	
und zwar 1905 im städtischen Waisenhaus:	I. für Mädchen (XIX. Bez.) . . .	43.919	91	16.260	272.82
	II. für Knaben (V. Bez.) . . .	60.478	04	35.303	181.26
	III. für Knaben (IX. Bez.) . . .	73.494	52	32.818	232.62
	IV. für Knaben (X. Bez.) . . .	64.250	83	35.434	188.71
	V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg) . . .	75.340	42	35.068	220.76
	VI. für Knaben (VIII. Bez.) . . .	56.938	30	34.800	171.01
	VII. für Mädchen (VIII. Bez.) . . .	48.739	11	32.844	155.99
	VIII. für Mädchen (XII. Bez.) . . .	20.588	44	17.386	122.92

<sup>1)</sup> Diese Summe stimmt mit der Summe der Auslagen für die städtischen Waisenhäuser auf Seite 161 nicht überein, weil hier noch Beträge für Pensionen, Gnadengaben und Erziehungsbeiträge an ehemalige Bedienstete der Waisenhäuser und an deren Hinterbliebene, dann ein Teilbetrag der Regiekosten für die Besorgung von Geschäften der Waisenhäuser durch städtische Ämter hinzugerechnet und dagegen gewisse Einnahmen (zumeist aus Stiftungen, Legaten und Widmungen) in Abzug gebracht sind.

d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder.

1. Die Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1902—1905.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1902	?	?	14.096	441.958	01
1903	?	?	16.294	510.724	04
1904	6538	6143	12.681	544.155	35
1905	6352	7498	13.850	475.227	79
und zwar im Jahre 1905 in der Anstalt:					
Städtisches Wsl für verlassene Kinder . . .	460	281	<sup>6)</sup> 741	30.846	92
Schutzstationen d. Vereines „Kinder-Schutzstationen“ <sup>2)</sup>	669	585	1.254	43.767	24
Kinderheime der Kinder-Schutz- und Rettungs-Gesellschaft	43	64	107	30.609	09
Tagesheimstätte für schulpflichtige Knaben, XIX., Vor-mosergasse 3 . . . . .	60	—	60	16.723	82
zusammen . . . . .	1232	930	2.162	121.947	07
I. Evangelischer Unterstützungsverein für Kinder . . .	83	85	168	4.704	—
I. Wiener Ferienkolonien-, Spar- und Unterstützungsverein für Kinder . . . . .	401	731	1.132	26.906	—
I. Wiener Humanitätsverein „Kinderfreunde“ . . .	30	30	60	3.419	44
Ferienthort f. bedürftige Gymnasial- u. Realschüler . . .	221	—	221	26.809	99
Ferienstiftungsverein d. k. k. Maximilianghymn. . .	14	—	14	1.250	—
Verein „Einigkeit“ . . . . .	42	42	84	3.821	20
Verein für israelit. Ferienkolonien „Ferienheim“ . . .	294	269	563	17.578	12
Verein „Gute Herzen“ . . . . .	43	37	80	6.520	22
Weihnachtsbescherungs- und Ferienkolonienverein von Bediensteten der k. k. österr. Staatsbahnen . . .	86	86	172	12.924	36
Verein Werk des hl. Philipp Neri . . . . .	—	21	21	394	80
zusammen . . . . .	1214	1301	2.515	104.328	13
Kinderbewahranstalten <sup>1)</sup> { Schmidt-Esterleinsches Kinderheim XVII. Bezirk . . .	265	255	520	7.444	21
{ Zentralverein für Kinderwartinanstanlen Wiens <sup>3)</sup> . . .	2022	2022	4.044	115.119	06
{ Sonstige private Kinderbewahranstanlen <sup>4)</sup> . . . . .	1109	1095	2.204	95.746	11
zusammen . . . . .	3396	3372	6.768	218.309	38
Kinderhorte <sup>5)</sup> . . . . .	510	1895	2.405	30.643	21

<sup>1)</sup> Über Kinderbewahranstanlen siehe auf Seite 496 ff. — <sup>2)</sup> Im III., IV., X., XI., XII., XIII. und XVI. Bezirke. — <sup>3)</sup> Das Geschlecht der Zöglinge ist vom Vereine nicht angegeben worden; es wurde je die Hälfte als männlich und weiblich angenommen. — <sup>4)</sup> Mit Ausschluß der Krippen des Zentralrippenvereins, in denen für jedes Kind zu zahlen ist, aber mit Einschluß der Israelitischen Kinderbewahranstalt im II. Bezirke, die im XIV. Abschnitte unter die Kindergärten gerechnet wird. — <sup>5)</sup> Siehe auch Seite 494 und 495. Hier sind die Knabenbeschäftigungsanstalten des Vereines zur Förderung der Knabenhandarbeit in Österreich nicht berücksichtigt, da sie nicht in das Gebiet der Privatwohlthätigkeit fallen. — <sup>6)</sup> Die Zahl der Verpflegstage war 5925.

## 2. Die Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1901—1905.

### a) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung verwaister Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1901	488	703	1191	443.720	74
1902	552	574	1126	434.360	62
1903	539	495	1034	361.635	06
1904	444	619	1063	414.736	56
1905	535	579	1114	413.744	01
und zwar im Jahre 1905 in der Anstalt:					
Kinderheim in Wien, I., Schönlaterngasse 3 (Verein) . . . . .	15	7	22	3.296	06
Waisenanstalten der Gesellschaft f. III., Fasangasse 4 . . . . .	—	30	30	13.072	50
der Töchter der göttlichen Liebe { XVIII., Lacknergasse 87 . . . . .	—	53	53	15.900	—
Waisenhäuser des evangelischen Waisenvereins <sup>1)</sup> . . . . .	54	—	54	40.085	84
Asyl vom guten Hirten, V., Einsiedlergasse 1 <sup>2)</sup> . . . . .	—	50	50	12.775	—
Waisenanstalt der barmherzigen Schwestern, VI., Gumpendorferstraße 108 . . . . .	—	83	83	38.827	67
St. Marien-Knabenasyl im VII. Bezirke, Bernardgasse 27 . . . . .	55	—	55	13.069	76
Mater admirabilis-Verein, X., Buchengasse 108 <sup>3)</sup> . . . . .	—	8	8	1.505	40
„Marianeum“, Mädchen-Erziehungsanstalt, XII., Hezendorferstraße 117 . . . . .	—	47	47	7.233	—
Waisenhäuser des katholischen Waisenvereins <sup>4)</sup> . . . . .	355	102	457	160.340	20
„St. Josef“, Asyl für arme Mädchen, XIII., Breitenfurterstr. 31 . . . . .	—	132	132	15.583	28
Waisenhaus der May v. Springerischen Waisenhausstiftung für israelitische Knaben, XIV., Goldschlagstraße 84 . . . . .	53	—	53	28.582	30
Israelitisches Waisenhaus für Mädchen, XIX., Ruthgasse 21 . . . . .	—	62	62	44.152	—
Waisenhaus des Vereins „Heimstätte für verlassene Kinder“ in Kaladorf . . . . .	3	5	8	19.321	—

<sup>1)</sup> In Wien, V., Wienstraße 51 und in St. Pölten. — <sup>2)</sup> Der Kongregation der Klosterfrauen vom guten Hirten. — <sup>3)</sup> Erziehungsanstalt für verlassene Mädchen. — <sup>4)</sup> In Wien, XIII., Trauttmansdorffgasse 15 (Liebfrauenheim), dann in Tullnerbach (Norbertinum) und Biedermannsdorf (Stephaneum).

### b) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung nicht verwaister, vollsinniger Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1901	151	169	320	131.068	61
1902	151	153	304	127.614	92
1903	204	267	471	144.726	53
1904	230	298	528	147.694	53
1905	274	323	597	166.411	47
und zwar im Jahre 1905 in der Anstalt:					
St. Josef-Knabenasyl, III., Rennweg 81 . . . . .	65	—	65	7.800	—
Kinderheim des Pestalozzi-Vereins, III., Apostelgasse 9—11 . . . . .	20	20	40	9.316	—
Kinderasyl der Töchter des göttlichen Heilands, X., Waldg. 23 . . . . .	—	5	5	1.775	—
Asyle des kathol. Waisenvereins für krüppelhafte Kinder <sup>1)</sup> . . . . .	14	18	32	5.460	—
St. Josefium, XIII., Breitenfurterstraße 31 . . . . .	—	132	132	9.667	70
„Mater Misericordiae“, Asyl für arme, verlassene Mädchen, XV., Klementinengasse 25 . . . . .	—	30	30	7.920	—
„St. Josef-Vincentinum“, Knabenasyl, XV., Tellgasse 3—5 . . . . .	67	—	67	26.720	—
„Vincentinum“, Asyl für arme Kinder, XIX., Döblinger Hauptstraße 73 . . . . .	—	46	46	15.111	—
I. österr. Kinderasyl, XIX., Kahlenbergerdorf, und Saubersdorf . . . . .	37	21	58	36.609	—
Kinderasyl f. Findlinge u. Waisen in Zillingdorf, N.-D. . . . .	36	17	53	20.238	48
Kaiserin Elisabeth-Asyl für verkrüppelte Kinder in Ober-Lanzendorf . . . . .	35	26	61	23.684	29
Maria Amalien-Asyl für strophulose Mädchen in Luffin grande . . . . .	—	8	8	2.110	—

<sup>1)</sup> In Wien, XIII., Trauttmansdorffgasse 15, und Biedermannsdorf.

c) Anstalten für die Verpflegung nicht vollsinniger oder verwahrloster Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1901	314	186	500	284.548	69
1902	318	206	524	318.357	97
1903	280	185	465	274.507	13
1904	273	186	459	288.411	45
1905	353	244	597	279.942	24
und zwar im Jahre 1905 in der Anstalt:					
K. k. Blinden-Erziehungsinstitut, II., Wittelsbachstraße 5 . . . . .	42	30	72	52.117	38
N.-ö. Landes-Blindenanstalt in Burkersdorf, N.-Ö. <sup>1)</sup> . . . . .	66	38	104	10.710	—
K. k. Taubstummeninstitut, IV., Favoritenstraße 13 . . . . .	34	23	57	66.524	64
Landes-Taubstummenanstalt, XIX., Hofzeile 15 . . . . .	18	31	49	7.770	—
Asyl für blinde Kinder, XVII., Hernalser Hauptstraße 93 . . . . .	14	14	28	5.936	88
Israel. Blindeninstitut, XIX., Hohe Warte 32 <sup>1)</sup> . . . . .	26	23	49	1.948	77
Israel. Taubstummeninstitut, III., Rudolfsgasse 22 . . . . .	14	11	25	19.212	50
„Stephanie-Stiftung“, Asyl für schwachsinige Kinder in Biedermannsdorf, N.-Ö. <sup>2)</sup> . . . . .	31	23	54	42.350	—
Franz Josef-Jugendasyll für verlassene Kinder und Minderjähr. im Schlosse Weinzierl bei Wieselburg <sup>3)</sup> . . . . .	42	—	42	27.341	06
Rettungshäuser des Wiener Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder in Wien, XIII., St. Veitgasse 25 (für Knaben) und in Ernstbrunn, N.-Ö. (für Mädchen) <sup>4)</sup> . . . . .	66	39	105	41.031	01
Maria Przbamsches Blinden-Mädchenheim in Wien XIII., Bahnhofstraße 6 . . . . .	—	12	12	5.000	—

aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten

<sup>1)</sup> Hier sind nur die in Wien wohnhaft gewesenen Zöglinge gerechnet. Über die gesamte unentgeltliche Verpflegung siehe die unten folgende Tabelle. — <sup>2)</sup> Nur die für Rechnung der Gemeinde verpflegten Zöglinge sind hier angegeben. — <sup>3)</sup> Hier sind nur die in Wien Heimatberechtigten gerechnet. Vgl. die 1. Anmerkung. — <sup>4)</sup> Außerdem befanden sich Schützlinge dieses Vereines in verschiedenen Lehrorten, u. zw. 1901: 12, 1902: 19, 1903: 27, 1904: 26, 1905: 27

Gesamte unentgeltliche Verpflegung (zur 1. Anmerkung).

Jahr	Blindenanstalt Burkersdorf					Blindeninstitut Hohe Warte					Jugendasyll Weinzierl				
	Zöglinge			Auslagen		Zöglinge			Auslagen		Zöglinge			Auslagen	
	m.	w.	zuf.	K	h	m.	w.	zuf.	K	h	m.	w.	zuf.	K	h
1901	66	36	102	21.420	—	34	21	55	31.098	29	63	—	63	38.419	81
1902	68	39	107	22.844	—	31	22	53	30.006	11	79	—	79	43.067	29
1903	74	44	118	24.780	—	31	22	53	31.207	28	74	—	74	43.843	72
1904	71	40	111	23.310	—	28	21	49	30.993	92	86	—	86	52.320	57
1905	66	38	104	21.840	—	26	23	49	31.830	19	85	—	85	53.284	34

## F. Armenversorgung.

## 1. Armenhäuser.

## Die Armenhäuser in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Armenhaus	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessen aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen <sup>1)</sup>		Summe der Auslagen der Gemeinde <sup>2)</sup>	
	m.	w.	zuf.	K	h	K	h
1901	117	321	438	15.049	91	101.433	67
1902	110	311	421	14.975	44	103.393	50
1903	109	311	420	40.550	69	102.532	64
1904	98	289	387	11.719	20	100.415	03
1905	112	313	425	6.405	40	111.183	08
u. zw. im Jahre 1905:							
a) im ehem. Gemeindegebiete <sup>1)</sup> :							
III., Gestettengasse 2	—	16	16	415	80	2.232	81
„ Kochusg. 8 (Laurenz Heßsches Stiftungsh.)	—	59	59	4.853	20	1.543	02
b) in den einverleibten Vorortgemeinden <sup>3)</sup> :							
XI., Kobelgasse 24	3	22	25	—	—	7.384	39
„ Simmeringer Hauptstraße 159	12	7	19	—	—	8.055	69
XIII., Stockhamnergasse 30	1	18	19	—	—	6.713	08
„ Trauttmansdorffgasse 24	—	10	10	—	—	3.356	54
XV., Zwölfergasse 27	4	18	22	—	—	6.713	08
XVI., Liebhardtgasse 17 (Wilhelminenheim)	35	59	94	—	—	30.891	93
„ Arnethgasse 84	20	34	54	—	—	17.454	01
XVIII., Martinsstraße 92	14	36	50	—	—	10.740	93
„ Pöbleinsdorferstraße 100 <sup>4)</sup>	—	2	2	—	—	—	—
XIX., Ghimanig. 7 (F. L. Müllersches Stiftungsh.)	3	20	23	1.136	40	7.034	94
„ Eisenbahnstraße 15	8	12	20	—	—	5.034	81
„ Ruthgasse 7 (Wiblsches Stiftungshaus)	12	—	12	—	—	4.027	85

<sup>1)</sup> Diese Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein solches Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten dort nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus eigenem Verdienste; der Aufzunehmende muß daher im Genusse einer Pfründe, Pension zc. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt befreiten kann. — <sup>2)</sup> Ohne die in der vorigen Spalte ausgewiesenen Stiftungsinteressen und die von den Pflieglingen bezogenen Pfründen. — <sup>3)</sup> Die in eines dieser Armenhäuser — mit Ausnahme der in der folgenden Nummerung genannten — aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine tägliche Geld- und Brotportion von 52 h. — <sup>4)</sup> Die in diesem Armenhause untergebrachten Personen bezogen Pfründen.

## 2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler<sup>1)</sup> in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Auslagen im ganzen		Davon entfielen auf die Gemeinde (den allgem. Versorgungsfonds)	
	m.	w.	zuf.	K	h	K	h
1901	14	80	94	32.021	12	17.521	43
1902	16	74	90	31.560	83	16.792	82
1903	18	69	87	30.614	65	16.873	18
1904	17	73	90	31.168	28	14.712	61
1905	17	75	92	33.161	15	18.287	37

<sup>1)</sup> Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine Gebühr von täglich 22 h nebst 8 h als Brotretulum aus dem allgemeinen Versorgungsfonds. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf bezogen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu verteilenden Stiftungs-Interessen eine Geldportion von bloß 14 h täglich. Das Armenhaus VI., Gumpendorferstraße 106, wurde am 1. Mai 1901 aufgelassen, daher betreffen die Zahlen der Jahre 1902—1905 nur noch das Grundspital II., Sm Werb 19.



**3. Altersverhältnisse der Pfinglinge der städtischen Versorgungshäuser am Ende der Jahre 1901—1905.**

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfinglinge am Ende des Jahres		Hieron standen im Alter von Jahren												unbekannt									
	m.	w. auf.	unter 50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80—90		über 90		m.	w. auf.								
			m.	w. auf.	m.	w. auf.	m.	w. auf.	m.	w. auf.	m.	w. auf.	m.	w. auf.										
1901	2273	2654	4927	573	466	1039	460	467	927	586	721	1307	552	777	1329	98	207	305	4	16	20	—	—	
1902	2345	2655	5000	534	485	1019	445	446	891	671	747	1418	578	741	1319	111	226	337	6	10	16	—	—	
1903	2487	2606	5093	507	373	880	445	349	794	783	743	1526	609	832	1441	130	291	421	6	11	17	7	14	
1904	2790	2968	5758	559	404	963	519	421	940	847	1044	1891	720	867	1587	130	215	345	7	8	15	8	9	17
1905	3019	3130	6149	561	396	957	601	513	1114	975	1106	2081	714	850	1564	147	251	398	7	7	14	14	7	21
und zwar im Jahre 1905:	1633	1415	3048	214	127	341	402	316	718	551	562	1113	375	319	694	74	79	153	3	5	8	14	7	21
Wiener Versorgungshaus	205	264	469	1	3	4	7	6	13	89	105	194	88	95	183	16	54	70	4	1	5	—	—	—
Bürgerversorgungshaus	377	525	902	36	28	64	50	50	100	120	167	287	133	211	344	38	68	106	—	—	—	—	—	—
Versorgungshaus in Diefing	299	440	739	192	182	374	34	76	110	42	97	139	22	68	90	9	17	26	—	—	—	—	—	—
" " Mauerbach	361	329	690	93	44	137	101	51	152	125	118	243	37	101	138	5	15	20	—	—	—	—	—	—
" " St. Andrä	144	157	301	25	12	37	7	14	21	48	57	105	59	56	115	5	18	23	—	—	—	—	—	—

**4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimathberechtigung und Familienstand der am Ende der Jahre 1901—1905 in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfinglinge.**

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfinglinge am Ende des Jahres		Hieron waren										ledig	ver- heiratet	verwitwet oder geschieden
	m.	w. auf.	geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaft		heimathberechtigt		in anderen Gemeinden	ver- heiratet					
			in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	in anderen Gemeinden							
1901	4927	2725	2202	2725	4242	685	4680	247	1474	890	2563				
1902	5000	2768	2232	2768	4554	446	4674	326	1507	904	2589				
1903	5093	2809	2284	2809	4627	466	4945	148	1428	888	2777				
1904	5758	3053	2705	3053	5279	479	5634	124	1643	907	3208				
1905	6149	2683	3466	2683	5737	412	6044	105	2046	1476	2627				
und zwar im Jahre 1905:	3048	1105	1943	1105	2897	151	2944	104	803	938	1307				
Wiener Versorgungshaus	469	137	332	469	453	16	469	—	3	160	306				
Bürgerversorgungshaus	902	364	538	902	841	61	902	—	334	142	426				
Versorgungshaus in Diefing	739	536	203	739	625	114	739	—	506	77	156				
" " Mauerbach	690	402	288	690	645	45	690	—	296	105	289				
" " St. Andrä	301	139	162	301	276	25	300	1	104	54	143				

**5. Gesamtstand, Glaubensbekenntnis und Geschlecht der Pfleglinge in den städtischen Versorgungshäusern am Ende der Jahre 1901—1905.**

Jahr	Geschlecht der Pfleglinge	Gesamtzahl der Pfleglinge	Glaubensbekenntnis der Pfleglinge					sonstige	Konfessionslos	unbekannt
			katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstige	Konfessionslos			
1901	männlich	2273	2194	60	18	—	1	—		
1902		2345	2260	65	19	1	—	—		
1903		2487	2408	57	14	—	1	7		
1904		2790	2699	61	22	—	2	6		
1905		3019	2929	63	18	1	1	7		
1901	weiblich	2654	2590	45	18	—	1	—		
1902		2655	2591	45	17	2	—	—		
1903		2606	2536	46	16	—	1	7		
1904		2968	2885	49	25	—	2	7		
1905		3130	3046	47	26	—	2	9		
1901	zusammen	4927	4784	105	36	—	2	—		
1902		5000	4851	110	36	3	—	—		
1903		5093	4944	103	30	—	2	14		
1904		5758	5584	110	47	—	4	13		
1905		6149	5975	110	44	1	3	16		

**6. Ehemalige Beschäftigung der am Ende des Jahres 1905 in den städtischen Versorgungshäusern befindlichen Pfleglinge.**

Berufsgruppe	Gesamtzahl der Pfleglinge	Männlich				Weiblich			
		Selbstständige	Angestellte	Arbeiter	Berufslose Familienangehörige	Selbstständige	Angestellte	Arbeiter	Berufslose Familienangehörige
Land- u. Forstwirtschaft (auch Gärtnerei)	48	9	9	22	1	3	—	3	1
Industrie- und Erzeugungsgewerbe	2820	454	118	1138	1	401	23	683	2
Handel und Verkehr	447	65	86	131	—	29	72	63	1
Öffentl. Dienst, freie Berufe <sup>1)</sup>	546	27	40	193	—	10	31	244	1
Häusliche Dienste	810	—	24	116	—	—	100	570	—
Tagelöhner ohne nähere Angabe	635	29	—	428	6	22	—	143	7
Berufslose <sup>2)</sup>	843	67	1	6	48	233	25	147	316
zusammen	6149	651	278	2034	56	698	251	1853	328

<sup>1)</sup> In diese Gruppe gehören auch Privatbeamte, wenn deren Zugehörigkeit zu den Gruppen Industrie, Handel etc. nicht bekannt ist. — <sup>2)</sup> Als Berufslos sind nur solche Personen anzusehen, die schon längere Zeit vor ihrer Aufnahme in die Versorgung keinen Beruf ausgeübt haben.

**7. Straffälle an den Pfleglingen der städtischen Versorgungshäuser in den Jahren 1901—1905.**

Veranlassung der Straffälle	1901	1902	1903	1904	1905	u. zw. 1905	
						männl.	weibl.
Unverträglichkeit	37	37	18	4	5	4	1
Erzß	76	51	90	10	22	20	2
Trunkenheit	461	627	499	155	130	111	19
Unfittlichkeit	2	3	8	—	1	—	1
unerlaubtes Ausbleiben	246	308	286	176	91	78	13
Verkauf oder Versetzen der Kleidung	12	13	15	3	—	—	—
Entweichung	12	13	9	—	—	—	—
sonstige Übertretungen der Hausordnung	34	39	24	26	37	27	10
Bettelei	6	11	5	6	5	5	—
Diebstahl	4	1	4	—	—	—	—
Beruntreuung oder Betrug	5	5	—	14	—	—	—
zusammen	895	1108	958	394	291	245	46

### 8. Bewegung im Krankenstande der Pflöglinge der städtischen Versorgungshäuser in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Geschlecht der Pflöglinge	In ärztlicher Behandlung			Abfall			Am Ende des Jahres in Be- handlung
		vom Vor- jahre	Zu- wachs	zu- sammen	Ge- nesung	un- geheilt	Tod	
Pflöglinge								
1901		737	5.816	6.553	3.900	1125	519	1009
1902		1009	6.293	7.302	4.446	1389	573	894
1903		895	7.084	7.979	5.089	1373	578	939
1904		939	7.388	8.327	5.120	1795	547	865
1905		867	8.355	9.222	4.863	2562	784	1013
u. zw. im Jahre 1905:								
Wien (Versorgungsheim)	Männer	421	4.068	4.489	1.591	1756	599	543
Wien (Bürgerver- sorgungshaus)		65	604	669	539	19	36	75
Liesing		30	2.286	2.316	1.525	703	60	28
Ybbs		226	399	625	318	49	49	209
Mauerbach		116	773	889	713	—	27	149
St. Andrä		9	225	234	177	35	13	9
1901		1045	8.599	9.644	6.262	1468	776	1138
1902		1138	8.793	9.931	6.395	1709	774	1053
1903		1052	9.168	10.220	6.538	1717	848	1117
1904		1117	9.316	10.433	6.255	2372	765	1041
1905		1041	10.117	11.158	5.964	2963	957	1274
u. zw. im Jahre 1905:								
Wien (Versorgungsheim)	Frauen	498	4.667	5.165	1.890	1928	704	643
Wien (Bürgerver- sorgungshaus)		77	730	807	656	20	48	83
Liesing		37	2.919	2.956	1.965	844	80	67
Ybbs		297	700	997	497	117	71	312
Mauerbach		118	782	900	704	—	37	159
St. Andrä		14	319	333	252	54	17	10
1901		1782	14.415	16.197	10.162	2593	1295	2147
1902		2147	15.086	17.233	10.841	3098	1347	1947
1903		1947	16.252	18.199	11.627	3090	1426	2056
1904		2056	16.704	18.760	11.375	4167	1312	1906
1905		1908	18.472	20.380	10.827	5525	1741	2287
	zusammen							

### 9. Auslagen für Medikamente, Zahl der in den städtischen Versorgungsanstalten verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Die Medikamenten- kosten betragen		Zahl der in der Anstalt verab- folgten Bäder	Gratis-Leichenbegängnisse					
	K	h		Anzahl	Gesamt- Kosten		Kosten für ein Leichen- begängnis		
					K	h	K	h	
1901	33.579	89	38.037	382	3069	28	13	27	
1902	31.143	41	34.163	376	4770	62	12	69	
1903	34.094	92	35.072	369	4916	38	13	32	
1904	32.792	76	45.656	405	5628	96	13	90	
1905	39.875	02	46.698	598	8539	02	14	28	
u. zw. im Jahre 1905:									
Wien (Versorgungsheim)	21.348	96	20.000	453	6662	48	14	74	
Wien (Bürgerver- sorgungshaus)	5.138	41	1.510	5	68	—	13	60	
Liesing	7.184	45	2.432	41	755	50	1) 18	86	
Ybbs	3.384	90	10.000	73	883	30	12	10	
Mauerbach	1.807	94	11.377	21	143	04	14	14	
St. Andrä	1.010	36	1.379	5	26	70	5	34	

1) Für katholische Leichenbegängnisse; für evangelische 16 K 86 h und für mosaische 3 K 10 h.



## 10. Sterbefälle der Pflinglinge im Jahre 1905 nach Todesursachen.

Krankheitsklassen und Todesursachen <sup>1)</sup>		Verstorbene im Versorgungshause in																	
		Wien A <sup>2)</sup>			Wien B <sup>3)</sup>			Liesing			Ybbs			Mauerbach			St. Andrä		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
I	Influenza				2		2				1	3	4						
	Rotlauf	6	8	14	1	1													
	Lungentuberkulose	142	58	200	1	1	15	14	29	3	10	13	7	4	11	3	2	5	
	Sonstige Tuberkulose	7	10	17															
	Strophulose										1		1						
	Krebse u. sonst. böartige Neubild.	68	105	173	5	4	9	3	6	9	2	3	5	2	2	4		1	1
	Syphilis		1	1															
	Chr. Gelenkrheumatismus u. Gicht		1	1															
	Scharbock										1		1						
	Blutarmut	1	1	2															
	Zuckerharnruhr	1		1															
	Alkoholismus	1		1															
	Muskelschwund	1		1															
	Gehirnischlagfluß u. Gehirnblutung	13	30	43	1	5	6	6	8	14	3	2	5	1	1	2	1	1	2
	Hirnödem								1	1									
	Gehirnerweichung	43	42	85	2	1	3	1		1	2	6	8	1	1	2	1	3	4
	Gehirnentzündung				2		2												
	Rückenmarksentzündung	1	8	9								1	1						
	Rückenmarksdarre	5	3	8	1		1												
II	Rückenmarksentartung		1	1															
	Herbiklerose	3	1	4															
	Schüttellähmung	2	3	5															
	Fortschreitende Lähmung	3	6	9	1		1				9	3	12						
	Paralytischer Blödsinn											1	1						
	Fallsucht	2	1	3		1	1				1	1	2	2		2			
	Beitstanz											1	1						
	Gehirngeschwulst	5	2	7										1		1			
	Gehirnschwund	6	9	15				1	1	2	6	15	21						
III	Organ. Krankheiten des Herzens	64	94	158	5	15	20	4	4	8	2	4	6	3	9	12	2	2	4
	Sonst. Krankh. d. Kreislauforgane	14	21	35					1	1	5	4	9						
	Akute Bronchitis	1	3	4		1	1												
	Chronische Bronchitis	16	15	31				3	4	7	1	1	2	1		1			
	Lungen- u. Lungen-Rippenfellentz.	32	46	78	2	2	4	3	6	9	2	2	4	2	1	3	2	2	4
IV	Broncho-Pneumonia				1		1												
	Rippenfellentzündung	3	3	6	2		2	1	1					1		1	1		1
	Lungenödem	1		1															
	Lungenemphysem	8	29	37				2	1	3	4	4	8				1		1
	Gingeklemmter Bruch	2		2															
	Leberschrumpfung	5	1	6							1		1						
	Darmgeschwüre													1		1			
V	Magen- und Darmkatarrh		3	3					1	1									
	Gallenblasentzündung		1	1															
	Gallensteinkrankheit													1		1			
	Gelbsucht													1		1			
	Bauchfellentzündung	2	1	3	1	1	2		1	1					1	1			
	Nierenentzündung	15	24	39	3	2	5	2	2	4	1		1		1	1			
	Nierenabzeß	1		1															
VI	Nierenbeckenentzündung	5	3	8	1		1												
	Harnblasentzündung	3	1	4		2	2												
	Harnblasenlähmung							1	1	2									
VIII	Druckbrand		1	1															
	Zellgewebsentzündung	1		1	1		1												
	Veinfraß und Knochenbrand	26	53	79							1	2	3		1	1			
IX	Wirbelknochenentzündung	1		1															
	Knochenerweichung		1	1															
	Gelenkentzündung		6	6															
XII	Alterschwäche	84	99	183	5	12	17	14	26	40	3	6	9	5	14	19	2	5	7
	Altershirnschwund	3	6	9															
XIII	Selbstmord	1	2	3	1		1	1		1									
	Zufälliger Tod	1	1	2								2	2						
XIV	Wasserjucht							4	2	6									1
zusammen Todesfälle <sup>4)</sup>		599	704	1303	36	48	84	60	80	140	49	71	120	27	37	64	13	17	30

<sup>1)</sup> Vgl. die Einteilung der Todesursachen auf Seite 72 ff. — <sup>2)</sup> A=Allgem. Versorgungshaus. — <sup>3)</sup> B=Bürger-versorgungshaus. — <sup>4)</sup> Die Zahl der hier für die Versorgungshäuser in Wien angegebenen Todesfälle stimmt nicht mit jener auf Seite 67 ff. in der Zeile „Versorgungshäuser“ überein, weil auf Seite 67 ff. auch die im israelitischen Versorgungshause im IX. Gemeindebezirke Verstorbenen mitgezählt sind.

**11. Auslagen für die städtischen Versorgungshäuser, Zahl der Verpflegungstage, Verpflegungskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1901–1905.**

Jahr	Versorgungsanstalt	Gesamtauslagen		Verpflegungs- und Urlaubstage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag in Scllern
		K	h		
1901	Wien, IX., Allgemeines Versorgungshaus <sup>1)</sup>	793.754	67	666.266	119.55
1902		819.321	25	733.486	112.04
1903		890.255	23	761.715	117.21
1904		519.225	09	427.971	121.63
1904	Wien, XIII., Versorgungsheim <sup>2)</sup>	693.812	07	395.057	175.82
1905		1,926.393	75	1,051.021	183.55
1901	Wien, IX., Bürgerversorgungshaus	294.331	28	149.894	196.36
1902		319.272	58	155.707	205.05
1903		323.251	84	157.214	205.61
1904		358.390	10	164.278	217.97
1905		375.765	20	164.303	228.70
1904	Nichtbürger im Bürgerversorgungshause <sup>3)</sup>	2.656	18	2.982	89.07
1905		6.948	09	6.672	104.14
1901	Giefing	317.159	52	296.602	107.33
1902		315.031	10	301.444	104.88
1903		340.375	25	311.771	109.54
1904		363.761	94	333.611	109.37
1905		365.786	32	333.884	109.91
1901	Möbs	359.394	75	285.592	126.54
1902		346.585	25	280.256	124.17
1903		371.883	38	285.780	130.81
1904		367.608	54	291.230	126.64
1905		400.020	09	274.869	145.96
1901	Mauerbach	243.952	55	226.313	108.97
1902		261.186	22	244.070	107.87
1903		259.350	13	241.661	108.43
1904		291.336	39	249.449	117.91
1905		295.020	71	254.687	116.93
1901	St. Andrä a. d. Traisen	125.180	28	109.725	114.89
1902		128.950	78	111.899	116.02
1903		129.013	41	106.972	121.32
1904		136.739	54	108.291	126.94
1905		152.829	32	109.658	140.22
1901	Hauptsumme, bzw. Durchschnitt	2,133.773	05	1,734.392	123.03
1902		2,190.347	18	1,826.862	119.90
1903		2,314.129	24	1,865.113	124.07
1904		2,733.529	85	1,972.869	138.56
1905		3,522.763	48	2,195.094	160.48

<sup>1)</sup> Bis 17. Juli 1904. — <sup>2)</sup> Vom 17. Juli 1904 an. — <sup>3)</sup> Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfonds wegen Raummangels zeitweilig im Bürgerversorgungshause untergebrachte Pflinglinge.

12. Die Pflinglinge der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1905 mit Rücksicht auf die Fonds, auf deren Kosten sie versorgt wurden.

Am Ende des Jahres wurden versorgt	im Versorgungshause in						zusammen	
	Wien Versorgungshaus	Wien (Bürgerversorgungshaus) <sup>1)</sup>	Liesing	Obbs	Mauerbach	St. Andrä		
	Personen							
auf Kosten	des allgemeinen Versorgungsfonds . . . . .	2825	—	886	667	680	297	5355
	„ Johanneshospitalfonds . . . . .	12	—	5	—	—	—	17
	„ Großarmenhausfonds . . . . .	4	—	1	—	—	1	6
	„ Bürgerhospitalfonds . . . . .	5	451	1	2	—	—	459
	„ Hofspitalfonds . . . . .	—	—	—	38	1	1	40
	„ Landbruderschaftsfonds . . . . .	2	—	—	2	1	—	5
	„ f. f. Unterfonds . . . . .	70	—	2	4	—	—	76
	der Zuständigkeitsgemeinden . . . . .	104	—	1	12	—	—	117
	von Stiftungen . . . . .	26	—	1	—	1	—	28
als gestiftete Bürger <sup>2)</sup>	. . . . .	—	15	—	—	—	—	15
„ Zahlparteien <sup>3)</sup>	. . . . .	—	3	5	14	7	2	31
	im ganzen <sup>4)</sup>	3048	469	902	739	690	301	6149

<sup>1)</sup> Im Bürgerversorgungshause in Wien wurden außer den hier ausgewiesenen Pflinglingen im Jahre 1905 7 Personen (Frauen) als Pensionäre versorgt. Diesen wird gegen Bezahlung des festgesetzten Betrages ein Zimmer samt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltliche ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltsstrateur zu den Tarifpreisen zu beziehen. — <sup>2)</sup> Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 843. — <sup>3)</sup> Diese Personen werden ganz oder teilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge versorgt; den nicht gedeckten Teil der Versorgungskosten trägt die Gemeinde. Vgl. auch die 1. Anmerkung. — <sup>4)</sup> Außerdem wurden in den Armenhäusern 423, in dem Grundspitale 92 (vgl. Seite 880) Personen, dann auf Kosten der Gemeinde Wien in niederösterreichischen Landesanstalten 317, in Bezirksarmenhäusern 31, in Blindeninstituten 7 und im israelitischen Versorgungshause 32 Personen versorgt, so daß die Gesamtzahl der in der Armenversorgung stehenden Pflinglinge 7051 betrug.

4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten.

1. Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Versorgung armer Personen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich Versorgten			Auslagen für deren Versorgung	
	männlich	weiblich	zusammen	K	h
1901	627	2562	3189	79.797	18
1902	626	2476	3102	80.932	93
1903	648	2402	3050	75.784	77
1904	748	2312	3060	73.482	46
1905	748	2490	3238	74.996	25
und zwar im Jahre 1905 in der Anstalt:					
Franziska Zeitelersches Stiftungshaus, III., Steingasse 18 . . . . .	—	9	9	1.152	—
„Rudolfinum“ für arme Studierende der technischen Hochschule, IV., Mayerhofgasse 3 . . . . .	70	—	70	4.200	30
Studentenheim des Asylvereins der Wiener Universität, IX., Porzellangasse 30 . . . . .	297	—	297	15.296	60
Kaiserin Elisabeth-Lehrmädchenhort, II., Obere Donaustraße 65 . . . . .	—	27	27	13.048	90
Lehrlingsheim, VI., Hirschengasse 9 <sup>1)</sup> . . . . .	228	—	228	364	54
Lehrlingshospiz VI., Stiegegasse 12 . . . . .	20	—	20	1.994	10
Israel. Lehrlingshaus, IX., Grünetorgasse 26 <sup>2)</sup> . . . . .	32	—	32	3.749	72
„Calasantinum“, Lehrlingsasyl, XV., Tellgasse 7 . . . . .	87	—	87	5.933	44
Asyl f. arme Dienstmädchen, III., Fasangasse 4 . . . . .	—	1888	1888	20.440	—
Asyl f. arme Dienstmädchen, XVIII., Lacknerg. 87 . . . . .	—	563	563	6.305	60
Arbeiterinnenhaus, IX., Pramergasse 9 . . . . .	—	—	—	—	—
Anstalt zur Ausbildung von später Erblindeten, XIX., Silbergasse 50 . . . . .	14	3	17	2.511	05

<sup>1)</sup> Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1901: 2096, 1902: 2376, 1903: 2593, 1904: 2756, 1905: 3716 Lehrlinge. — <sup>2)</sup> Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1901: 27, 1902: 34, 1903: 29, 1904: 35, 1905: 27 Lehrlinge.

## 2. Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Personen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich beherbergten und verpflegten Personen			Auslagen für die Beherbergung und Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	K	h
1901	373	709	1082	404.196	89
1902	393	752	1145	457.912	12
1903	394	796	1190	481.353	26
1904	397	842	1239	503.718	32
1905	401	876	1277	529.251	74
und zwar im Jahre 1905 in der Anstalt:					
Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, VIII., Josefstädterstraße 62	48	51	99	33.675	86
Blinden-Männerheim des Vereines zur Fürsorge für Blinde, XIII., Rendlergasse 18 . . . . .	14	—	14	5.120	—
Altersversorgungshaus der israelitischen Kultusgemeinde, IX., Seegasse 9 . . . . .	146	174	320	149.507	88
Greifenasyl zum hl. Josef, XIII., St. Veitgasse 43	25	—	25	9.966	—
Asyl für arbeitsunfähige weibliche Dienstboten und Handarbeiterinnen, XV., Pouthongasse 18 und 20 . . . . .	—	90	90	25.000	—
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwerkranker Unheilbarer, XVIII., Antonigasse 70	129	410	539	234.112	—
Greifenasyl für Personen beiderlei Geschlechts, XVIII., Genzgasse 106 . . . . .	39	95	134	51.686	—
„Charität“, Versorgungs-Anstalt für katholische arme, erwerbsunfähige Dienstboten, XVIII., Antonigasse 30 . . . . .	—	24	24	10.950	—
Zufluchthaus für alte, dienstuntaugliche Frauenpersonen zum hl. Josef in Breitenfurt, N.-D.	—	24	24	7.358	—
Dienstboten-Greifenheim der Gesellschaft vom Blauen Kreuze in Marktgraf-Neusiedl, N.-D.	—	8	8	1.876	—

## G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Zur Beurteilung der in der folgenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Erklärungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei den einzelnen Unterstützungsarten angeführten Zahlen der unterstützten Personen das Ergebnis einer *n o m i n a t i v e n* Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Zusammenziehung dieser Zahlen sich ergebenden Teilsommen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsomme dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt beteiligt wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten Beteiligten trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Pfändern) beteiligte Personen werden im Falle der Not, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt. Dieselben Personen können aber weiters Medikamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern behoben haben, in einem Krankenhause verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Die Ermittlung der richtigen Gesamtzahl der im Laufe des Jahres Unterstützten setzt die Führung eines Katasters voraus, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenen Blatte sämtliche diese Person betreffenden Akte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Kataster müssen dann die Angaben für das Berichtsjahr zusammengestellt werden. Der auf Grund des Stadtratsbeschlusses vom 29. November 1899 in der Magistratsabteilung für Armenwesen geführte „Zentralarmenkataster“ konnte bisher für den obigen Zweck nicht nutzbar gemacht werden.

Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Jahre 1905.

Art der Armenpflege	Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege			Aus Mitteln der privaten Armenpflege			Sum ganzen			Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege		Aus Mitteln der privaten Armenpflege												
	unterstützte Personen			unterstützte Personen			zusamm.			K	h	K	h											
	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	K	h	K	h											
													für die gesamte											
													Armenpflege											
1. Vorübergehende Beteiligung in den Armeninstituten in der Magistratsabteilung für Armenwesen <sup>1)</sup> im Bureau des Bürgermeisters in den Gemeindebezirken (ohne die Beteiligung in den Armeninstituten) in einzelnen Krankenanstalten bei der t. l. Polizeidirection aus Armeninstituten aus Mitteln der Privatwohltätigkeit <sup>2)</sup>	17.246	11.725	28.971	—	—	—	17.246	11.725	28.971	450.693	43	—	—											
	6.047	4.926	10.973	—	—	—	6.047	4.926	10.973	154.341	40	—	—											
	1.219	1.877	3.096	—	—	—	1.219	1.877	3.096	37.028	20	—	—											
	4.102	4.821	8.923	—	—	—	4.102	4.821	8.923	44.589	44	—	—											
zusammen	—	—	—	704	397	1.101	—	—	—	—	—	—	—											
	2.576	2.335	4.881	—	—	—	2.576	2.335	4.881	33.000	—	19.649	01											
	—	—	16.934	46.142	50.050	96.192	46.142	50.050	96.192	460.345	—	177.830	—											
2. Dauernde Beteiligung mit Erhaltungsbeträgen <sup>3)</sup> aus Armeninstituten <sup>4)</sup> zusammen	—	—	73.778	—	—	—	—	—	—	176.983	47	1.579.556	85											
	8.622	23.647	32.269	—	—	—	8.622	23.647	32.269	5.122.771	38	—	—											
	—	—	1.814	—	—	—	—	—	—	228.352	—	60.682	—											
zusammen	—	—	34.083	—	—	216	—	—	—	34.299	38	60.682	—											
	—	—	107.861	—	—	103.421	—	—	—	211.282	85	1.640.238	85											
Summe der Armenbeteiligung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
													450.693	43										
													154.341	40										
													37.028	20										
													44.589	44										
													19.649	01										
													33.000	—										
													638.175	—										
													1,382.077	84										
													2,759.554	32										
													5,122.771	38										
													289.034	—										
													5,411.805	38										
													8,171.359	70										

1) Mit Ausschluß der Beteiligungen gegen Entgelt seitens der Heimatgemeinden. — 2) Außerdem wurden 600 Personen, für welche die Angabe des Geschlechtes fehlt, mit Mehrzahl der Unterfertigungswerber an die Magistratsabteilung für Armenwesen gewiesen worden, welche zu diesen Zwecken im Bürgermeister-Bureau für Armenbeteiligung einlangende Spenden zugerechnet werden. — 3) Mit Ausschluß der mit Naturalien beteiligten Personen (im Jahre 1905: 4923 männliche, 6417 weibliche, zusammen 10.740 Personen). Diese wurden hier nicht bereits gezählt erweisen. — 4) Mit Ausschluß des Wertes der in natura gelovenden und verteilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke etc. In den hier ausgewiesenen Ausgaben sind ferner jene Beträge (10.331 K 25 h im Jahre 1905) nicht enthalten, die aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Verkauftung von Wohltätigkeitsvorstellungen etc. aufgebrauchten Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten zugewendet werden. — 5) Die Zahl der aus der Sparkasse des Epitales der israelitischen Kulturgemeinde mit einer Ausgabe von 14.743 K 58 h beteiligten Personen ist nicht bekannt. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 2980 Reformatsen (1848 männliche, 1132 weibliche) mit dem Betrage von 25.704 K 75 h beteiligt. Die Zahl der aus diesen Stiftungen und verteilten Mitteln für die Beteiligung aus Stiftungsinteressen ist in den Angaben über die vorübergehende Beteiligung „aus Armeninstituten“ miteingerechnet, daher hier nicht in Rechnung gebracht. — 6) Die Beteiligung nach dem Geschlecht ist nicht bekannt. — 7) Mit der Beteiligung armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1905 209 Vereine mit 62.214 Mitgliedern. Von 27 nicht mitgerechneten Vereinen fehlten die Angaben. — 8) Ohne die „Waisengelder“ und „Erziehungsbeträge“ und „Kostgelder“, die unter „Armenfunderpflege“ ausgewiesen werden. Die Zahl der mit Erhaltungsbeträgen beteiligten Personen ist nach dem Stande am Ende des Jahres eingetrag.

(Fortsetzung und Schluß.)

Art der Armenpflege	Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege				Aus Mitteln der privaten Armenpflege				Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege				Aus Mitteln der privaten Armenpflege			
	m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.	
	zusamm.		zusamm.		zusamm.		zusamm.		zusamm.		zusamm.		zusamm.		zusamm.	
b) Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose. Städtisches Wylshaus und private Wylshaus für Obdachlose Städtisches Werkhaus zusammen 3)	1.586	112	1.698	.	767	1.650	224	2.465	7.975	50 <sup>2)</sup>	33.646	74	41.622	24	132.970	94
c) Armenkrankenpflege. 1. Außerhalb der Heilanstalten: Ärztliche Behandlung armer Kranker Bezüge von Medikamenten Anweisungen Bezüge von Bandagen und zum unentgeltlichen Gebrauche von Wannenbädern	45.364	60.565	105.929	.	.	45.364	60.565	105.929	156.306	70 <sup>5)</sup>	—	—	156.306	70	143.531	52
2. Innerhalb der Heilanstalten: R. f. Krankenanstalten. N.-ö. Landesirrenanstalt N.-ö. Landesgebärnenanstalt <sup>8)</sup> Private Kranken- und Gebärnenanstalten Heilbadeanstalten Rekonvaleszentenhäuser	863	721	1.584	.	.	863	721	1.584	334.814	27	—	—	334.814	27	3.453.213	—
3. Unentgeltliche Leichendefattung Summe der Armenkrankenpflege	408	623	1.031	.	.	408	623	1.031	71.937	54	264.305	40	118.407	82	115.065	07
d) Armenhinderpflege. 1. Außerhalb der Anstalten: Beteiligung mit Erziehungsbeiträgen <sup>12)</sup> " " Wasfengeldern <sup>12)</sup> " " Kostgeldern <sup>12)</sup> " " Kleidungsfüden <sup>13)</sup> " " Sermmitteln <sup>14)</sup> aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit <sup>15)</sup> zusammen	2.977	2.779	5.756	.	.	2.977	2.779	5.756	309.247	08	—	—	309.247	08	310.228	94
	1.665	1.779	3.444	.	.	1.665	1.779	3.444	496.825	67	—	—	496.825	67	37.453	52
	1.521	1.200	2.721	.	.	1.521	1.200	2.721	309.991	52	—	—	309.991	52	825.225	28
	950	470	1.420	.	.	950	470	1.420	—	—	—	—	—	—	—	—
	46.570	46.375	92.945	.	.	46.570	46.375	92.945	—	—	—	—	—	—	—	—
	53.683	52.603	106.286	.	.	53.683	52.603	106.286	1.463.746	73	825.225	28	2.288.972	01	—	—
				.	.				4.784.922	47	1.568.246	62	6.353.169	09	—	—
				.	.				215.691	20	1.552.749	10	6.002.857	30	—	—
				.	.				3.812	11)	15.497	52	15.497	52	—	—
				.	.				373.554	—	—	—	373.554	—	—	—
				.	.				5.756	—	—	—	5.756	—	—	—
				.	.				3.444	—	—	—	3.444	—	—	—
				.	.				2.721	—	—	—	2.721	—	—	—
				.	.				1.420	—	—	—	1.420	—	—	—
				.	.				92.945	—	—	—	92.945	—	—	—
				.	.				33.063	—	—	—	33.063	—	—	—
				.	.				139.349	—	—	—	139.349	—	—	—
				.	.				1.463.746	73	825.225	28	2.288.972	01	—	—

2. Innerhalb der Anstalten:	857	539	27.515	—	1.114	1.392	1.118	27.515	2.748.378	34	34	2.748.378	34
N.-ö. Landesfindelanstalt <sup>17)</sup> . . . . .	—	535	1.396	—	579	—	—	2.510	—	—	—	1.135.591	67
Waisenhäuser . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anstalten für nicht verwaltete vollsinnige Kinder . . . . .	—	—	—	—	323	274	323	597	—	—	—	166.411	47
Anstalten für nicht vollsinnige oder ver- wahrloste Kinder . . . . .	—	—	—	—	244	353	244	597	—	—	—	279.942	24
Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Verpflegung . . . . .	460	281	741	5.892	7.217	13.109	6.352	13.850	30.846	92	444.380	87	475.227
zusammen . . . . .	—	—	29.652	7.054	8.363	15.417	.	45.069	3.501.072	92	1.304.478	59	4.805.551
Summe der Armenkinderpflege . . . . .	—	—	135.938	24.086	24.394	48.480	.	184.418	4.964.819	65	2.129.703	87	7.094.523
e) <b>Armenversorgung.</b>													
Armenhäuser, Grundspitäler . . . . .	129	388 <sup>18)</sup>	517	—	—	—	129	388	129.470	45	—	—	129.470
Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Versorgung . . . . .	—	—	—	748	2.490	3.238	748	3.238	—	—	74.996	25	74.996
Anstalten zur dauernden und vollstän- digen Versorgung . . . . .	3.019	3.130 <sup>18)</sup>	6.149	401	876	1.277	3.420	7.426	3.522.763	48	529.251	74	4.052.015
Summe der Armenversorgung . . . . .	3.148	3.518	6.666	1.149	3.366	4.515	4.297	11.181	3.652.233	93	604.247	99	4.256.481
<b>Hauptsumme<sup>19)</sup> . . . . .</b>			<b>477.419</b>			<b>307.355</b>		<b>784.774</b>	<b>20.074.043</b>	<b>345.976.084</b>	<b>07</b>	<b>26.050.127</b>	<b>41</b>

<sup>17)</sup> Dies ist die Zahl der im Heim für obdachlose Familien beherbergten Personen, deren Aufstellung nach dem Geschlecht nicht angegeben wurde. Die Zahl der vom Asyl- Verein für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von dem Beherbergten Statuenmäßig weder Name, noch sonstige persönliche Daten erfragt werden. Die Zahl der Beschäftigte im Jahre 1905 betrug 146.787 (108.551 männliche und 38.236 weibliche Personen). — <sup>18)</sup> Auslagen für die Besichtigung der Asylanten, für Beheizung und Beleuchtung. — <sup>19)</sup> Ohne die vom Asylverein für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 1. — <sup>20)</sup> Nach nominativer Zählung der Behandelten. Davon wurden 39.119 in ihrer Wohnung und 66.810 in der Wohnung der Armenärzte behandelt. — <sup>21)</sup> Auslagen für die Verpflegung der Armenärzte. — <sup>22)</sup> Für 18.976 im l. f. allgemeinen Krankenhause verpflegte Personen war das Geschlecht nicht angegeben. Von den übrigen in l. f. Krankenhäusern verpflegten 36.985 Personen entfallen 17.968 auf das weibliche und 19.017 auf das weibliche Geschlecht. Unter den unentgeltlich verpflegten befinden sich 1851 mit Erhaltungsbeträgen behaftete Personen und 310.058 Personen, und zwar 166.725 männliche, 135.378 weibliche und 755 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war, ambulatorisch behandelt. — <sup>23)</sup> Neben entfallen 101.342 K auf in dauernder öffentlicher Armenpflege stehende Personen und 895.539 K auf sonstige zahlungspflichtigen Angehörigen nicht einbringlichen Verpflegskosten werden aus dem Landesfonds jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimgemeinde des verpflegten, zahlungsfähigen Kranken sich befindet. — <sup>24)</sup> Siehe den zweiten Teil der Anmerkung 17. — <sup>25)</sup> Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern verpflegte Personen oder von ambulanten Ärzten behandelte Personen in l. f. Ambulatorien verpflegt. — <sup>26)</sup> Neben entfallen 101.342 K auf in l. f. Ambulatorien verpflegte Personen. — <sup>27)</sup> Neben entfallen 101.342 K auf in l. f. Ambulatorien verpflegte Personen. — <sup>28)</sup> Neben entfallen 101.342 K auf in l. f. Ambulatorien verpflegte Personen. — <sup>29)</sup> Neben entfallen 101.342 K auf in l. f. Ambulatorien verpflegte Personen. — <sup>30)</sup> Neben entfallen 101.342 K auf in l. f. Ambulatorien verpflegte Personen.

